



Wintersport

Erfolgreicher Winterlehrgang der Skilangläufer in Oderbrück

■ Was des einen Leid ist, ist des anderen Freud. So erleben wir Skilangläufer es jedes Jahr. Ärgert sich so mancher Autofahrer über den Schnee, so freuen wir Ski laufenden Eintrachtler uns über die weiße Pracht.

Seit dem 3. Advent liegt im Harz eine dicke Schneedecke, die seitdem stetig wächst. So konnte der alljährliche Winterlehrgang auch bei allerbesten Skibedingungen vom 1. bis 6. Januar 2010 durchgeführt werden. Dazu haben sich über 30 junge und jung gebliebene Skiläufer angemeldet. In insgesamt fünf Trainings-

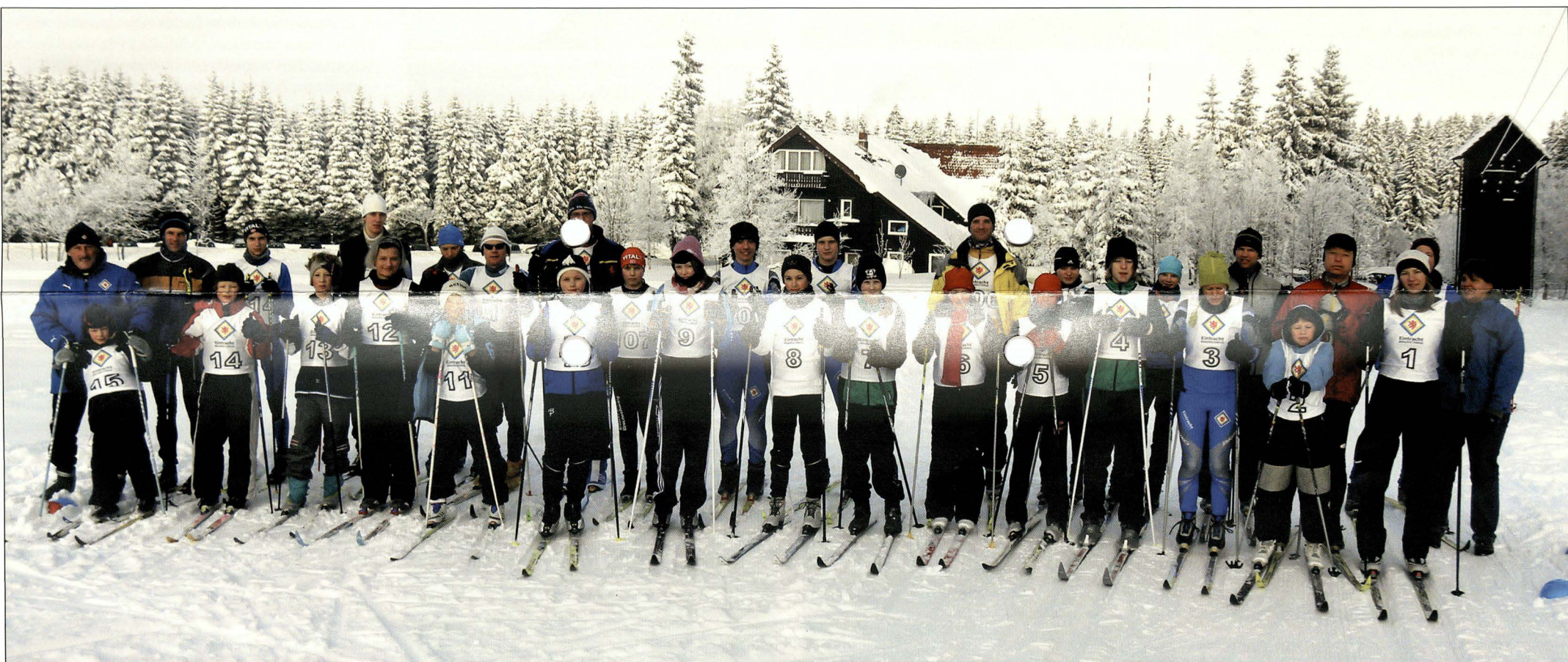
gruppen wurde entsprechend dem individuellen Leistungsvermögen trainiert. Bei den Anfängern standen technische Grundlagen der klassischen Technik und erste Ausdauerläufe auf dem Programm. Fortgeschrittene und Leistungssportler intensivierten unter fachkundiger Anleitung des rund zehnköpfigen Betreuungstabes Technik und Ausdauer. Der Lehrgang wurde am Sonntag durch die Landesmeisterschaften im K.O.-Sprint für einige Teilnehmer unterbrochen, wobei – wie berichtet – zahlreiche gute Platzierungen und sogar

Meistertitel errungen werden konnten. Bereits am Nachmittag standen dann für alle Lehrgangsteilnehmer wieder Trainingseinheiten auf dem Programm. Durch weitere Schneefälle und das herrliche Winterwetter im Oberharz und die außerordentlich guten Bedingungen mochte so manch einer nicht an das Ende der Veranstaltung denken. Am letzten Tag kam es zum Abschlusswettbewerb. Beim Teamsprint wurden 15 in etwa gleich starke Mannschaften auf einen ca. 300 m langen Rundkurs auf der Wiese geschickt.

Es konnte ein durchweg positives Fazit der Woche gezogen werden. Den Anfängern konnten die Grundlagen beigebracht werden und die Leistungsklasse hat sich für die nahe Saison den notwendigen Feinschliff holen können.

An dieser Stelle darf natürlich nicht der Dank an diejenigen fehlen, die durch ihre tatkräftige Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben. Danke!

Michael Peuke



Die Teilnehmer und einige Betreuer des Winterlehrgangs in Oderbrück im Oberharz.

Mit drei Meistertiteln in die Saison

■ Am 3. Januar 2010 haben am Sonnenberg im Oberharz die Landesmeisterschaften im Skilanglaufsprint stattgefunden. Die Wintersportler von Eintracht Braunschweig konnten dabei ihre Erfolge aus den Vorjahren fortsetzen. Mit Mia Jördening in der Klasse Schüler 15 weiblich, Björn Wormek – Junioren 19 und Dirk Debertin bei den Herren wurden drei Braunschweiger Skilangläufer als Landesmeister bei den gemeinsamen Landesmeisterschaften von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt im Sprint geehrt. Bereits beim Prolog, der Vorrunde, zeichneten sich bei reichlich Neuschnee die Siegesambitionen der Eintrachtler über die 1,0 km Strecke ab. Bei spannenden Zwischenfinals konnten sich insgesamt sieben der 17 Eintrachtler in die insgesamt 22 Finals vorkämpfen. Am Ende konnten neben den drei Landesmeistern vier zweite Plätze (Tobias Hartig – männliche Jugend 16, Daniel Debertin – männliche Jugend 17, Maria Pilarski – weibliche Jugend 17, David Brehmke – Junioren 19) und fünf dritte Plätze (Maren Debertin – Schülerinnen 15, Einar Freienberg – Junioren 19, Jan Voigt – Herren, Ilka Hahne – Damen, Frank Leppla – Senioren) errungen werden. Besonders hervorzuheben sei das Comeback des Oldies Frank Leppla, der nach vielen Jahren Abwesenheit und einer Eingewöhnungssaison nun in die Podiumsszene bei den Senioren eingreifen konnte.

Michael Peuke

„Tour de Harz“ – Eintracht richtet in Oderbrück Massenstart-Rennen im Skilanglauf aus

■ Am Sonntag, dem 17. Januar 2010 hat die Wintersportabteilung von Eintracht Braunschweig das zweite Skilanglaufrennen zur „Tour de Harz“ in dieser Saison veranstaltet. Dabei ging es im Massenstart über die Wettkampfstrecke in Oderbrück um Punkte zu einer Gesamtwertung über insgesamt fünf Skirennen im Harz. Die Wintersportabteilung hat mal wieder gezeigt, dass sie nicht nur erfolgreich an Skirennen teilnehmen kann, sondern auch sehr gut Skirennen ausrichten kann. Die sonst von Touristen genutzte Skiwiese direkt vor der Haustür wurde dazu von den Abteilungsmitgliedern in eine kleine Skiarena umgewandelt. Bereits am Vorabend wurde der erste Arbeitsgang zur Streckenpräparierung durchgeführt, um bereits am Wettkampfmorgen um 6.00 Uhr die Strecke in bester Qualität fertig stellen zu können. Das alles natürlich unter Inanspruchnahme eines eigens angemieteten Loipenspurgerätes. Pünktlich um 10.00 Uhr konnten die 130 Teilnehmer aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Hamburg in fünf Startfeldern auf die unterschiedlich langen Strecken des 2,5 km Rundkurses geschickt werden. Sogar ein Fernsehteam des NDR hat Bilder der Veranstaltung aufgezeichnet.

Mit Mia Jördening (Schüler 15 weiblich), Tobias Hartig (Jugend 16 männlich), David Brehmke (Junioren 19) und Ilka Hahne (Damen 21 – 41) konnten vier Siege mit je 30 Punkten für die Braunschweiger Eintracht eingefahren werden. Da sich Eintrachts Wintersportler bereits bei den

Landesmeisterschaften im Sprint zu Beginn des Monats Punkte sichern konnten, steht es auch in der Punktwertung sehr gut. Mia Jördening, Tobias Hartig, David Brehmke und Björn Wormek (beide gleiche Punktezahl) sowie Ilka Hahne starten bei den nächsten Rennen am 6. Februar 2010 beim Nachtsprint in Buntenbock im Gelben Trikot des jeweils Führenden. Auf aussichtsreichen zweiten Plätzen treten Maria Pilarski und Jan Voigt an. Mit insgesamt 18 Langläufern stellte die Eintracht eines der stärksten Teilnehmerfelder und stellt mal wieder die gute Arbeit im Jugendbereich erfolgreich dar. Man darf also auf den Saisonverlauf gespannt sein.

Michael Peuke



v.l.: Die Eintracht-Junioren Björn Wormek, David Brehmke und Einar Freienberg als Dreifach-Triumphatoren.

Handball

Nachruf

Karl-Heinz Wolf

■ Nach längerer Krankheit verließ uns am 12. Dezember 2009 Karl-Heinz „Iton“ Wolf im Alter von 82 Jahren. Der Verstorbene war seit mehr als 69 Jahren Mitglied der Handballabteilung. Sein sportlicher Werdegang führte ihn über Eintrachts Jugendmannschaften in den Herrenbereich, in dem er durchgängig in der 1. Herrenmannschaft aktiv war. Der viele Jahre lang in Kissenbrück und zuletzt in Schladen Beheimatete war ein exzellenter Stürmer, der unter Trainer „Bube“ Staake dem erfolgreichen Team anhöre, das in den Jahren 1952 bis 1954 insgesamt dreimal die Niedersachsenmeisterschaft in der Halle und auf dem Feld gewann.

Die Handballabteilung wird Karl-Heinz Wolf ein ehrendes Andenken bewahren. Wir fühlen in der Trauer mit seiner Familie.

Gerhard Mädge

Kurz-Infos

... schon einmal ein Vorgeschmack!

Am 6. Dezember 2009 testete der VfL Lönningen mit seinem 34. Nikolaus-Crosslauf die Strecken für die Cross-Landesmeisterschaften im Februar des kommenden Jahres. Fabian Brunswig (U18) ließ sich dieses Angebot nicht entgehen und setzte mit seinem Sieg nach anspruchsvollen 3.710 m ein deutliches Zeichen. Selbst der zwei Jahre ältere Gage Kuckuck (TuS Wunstorf) musste die Überlegenheit des Einträchtlers anerkennen. Neun Sekunden trennten am Ende die beiden starken niedersächsischen Mittelstreckler.

Start in die Hallensaison!

Eine Reihe von LG-AthletInnen nutzten die Gelegenheit, um am 13. Dezember 2009 im Sport-Leistungszentrum Hannover ihren Trainingsstand zu Beginn der Hallensaison zu überprüfen. Dabei hinterließen Jonas Gerlach (U18) und Ole-Benedikt Pfeiffer (M15) einen guten Eindruck bei den Verantwortlichen. Jonas Gerlach lief im 60 m-Vorlauf (7.33 Sek.) und im Endlauf (Platz 2 in 7.35 Sek.) ansprechende Zeiten und verfehlte über 200 m mit 24.21 Sek. nur um 22 Hundertstelsekunden seine Freiluftbestzeit. Ole-Benedikt-Pfeiffers Starts verliefen ebenfalls erfolgreich. Er überraschte mit seinem Sieg über 60 m in 7,72 Sek. vor Giano Trautmann (PSV, 7.82 Sek.), nachdem ihm im Vorlauf sogar ein Rennen in 7.62 Sek. gelungen war. Giano Trautmann revanchierte sich mit einem ersten Platz im Weitsprung. Sein Siegsprung trug ihn auf 5,73 m. Er verwies damit Ole-Benedikt Pfeiffer auf Platz 3, der bei 5,49 m landete. Noch erwähnenswert sind Julian Haacks (PSV) U20-Sieg über 60 m in 7,31 Sek. und sein 2. Platz im Weitsprung mit 6,07 m.

Auf dem Sprung in die U18-Nationalmannschaft?

Was für Sören Ludolph schon fast zum Alltag gehört, kann sich für Fabian Brunswig im kommenden Jahr erfüllen. Der Deutsche Leichtathletikverband hat auf seiner Webseite www.leichtathletik.de für die Bereiche Männer/Frauen, U20 und U18 den Anwärterkreis auf Startplätze in der jeweiligen Nationalmannschaft zusammengestellt. Grundlage dafür ist die Kaderzugehörigkeit der AthletInnen. Diese Zusammenstellung bietet einen Überblick über den erweiterten Kreis derjenigen, die nach ihrem jüngsten Leistungsstandard für einen Start in der Nationalmannschaft in Betracht kommen. Mit seinem furiosen Einstieg in die U18-Altersklasse hat Fabian Brunswig die DLV-Verantwortlichen überzeugt, sodass er zurzeit als einziger U18-Athlet für einen DLV-Einsatz über 1.500 m vorgesehen ist. Es darf doch gehofft werden, dass sich Fabian Brunswigs Traum von einem Start in der Nationalmannschaft erfüllen wird.

Rekordversuch vom Schnee verweht

Zwei Mühlener Streckenrekorde über 3 km und 6,5 km hält Andreas Kuhlen bereits. Jetzt wollte er nach eigenem Bekunden am 31. Dezember 2009 auch die Bestzeit über 10 km angreifen. Doch schon vor dem Start des 22. Mühlener Silvesterlaufs war klar, dass bei den herrschenden widrigen Witterungsverhältnissen dieser Plan nicht gelingen konnte. Andreas Kuhlen gewann zwar den Lauf überlegen, doch seine Zeit von 34:13 Min. war deutlich entfernt von Jörg Wierfers Rekord von 31:06 Min. aus dem Jahre 1994. Auch seine persönliche Bestzeit von 31:56 Min. auf diesem Straßenkurs blieb ungefährdet.

Schuld war der Schnee!

Während sich 2009 noch 137 WettkämpferInnen in der Halle tummelten, waren es ein Jahr später am 9. Januar 2010 nur 53. Dem Veranstalter machte dieses Mal sicher das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Schade, denn eigentlich ist eine solche Veranstaltung bei den Jüngsten sehr willkommen. So waren auch nur drei Einträchtlern am Start. Till Saalbach (M12) feierte einen Doppelsieg im Hochsprung mit 1,20 m und im Lauf über 2 x 40 m in 13,71 Sek.. Milena Beck und Madlen Wende (beide W11) liefen anstrengende 200 m in 37,15 Sek. bzw. 38,83 Sek. und fanden sich am Ende auf den Plätzen 3 und 6 wieder. Madlen Wende sprintete noch zweimal 40 Meter. Ihre Gesamtzeit von 14,14 Sek. bedeutete Rang 2.

Hagen Leyendecker

Cross-Erfolge beim Adventslauf in Edemissen – Elf Klassensiege von „Jung und Alt“

Eintrachts Laufteam war am 6. Dezember 2009 beim Adventslauf in Edemissen zu Gast. Nach intensiver Vorbereitung stand auf einem regenschweren Rasenrundkurs ein erster Wettkampftest an. Die Ergebnisse bestätigten die guten Trainingseindrücke. Neben elf Einzelerfolgen hat die Laufgruppe auch sämtliche Teamwertungen (Schüler, Jugend und Erwachsene) gewonnen und konnte drei schöne Pokale mit nach Hause nehmen.

Ole Marggraf war über 4.400 m nach 16:34 Min. als Erster im Ziel, Ralf Weber (M50, 17:45 Min.), Harald Achilles (M50, 19:46 Min.) und Simone Reichstein (Frauen, 20:40 Min.) hatten sich auf dieser Distanz ebenfalls auf den Weg gemacht. 3.300 m mussten die Jugendlichen in Angriff nehmen. Nicht zu schlagen war Jeremy Hübner (U18, 12:18 Min.). Ihm folgten mit einigem Abstand Maxi-



Henriette Heinichen, W08-Siegerin

Unverdrossen trotz bitterer Kälte!

Trotz fast arktischer -13 °C hatten sich am 19. Dezember 2009 262 LäuferInnen in Bad Gandersheim zum 35. Seepark-Lauf eingefunden. Unter ihnen auch 19 Einträchtlern, die nach den bisherigen Cross-Ergebnissen durchaus auf gute Platzierungen und auch Siege hoffen konnten. Die Erwartungen sollten nicht enttäuscht werden.

Über die Mittelstrecke mit einer Länge von 3.800 m war zwar Fabian Brunswig (U18) einer der Jüngsten, doch mit seiner Zeit von 12:31 Min. war er auch von den älteren Jahrgängen in seinem Sieglauf nicht aufzuhalten. Lediglich Ole Marggraf, Erster bei den Männern, war ihm mit 12:34 Min. dicht „auf den Fersen“. Weitere Klassensiege erliefen sich noch Patrick Bittner (M15, 13:12 Min.), Marcel Rössing (M30, 13:07 Min.) und Ralf Weber (M50, 14:29 Min.). Ebenfalls am Start mit guten Platzierungen



Patrick Bittner

milian Höhl (U18), Tilman Iselt, Malte Weber (beide U20), Thies Abraham (U18) und Jannis Metzner (U20). Der M15-Sieger hieß nach 2.200 m in 7:52 Min. Patrick Bittner, der ein Jahr jüngere Hendrik Cech benötigte 9:28 Min. Über 1.600 m konnte sich überraschend Melina Wende (6:54 Min.) gegen Jessica Achilles (7:01 Min.) durchsetzen. Dritte im Bunde der W14-Starterinnen war Joana Illgen (7:05 Min.). Annika Bittner (W13) Min.) siegte über 1.300 m in 6:02 Min. Die Jüngsten hatten 1.000 m zurückzulegen. Schnellste war Julie Achilles (W11, 4:26 Min.) mit drei Sekunden Vorsprung vor der W08-Klassensiegerin Henriette Heinichen. Ihnen folgte Madlen Wende (W10, 4:30 Min.). Noch am Start war Emma Hentschel (W10, 5:22 Min.).

Hagen Leyendecker

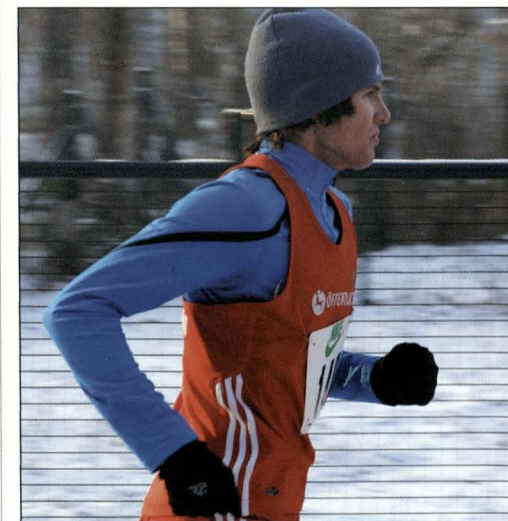


Annika Bittner, W13-Siegerin

waren Jeremy Hübner (U18), Thies Abraham (U18), Maximilian Höhl (U18), Jannis Metzner (U20), Harald Achilles (M50), Simone Reichstein (Frauen) und Simone Hübner (W40).

31 StarterInnen machten sich anschließend über 1.600 m „auf die Reise“. Fabian Lippe (M14) vom Harzgebirgslaufverein erreichte als Schnellster das Ziel in 5:04 Min. Doch auch unsere Jüngsten mischten im vorderen Drittel dieses Feldes mit und erzielten drei Klassensiege: Melina Wende (M14, 5:58 Min.), Julie Achilles (W11, 6:26 Min.) und Henriette Heinichen (W08, 6:55 Min.). Noch mit dabei waren Madlen Wende (W10, 6:39 Min.), Jessica Achilles (W14, 6:04 Min.) und Joanna Illgen (W14, 6:06 Min.).

Hagen Leyendecker



Ole Marggraf

... und was tat sich sonst noch am Jahresende?

3. Silvesterlauf in Braunschweig, 27. Dezember 2009
Marcel Rössing war mit 10:24 Min. über 3,2 km schnellster M30-Läufer.

Silvesterlauf in Lüchow, 31. Dezember 2009

Ole Marggraf belegte Platz 2 beim Silvesterlauf durch die Lüchower Innenstadt. Nach fünf Kilometer musste er sich in 17:07 Min. um zwei Sekunden von Torsten Heitmann (LG Nordheide) geschlagen geben.

33. Silvesterlauf in Salzgitter, 31. Dezember 2009

512 LäuferInnen hatten sich trotz Schneefalls am Start des 5,4 km langen Rundkurses am Salzgittersee eingefunden. Maximilian Knof (U20) und Fabian Brunswig (U18) liefen Hand in Hand durch das Ziel, blieben dabei knapp unter 20 Min. und hatten einen Vorsprung von mehr als einer Minute vor dem drittplatzierten Jens Tiedeken (WSV 21 Wolfenbüttel). Erfolgreich war auch Henriette Heinichen (W08) über 1,2 km. Sie war mit 5:19 Min. die Schnellste der 17 angetre-

tenen Schülerinnen und musste nur vier Schülern den Vortritt lassen.

36. Silvesterlauf in Erfurt, 31. Dezember 2009

324 TeilnehmerInnen begaben sich auf den Vier-Kilometer-Kurs, unter ihnen zwei der besten deutschen Mittelstreckler dieses Jahres. Wolfram Müller (LG Asics Pirna, 11:45 Min.) und Stefan Eberhardt (Laufclub Erfurt, 11:46 Min.) wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und belegten unangefochten die beiden ersten Plätze. Nach 13:22 Min. kam Jeremy Hübner als Gesamtzwölfter ins Ziel und errang mit dieser Leistung den U18-Klassensieg. Patrick Bittner benötigte 14:00 Min. als schnellster A-Schüler. Ralf Weber rundete das gute „Abschneiden“ von Eintrachts kleiner Laufgruppe ab, indem er M50-Klassensieger wurde. Er lief 15:18 Min. und wurde Gesamtdreißigster. Simone Hübner war ebenfalls mit angereist und absolvierte in 23:34 Min. die vier Kilometer.

Hagen Leyendecker

Trimmis – erfolgreiche Sportabzeichengruppe

Seit 1972 gibt es in der Leichtathletik-Abteilung eine Sportabzeichengruppe, die unter Leitung von Bärbel Everling fleißig das „Olympia des kleinen Mannes“ absolviert, wie der Fünfkampf mit sich selbst oft genannt wird. Kaum noch zu zählen ist die Menge der erfolgreich abgelegten Prüfungen dieser Gruppe, die dafür regelmäßig und intensiv im Stadion trainiert. Und in jedem Jahr treffen sich die Absolventen zu einer Weihnachtsfeier, in deren Rahmen die jeweils erworbenen Abzeichen feierlich überreicht werden. Diesmal waren es im Tennisheim im Beisein von Abteilungsleiter Rainer Degenhardt 17 Einträchtlern, denen Bärbel die Plakette anheften konnte. Über eine „runde“ Wiederholzahl des Gold-Abzeichens konnten sich freuen: Doris und Manfred Jürges (je 35 erfolgreiche Prüfungen), Marlies Müller-Wilderink (30), Dieter Kraushar (25) und Edeltraut Bittner (15). Außerdem erhielten aus der Hand der „Chefin“, die selbst bereits zum 46. Mal Gold erworben hatte, folgende erfolgreiche Bewerberinnen und Bewerber ihre Plaketten und Urkunden: Karin Walter (32), Ursula Schäfer (31), Arnhold Warneke (29), Stephanie Goth (28) Jutta Klimtschok (24), Heide Seiffert (22), Doris Prowe und Astrid Fricke (je 21), Udo Altemark (18), Dr. Arndt Gutzeit (3) und Dagmar Schillhab (2).

Ulrich Everling

Leistungstests in Hannover

Eine Reihe von LG-AthletInnen hatten am 9./10. Januar 2010 den Weg nach Hannover nicht gescheut, denn der Sichtungswettbewerb im Sport-Leistungszentrum bietet jährlich einen interessanten Einblick in den eigenen Leistungsstand im Vergleich zur „Konkurrenz“.

In einem 800 m-Lauf ohne ernsthafte Gegnerschaft „pulverisierte“ Fabian Brunswig (U18) seine 2009er Freiluftbestzeit um fast fünf Sekunden auf 1:56,91 Min. und machte damit nachdrücklich deutlich, dass er zu Recht in den U18-Nationalmannschaftskader berufen wurde. Daneben die Zeiten von Patrick Bittner (6. Platz in 2:09,96 Min., persönliche Bestzeit) und Jeremy Hübner (Siebter in 2:10,17 Min.) verblassten ein wenig. Und auch Eintrachts Männer waren am nächsten Tag nicht schneller als ihr jugendlicher „Vorläufer“. Erfreulich jedoch, dass Titus Dose (1:57,79 Min.), Maximilian Knof (1:58,47 Min.) und Ole Marggraf (1:59,72 Min.) ebenfalls unter der Zweiminuten-Grenze blieben. Im U18-Weitsprung überzeugte Giano Trautmann (PSV) mit seinem ersten Sechsmetersprung und Platz 4, während Ole-Benedikt Pfeiffer mit 5,43 m deutlich hinter seiner Bestweite von 5,75 m zurückblieb. Diesen Wettbewerb beherrschte Nils Meixner vom SV Alfeld mit 6,48 m. Pia-Marie Weise (W15, PSV) konnte sich gleich zweimal freuen. Sie gewann sowohl über 300 m in 43,90 Sek. als auch im Weitsprung mit persönlicher Bestleistung von 5,04 m. Ein nennenswertes W15-Ergebnis erzielte auch Jessica Achilles. Sie beendete das 800 m-Rennen auf Platz 3 in 2:31,95 Min. Es war jedoch leider nicht der erhoffte Lauf deutlich unter 2:30 Minuten, wie er ihr vor einem Jahr gelang.

Hagen Leyendecker

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Tessa Strompen (2. Oktober 2002)

Fußball

Mats Wehmann (24. Oktober 2001)

Silas Ladinik (16. April 2002)

Jan-Timo Buelow (27. Juli 1991)

Dirk Zimmermann (19. Februar 1972)

Gisbert Schaefer (6. September 1965)

Max Slapa (3. November 2009)

Kodo Kadir (1. Mai 1992)

Handball

Martin Binnewies (28. August 1974)

Simone Beske (5. Mai 1970)

Hockey

Julia Schwarz (31. Mai 1980)

Anthea-Sophie Berg (27. August 2002)

Anna Koepfert (10. Juni 2001)

Emily Moeller (19. Juli 2003)

Leichtathletik

Rafael Löhner (1. Juli 1989)

Jonathan Lendrat (11. Februar 2002)

Senioren-sport

Uwe Waschko (18. März 1950)

Tennis

Daniel Schriever (31. Oktober 1968)

Fördermitglieder

Mathias Kotschy (30. März 1969)

Daniel Mueller (22. Dezember 1992)

Bernhard Schrader (23. Oktober 1949)

Francis Kleitz (14. Januar 1961)

Karl-Heinz Helms (28. Februar 1949)

Tennisturnier zum Jahresende

■ Immer wieder zwischen Weihnachten und Neujahr treffen sich Vereinsmitglieder, ehemalige Spieler der Bundesligamannschaft, Sponsoren und Freunde der Eintracht zum traditionellen Tennisturnier. Turniervoranstalter sind das Tennis Center Veltenhof und unser Verein.

Vom Tennis Center sind es auch Freunde und Kunden, die der Hausherr Walter Meyer eingeladen hatte.

Bei diesem Treffen waren es 32 Teilnehmer, eine ideale Zahl für den Computer bei der Festlegung der Spielpaarungen. Mit wechselnden Partnern werden die Doppel bestimmt, die viermal für jeweils 20 Minuten zum Match antreten mussten. Die Begrüßung erfolgte durch den 1. Vizepräsidenten Rainer Ottinger, der die Spieler über die derzeitige und künftige Situation unserer Drittliga-Mannschaft informierte. Nach Ende des Turniers, das von Petra Meyer, Christian Gander und Adolf Süßflow organi-

siert wurde, fand die Siegerehrung statt. Walter Meyer nahm sie vor und konnte Günter Paschke zu seinem Turniersieg beglückwünschen.

Der Turniergewinner konnte sich über ein Präsent und einen großen Pokal (Wanderpokal) freuen.

Hier nun die weiteren Gewinner mit den erzielten Ergebnissen:

1. Platz: Günter Paschke mit 8:0 Punkten
2. Platz: Hans Schmidt mit 8:0 Punkten
3. Platz: Norbert Wisotzki mit 7:1 Punkten
4. Platz: Wolfgang (Schnippel) Brase mit 7:1 Punkten
5. Platz: Volker Briest mit 7:1 Punkten
6. Platz: Martin Burghartz mit 6:2 Punkten

Bei den Plätzen 3 bis 5 entschieden die gewonnenen Sätze über die Reihenfolge, so auch bei Platz 1 und 2.

Alle Platzierten von Platz 1 bis 6 erhielten Preise, die das Tennis Center und die Eintracht gestiftet hatten.

Nach der Siegerehrung labten sich die Akteure an dem warmen und kalten Buffet, das der Tennis Center-Wirt Herman Langhardt sehr schmackhaft präsentierte.

Adolf Süßflow



Geburtstags- und Jubilarliste

16.2. Rudolf Bosse
Klaus Wegener (50)
Uwe Hauke
Ingo Kuck
Siegfried Neumeier (50)

17.2. Monika Pertschy
Peter Niemann
Reinhard Bremer

18.2. Ingeborg Kraushar
Detlef Tschewatenko
Holger Schomburg
Thomas Winter
Oliver Kahn
Mike Fieger

19.2. Monika Gerlich
Peter Schmidtke
Willi Kothe (75)
Ursula Ehlert (70)
Monika Frischmuth
Dirk Zimmermann
Thomas Hoffmann

20.2. Ralf-Dieter Kausche
Ulrich Jeschke (50)
Christian Sladowski

21.2. Reinhard Salostowitz
Dieter Stelloh
Holger Wiedemann
Dirk Reinecke
Helge Trenkler
Cornelia Reichelt

22.2. Dr. Claudia Zieres-Nauth
Hanjo Berg
Jens Ewert
Manfred Voigt
Heinrich Drage
Frank Hammer
Stefan Sido
Martin Vogt

23.2. Peter Lege
Karl-Heinz Schmidt
Christian Skolik (50)
Eberhard Thiele (70)
Uwe Eichner

24.2. Ursula Schaller
Juergen Wilczewski
Werner Vogel

Marcus Fehser
25.2. Heinz-W. Brand
Hans Hogrefe
Lars Arnheim
Arne Twelmeier
26.2. Klaus Michael Flath
27.2. Thomas Riecher
Manfred Haupt
28.2. **Karin Walter (70)**

Henning Wittberg
Andreas Jost
Hans-Joerg Borchers
Michael Ansorge
Karl-Heinz Helms
29.2. Joachim Steinbach
Andreas Lauber

1.3. **Hans Kupke (85)**
Deltev Schroeder
Stefan Wuerfel
Eckhard Curland
Thomas Ilseemann
Dr. Jan Wuelfken

2.3. Klaus Heine
Ralf Baehre
Gerd Grastorf
Frank Habenicht
Fuat Altunkaya
Uwe Niemann

3.3. Marco Wipperfueth
Wolfgang Schumann (70)
Gerd Knoke
Dietrich Fuerst (75)

4.3. Petra Debertin
Helgo Jaeger
Thomas Schmalkoke
Jens Edler
Baerbel Vollrath (65)

5.3. Siegfried Lindecke
Winfried Bethke
Lars Biermann
Klaus Busse
Christian Eitner

6.3. Wolfgang Brazda
Matthias Mosch
Ralf Mispelhorn
Alf Noack

7.3. **Ernst Edlinger (65)**

Erich Steudel
Dr. Ulrich Foerster
Joachim Paeglow
Lars Ranze
Helmuth Knoop

8.3. Peter Micheli
Thomas Scharley
Peter Zucker
Frank Ebers
Peter Rodermund
Hans-Georg Mueller

9.3. Dieter Assmus
Joachim Bruns
Wolfgang Anderseck (50)
Holger Stassek

10.3. Jola Kassel
Hans Cysewski
Frank Witt
Heidrun Adam

11.3. Guenter Buchheim
Sebastian Ebel
Renate Hofmeister
Gunnar Kihl

12.3. Joachim Behnsh
Markus Jaworski
13.3. Ursula Bensch
Klaus Buchholz
Oliver Czech
Stephanie Goth

Marcus Dietrich
Dieter Wiegmann
Hinrich Weis
Svenja Blumhof

14.3. Rainer Blank
Ulrich Sander
Heinz Seifert
Henning Stoltz
Christian Bormann
Reiner Proske
Heiko Hartmann
Jens Warnecke
Thomas Pape
Doris Prowe
Richard Puetz

15.3. Karl-Heinz Kludzuweit
Elke Luetjens
Bettina Stoltz

Juergen Selke-Witzel
Dietmar Grosskopf
Herbert Feuerhahn
Sven Mueller
Lutz Cauers

16.3. Carsten Schlenker
Iris Koch
Burkhard Masskow (65)
Oliver Grewe

17.3. Frank Steinhoff
Juergen Klauenberg
Juergen Ernst
Gesä Rodrigues

18.3. Konrad Kloster
Matthias Geffers
Thorsten Schmerse
Karsten Traut
Baerbel Bauer
Holger Grabow

Uwe Waschko (60)
19.3. Stefan Blumberg
Markus Mueller
Michael Westphal
Fred-Joachim Orth
Volker Hahne

20.3. Hannelore Moenig
Gerhard Weist
Joerg Strassburg
Renate Wiethake

Maria-Elis. Roetzschke (75)
Andreas Ohm
Michael Hoppe
Frank Hoffmann

22.3. Heidi Matthies
Thomas Kuehnemann
Jochen Artelt
Guenter Wedde
Harald Klocke
Markus Meyer
Gerhard Cohrs

23.3. Dr. Peter Harms
Tobias Kraetzner
Olaf Gaus (50)
Rainer Moereke

24.3. Axel Alber
Klaus Kroenert
Angelika Forner

Joerg Taemmerich
Karsten Probst
25.3. Karin Papke
Uwe Fritsch
Bernd Cichacki
Joerg Berger
Gunnar Helmke
Friedrich Kramer
Bernd Schulze
Rainer Zielasko
Marco Schmidt
Friedrich-Wilhelm Segger
Joerg Prilop

26.3. Dr. Dieter Eilers
Lydia Tacke
Uwe Zimmermann
Olaf Reinecke
Marco Salomo

27.3. Andreas Schade
Jens-Folker Huisman
Reiner Diedrichs (50)
Rudolf Mencke (80)
Bettina Buth

29.3. Juergen Pages
Peter Decke
Harald Hettterscheid
Martina Halwachs
Karl Milkau
Bernd Kaemmerer

30.3. **Dr. Henning Mellin (75)**
Jutta Kusserow
Karsten Tscheppe
Bernd Soppert
Mathias Kotschy

31.3. Dr. Harald Rieck
Joachim Hillmer
Stefan Koch
Michael Eiben
Oleg Schwertel
Dr. Wilhelm Meyer-Degering

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Termine 2010

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2010

Ausgabe	Redaktions- schluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
2/2010	Mi., 3. März	ca. 24. März
3/2010	Mi., 21. April	ca. 12. Mai
4/2010	Mi., 9. Juni	ca. 30. Juni
5/2010	Mi., 11. August	ca. 1. September
6/2010	Mi., 22. September	ca. 13. Oktober
7/2010	Mi., 27. Oktober	ca. 17. November
8/2010	Mi., 1. Dezember	ca. 22. Dezember
1/2011	Mi., 12. Januar	ca. 2. Februar

Aus redaktionellen Gründen kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Gerald Gaus
Pressewart Gesamtverein

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23

Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69

Peter Weirauch (Handball) · (0 53 04) 48 72

Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 69 18 94

Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26

Peter Werner (Wintersport) · (05 31) 90 72 86

Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 31) 26 02

Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81

Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61

Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72

N.N. (Schach)

Wolfgang Westphal (Schatzmeister) · (0 53 07) 24 00

Adolf Süßflow (Liegenchaftsref.) · (05 31) 69 17 66

Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99

Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40

Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65

Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Paus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

93. Jahrgang · 2009

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißnerstraße 46

38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH

Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24

http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG

Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG

Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 6 17 14 25

Tennisheim · (05 31) 32 13 95

Hockeyheim · (05 31) 32 96 09

Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 08 1

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 3. März 2010.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Hockey

In der Halle wieder in der Bundesliga

■ Nach dem letztjährigen Abstieg nutzten unsere ersten Damen ihren Ausflug in die Regionalliga Nord zum sofortigen Wiederaufstieg. In den 14 Saisonspielen gestanden die Löwinnen den Gegnerinnen nicht einen einzigen Punkt zu, sie gingen immer als Sieger vom Platz. Die Damen erzielten dabei ein fantastisches Torverhältnis (148:35). Neben den Stammkräften der ersten Damen gab Trainer Carsten Alisch in der Hallensaison den Spielerinnen der „zweiten Reihe“ viel Einsatzzeit und holte immer wieder Nachwuchsspielerinnen ins Aufgebot, um diese weiterzuentwickeln. Bei den Heimspielen wurden sie lautstark und unermüdlich durch die Fanggruppe Cattiva angefeuert. Zum Saisonabschluss wurde zusammen mit den Spielerinnen des BTHC gefeiert, denn diese konnten sich am letzten Spieltag den Klassenerhalt sichern.

Im nächsten Jahr spielen unsere Damen in der Bundesliga Nord, die in diesem Jahr etwas höhnisch als Stadtbahnliga bezeichnet wurde, weil sie ausschließlich aus Hamburger Clubs bestand. Gut, dass dort wieder eine niedersächsische Fahne weht.

Nach diesem schönen Erfolg geht es im Frühjahr zurück in die Feldsaison. Da gilt es die gute Leistung aus der Halle auf das Feld zu übertragen, damit auch hier unsere Löwinnen dem Abstieg des vergangenen Jahres, den direkten Wiederaufstieg folgen lassen. Nach der ersten Halbserie im Spätsommer belegen sie den 3. Platz in der 2. Bundesliga Nord bei fünf Punkten Rückstand auf Platz 1, dem direkten Aufstiegsrang. Nur zwei Punkte fehlen zu Platz zwei, der zur Relegation mit dem Südwesten berechnen würde.

Georg Huke



Vorne von links: Julia Schwarz, Katrin Höbbel, Inga Matthes, Birthe Wein, Mitte von links: Birgit Hollnagel, Vanessa Schmidt, Isabell Schmidt, Victoria Wiedermann, Rebacca Judisch, Verena Lössl, Katrin Zeipert
Hinten von links: Carsten Alisch ;D, Christian Bethke.

Feldsaison 2009/2010

Die Heimspiele der Rückrunde

Samstag, 24. April 2010, 15.00 Uhr

Eintracht vs. Schwarz-Weiß Neuss

Sonntag, 25. April 2010, 12.00 Uhr

Eintracht vs. Gladbacher HTC

Samstag, 5. Juni 2010, 15.00 Uhr

Eintracht vs. ETuF Essen

Sonntag, 6. Juni 2010, 12.00 Uhr

Eintracht vs. RTHC Leverkusen**Ort: Kunstrasenplatz a. d. Guntherstraße**

Einladung

Außerordentliche Mitgliederversammlung der **Hockeyabteilung** des BTVS Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Montag, 31. Mai 2010, 20.00 Uhr in der Hockeyhütte, Guntherstr. 3

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 1. März 2010
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Verschiedenes

Der Hockeyabteilungsvorstand

Wintersport

Beste Schneebedingungen beim Vereinswochenende und ein unerwarteter Höhepunkt mit einem Fahrrad

■ Die Wochenenden in unserer Skihütte sind gemütlich, manchmal hektisch und nur selten turbulent. Beim Vereinswochenende haben wir alles. Inoffiziell beginnt das Wochenende mit der Ausrichtung des Tages der Braunschweiger Skijugend – einer der größten Jugendkissportveranstaltungen in Deutschland mit über 500 Teilnehmern in diesem Jahr. Nach diesem hektischen Tag geht es in die gemütliche Phase, bevor am Freitag das offizielle Programm startet. Offizielles Programm? Abteilungs-fremde Teilnehmer? Offizielles Programm ohne abteilungs-fremde Teilnehmer! Leider! Mal wieder! Aber dennoch hat sich der Freitag durch herrliche Touren ausgezeichnet.

Am Samstag wurde dann das große Rennen gestartet – die Vereinsmeisterschaften. 22 Abteilungsmitglieder liefen um den Titel des Vereinsmeisters. Das mag bei

manchen nach Breitensport klingen, aber bei der Winter-sportabteilung ist das anders. Verschiedene am-tierende und ehemalige Landesmeister und vor allem solche, die es werden möchten, zeichneten das Feld aus. Bei den Herren und Junioren setzte sich Martin Rejzek vor Jan Voigt und Karl Hellmig durch. Bei den Damen gewann Helena Rejkova und bei den Knaben gewann Matej Rejzek vor dem 2. Vereinsmeister Moritz Schrader. Damit wurde die Familie Rejzek dreifacher Vereinsmeister und hat die Hälfte der Pokale abgeräumt. Die andere Hälfte ging bei den Damen ab 46 an Gundula Madsen, bei den Herren ab 46 an Volkmar Adam und bei den Mädchen an Carolin Peuke. Der Abschluss des turbulenten Nachmittags wurde bei einer anständigen Kaffee-Tee-Kekse-Kuchen-Glüh-

wein-Bier-Schokoladen-Tafel begangen. Zum gemütlichen Teil des Abends hatte dann Norbert Jockwer mit Frau Hannelore eingeladen. Norbert hat uns auf eine gemütliche Fotoreise durch Australien mit dem Fahrrad mitgenommen. In seinem Vortrag hat er uns geschildert, wie er an 55 Tagen seiner dreimonatigen Australienreise mit dem eigenen Fahrrad von Perth im Westen nach Sydney im Osten über 7.000 km mit dem Drahtesel im Eintracht Braunschweig Ski-Team Radtrikot zurückgelegt hat und welche wundervolle Flora und Fauna er dabei zu sehen bekommen hat.

Bei der Skischule am Sonntag und einigen weiteren Touren durch den tief verschneiten Harzer Wald ging das schöne Wochenende dann auch zu Ende.

Michael Peuke



Teilnehmerfeld der Vereinsmeisterschaften 2010



Norbert Jockwer „Eintracht, mein Fahrrad und ich“ hinter der Oper von Sydney mit Blick auf die Harbour Bridge.

Gesamtverein

Nachruf

Wolfgang Westphal

■ Am 14. Januar 2010 verstarb nach schwerer Krankheit, für uns alle doch völlig unerwartet, der Schatzmeister der Eintracht, Wolfgang Westphal. Der Verstorbene war Mitglied unserer Tennisabteilung, in der er bis zum Ausbruch seiner Krankheit aktiv tätig war. Jahrzehntlang übernahm er Verantwortung in wichtigen Funktionen, wie den als Kassenwart der Tennisabteilung oder zuletzt als Schatzmeister für die Amateurbedteilungen des Vereins. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm 1995 die Verdienstnadel in Gold verliehen.

In den langen Jahren seines Wirkens für die Eintracht war Wolfgang Westphal ein stets zuverlässiger Partner. Er hat immer für die Sache gelebt und durch seinen Sachverstand über den Verein hinaus große Beliebtheit erlangt. Wolfgang Westphal hat sich um die Eintracht verdient gemacht.

Wir haben mit ihm einen Freund verloren und trauern mit seiner Familie. Er wird uns allen sehr fehlen.

Präsidium und Vorstand des BTVS Eintracht

Wolfgang Krake

Kurz-Infos

Lohn für harte Trainingsarbeit

Im vergangenen Jahr konnte Luca Bode die Auszeichnung für seinen 2. Platz bei der Sportlerwahl 2008 entgegennehmen. In der vergangenen Saison stoppte ihn eine Verletzung, so dass eine Wiederholung dieses Erfolges nicht möglich war. Doch Eintrachts Jugendleichtathletik machte trotzdem auf sich aufmerksam. Denn Fabian Brunswig eilte auf den Mittelstrecken von Sieg zu Sieg und entwickelte sich zum besten 16-jährigen 1.500-m-Läufer Deutschlands. Die Juroren der Braunschweiger Zeitung nominierten ihn daher für die Sportlerwahl 2009. In einem packenden Kopf-an-Kopf-Rennen in der Lesergunst kamen der junge Eintrachtler und Ruderer Timo Meyn am Ende mit gleich vielen Stimmen und 19,5 Prozent auf den zweiten Platz. Die lachende Dritte war die 12-jährige Lorena Brand. Die Rollkünstlerin des SC Victoria schnappte mit 20,9 Prozent den Jungs den Pokal weg.

„Nur“ Weitsprungsilber bei den Hallen-DM der SeniorInnen

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der SeniorInnen am 13./14. Februar 2010 in Sindelfingen war es Anne-Kathrin Eriksen vorrangiges Ziel, erneut den Titel im W65-Weitsprung zu erringen. Doch in diesem Jahr war die Konkurrenz ungleich stärker, und die Aachenerin Karin Stump beherrschte eindeutig das fünfköpfige Teilnehmerinnenfeld. Jeder ihrer vier gültigen Sprünge, der weiteste trug sie auf 3,58 m, hätte zum Sieg gereicht. Anne-Kathrin Eriksen konnte sich im letzten Versuch noch auf 3,40 m steigern, doch die Titelverteidigung war gescheitert. Dieses Ergebnis bestätigte sich am nächsten Tag, als Karin Stump im 60-m-Lauf ihren zweiten Titel in „schnellen“ 9,75 Sek. gewann. Anne-Kathrin Eriksen benötigte 10,39 Sek. für den Sprint und landete auf Platz 5.

... da waren es nur noch Sieben!

Bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften am 13./14. Februar 2010 in Salzgitter genügten fast die Finger an der Hand, um die Eintracht-TeilnehmerInnen aufzuzählen. Die sechs zwölfjährigen Milena Beck, Rieke Danschacher, Jenny Wagenschein, Madlen Wende, Sophie Pannach und Till Saalbach maßen sich im sowohl im Sprint und Sprung als auch im Kugelstoßen mit ihrer Konkurrenz aus nah und fern, während Morten Lehnert (U20) den Erfolg nur mit dem 6,25-kg-Gerät suchte. Dabei brachte ihm seine beste Weite mit 10,75 m den 3. Platz bei sieben Teilnehmern. Till Saalbach verfehlte mit 9,44 Sek. über 60 m knapp den Einzug ins Finale, wurde aber mit der Silbermedaille im Hochsprung mit 1,23 m entschädigt. In dieser Disziplin war auch Sophie Pannach erfolgreich. Sie übersprang als Zweite wie die Siegerin Kira Tietje vom SV Ettenbüttel 1,35 m. Jenny Wagenschein stieß die Kugel auf 5,45 m und erkämpfte sich den 6. Platz. Im 60-m-Sprint mussten Madlen Wende (9,93 Sek.), Milena Beck (9,72 Sek.), Jenny Wagenschein (9,59 Sek.) und Rieke Danschacher (9,52 Sek.) anerkennen, dass der Endlauf nicht erreichbar war. Madlen Wende war noch beim Weitsprung im Einsatz. Mit ihren 3,50 m landete sie auf Platz 15 bei 49(!) Starterinnen. Mit einem leistungsstarken Aufgebot war der PSV angetreten. Florian Heilmann, Julian Haack, Giano Trautmann, Julia und Lara Groenewold, Pia-Marie Weise, Kathrin Voegelin und Leonie Basso erkämpften zwölfmal Gold. Den Braunschweiger Erfolg rundete mit dem 13. Sieg Wiebke Bennecke vom SV Waggum ab, indem sie den W15-Hochsprung mit 1,51 m gewann.

Niedersachsens hat gewählt

Weit über 1.100 Wähler haben ihre Stimme abgegeben und die Leichtathletinnen und Leichtathleten des Jahres 2009 im NLV gewählt. Bei den Frauen siegte mit fast 50 % der abgegebenen Stimmen Eva Linnenbaum. Die erfolgreiche Dreispringerin vom TuS Neuhaus gewann mit dem größten Vorsprung aller Kategorien. Die weiteren Plätze belegten die Mittelstrecklerin Cornelia Schwennen (jetzt LG, MTV) mit 34,9 % vor der Langstrecklerin Luminita Zaituc (LG, MTV) mit 18,3 %. Deutlich knapper fiel die Entscheidung bei den Männern aus. Die beiden Mittelstreckler Moritz Waldmann (LG Hannover) und Sören Ludolph (LG, Eintracht) lieferten sich bis kurz vor Wahlschluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit 25 % der Stimmen gewann Moritz Waldmann (LG Hannover) hauchdünn vor dem Eintrachtler Sören Ludolph, der 24,4 % der Stimmen erzielte und damit seinen 2. Platz bei der Wahl 2008 wiederholte. Dritter wurde hier der Weitspringer Christoph Stolz (TV Langen) mit 20,2 %. Bei der Wahl der weiblichen Jugend siegte mit 27,6 % der Stimmen die Mittelstreckenläuferin Jana Sussman (LG Nordheide). Knapp dahinter mit 27,0 % die Langsprinterin Inga Maria Müller (LG Hannover). Dritte wurde die Weitspringerin Neele Eckardt vom TSV Asendorf mit 17,0 % der Stimmen.

Hagen Leyendecker

LG-Erfolge bei den Hallen-Landesmeisterschaften der Jugend A und der SchülerInnen

■ Bei den Hallen-Landesmeisterschaften am 16. Januar 2010 in Hannover standen aus Braunschweiger Sicht Julian Haack (U20, PSV) und Henrike Böckmann (W15, PSV) als Medaillengewinner im Mittelpunkt des Interesses. Denn der U20-Sprinter lief im 60-m-Endlauf nach seinem 6. Platz im vergangenen Jahr dieses Mal auf den Bronzeplatz mit der persönlichen Bestzeit von 7,24 Sek., während Henrike Böckmann in einem allerdings schwachen Dreisprungfeld mit 9,73 m Rang zwei belegte. Oliver Grosenick (U20) erreichte den Endkampf im Weitsprung. Er wurde Siebter mit 6,28 m. Es siegte Patrick Scherfose von der LG Weserbergland mit 6,91 m. Ole-Benedikt

Pfeiffer, Oliver Grosenick, Tom Gropp (PSV) und Julian Haack bildeten die 4 x 200 m-Staffel. Sie kamen über einen 5. Platz in 1:37,46 Min. nicht hinaus und mussten sich den vier Sprintern des SV Werder Bremen mit über vier Sekunden Rückstand geschlagen geben.

Auch am 2. Meisterschaftstag konnten sich die LG-AthletInnen über weitere Medaillenplätze freuen. Fabian Brunswig (U18) musste sich nur dem zwei Jahre älteren und hoch favorisierten Oliver Nauermann (U20, TV Norden) in einem packenden 800 m-Rennen beugen. Der Sieger lief 1:59,21 Min., neun Hundertstelsekunden danach überquerte Fabian Brunswig die Ziellinie. Larissa

Beyersdorff (W14, PSV) verbesserte sich im letzten Weitsprungversuch auf die persönliche Bestweite von 5,04 m und „katapultierte“ sich aus hinterer Position noch auf den 2. Rang, dicht hinter Alicia Wübbeler (FTSV Jahn Brinkum, 5,24 m). Katharina Voegelin (W14, PSV) erreichte im Hochsprung 1,57 m. Ihr fehlten lediglich drei Zentimeter zum Sieg über Kim Harms von der LG Nordheide. Und zum bronzenen Abschluss liefen die 4 PSV-Schülerinnen Larissa Beyersdorff, Pia-Marie Weise, Henrike Böckmann und Katharina Voegelin die 4 x 100 m in 53,16 Sek. Die Goldmedaille ging an TV Langen mit 52,42 Sek..

Hagen Leyendecker

Drei Titel für Eintrachts Leichtathleten bei den Hallen-LM

■ Mit einem relativ großen Aufgebot ging die LG Braunschweig am 23./24. Januar 2010 bei den Hallen-Landesmeisterschaften der Männer/Frauen/B-Jugend in Hannover an den Start. Auch wenn der Seriensieger Sören Ludolph und die 3.000 m-Titelverteidigerin Cornelia Schwennen nicht dabei waren, konnte mit Erfolgen gerechnet werden. Garant dafür sollte u.a. der LG-Neuzugang Heiko Baier sein, der für die langen Mittelstrecken gemeldet war. Und die Erwartungen erfüllten sich.

Bereits am ersten Tag setzte sich Heiko Baier (Mä, MTV) über 1.500 m durch, ohne sich mit seiner Siegerzeit von 3:51,98 Min. ausgeben zu müssen. Genauso überlegen, fast wie ein Uhrwerk, spulte Fabian Brunswig (U18) seine 1.500 m herunter. Mit über zwölf Sekunden Vorsprung beendete er seinen Lauf in 4:05,86 Min. und demonstrierte damit erneut, dass er in Niedersachsen in seiner Altersklasse eine Ausnahmestellung einnimmt. Im 1.500 m-Lauf der Männer war noch der letztjährige U20-Sieger Titus Dose angetreten. Er lief mit 4:03,97 Min. auf Platz 5. Zu den beiden Titelgewinnen des ersten Tages kam noch eine ebenfalls erwartete weitere Goldmedaille. Denn

durch Abwesenheit des Titelverteidigers Julian Dobbrunz fiel es dem M45-Senior Michael Mertens nicht schwer, den Kugelstoßer als Sieger zu verlassen. Bemerkenswerte 15,94 m standen gegen 14,11 m vom ehemaligen Eintrachtler Markus Bell, der zurzeit für die starke Seniorenmannschaft der LG Osterode startet.

Heiko Baier ließ auch am zweiten Tag seinen Rivalen keine Chance. Den 3.000 m-Lauf gewann er in 8:21,91 Min. vor Andreas Kühlen, der seinen Lauf in persönlicher Bestzeit von 8:30,36 Min. beendete. Zusammen mit Titus Dose bildeten die beiden LG-Läufer eine halbe Stunde später die erfolgsverwöhnte 3 x 1.000 m-Staffel. Doch dieses Mal reichten 7:35,63 Min. nicht, um den Titel zu gewinnen. Die LG Hannover, u.a. mit Moritz Waldmann, hatte eine starke, ausgeruhte Staffel an den Start gebracht und „verbaute“ mit 7:27,56 Min. der LG Braunschweig den Weg nach ganz vorn. Die zweite LG-Staffel mit Ole Marggraf, Malte Weber und Rafael Lohner erreichte mit 8:13,19 Min. Rang 5. Trotz dieses nicht ganz erwarteten Ausgangs des Staffellaufs konnten sich die Verantwortlichen über einen weiteren völlig überraschenden

fünften Titel freuen. Jeremy Hübner (U18) verbesserte über 3.000 m seine persönliche Bestzeit um über acht Sekunden. Er durchriss das Zielband nach 9:35,46 Min. und gewann seinen ersten Einzeltitel auf Landesebene. Erfreulich, dass Patrick Bittner in seinem ersten U18-Jahr als Dritter in 9:40,36 Min. ebenfalls zu Medaillenehren kam. Eine weitere Bronzemedaille gewann Thilo Emmrich (U18). Er benötigte für die 200 m 23,79 Sek..

Hagen Leyendecker



Andreas Kühlen, Heiko Baier, Titus Dose (v.l.)

Titus Dose endlich unter vier Minuten!



Bei den Deutschen Hochschul-Hallenmeisterschaften am 3. Februar 2010 in Frankfurt hat sich für Titus Dose ein lang gehegter Traum erfüllt. Nachdem er im vergangenen Jahr noch ganz knapp an der Vier-Minuten-Grenze über 1.500 m gescheitert war, lief er jetzt nach 3:59,38 Min. über die Ziellinie, nur eine Hundertstelsekunde hinter Markus Schinz vom TV Refrath. Markus Schinz, der seit 2007 in Braunschweig studiert, lag als Gastläufer bei den NLV-Meisterschaften noch über vier Sekunden vor dem für die Uni Wuppertal gestarteten Eintrachtler. Doch neben dieser persönlichen Bestzeit ist noch ein weiteres Ergebnis dieses Rennens unbedingt bemerkenswert. Denn nicht nur Titus Dose, sondern auch Andreas Kühlen als Student der Uni Oldenburg, hatte für diesen 1.500 m-Lauf gemeldet. Mit 3:53,02 Min. verfehlte er knapp seine persönliche Hallenbestzeit und musste sich nur dem neuen Deutschen Hochschul-Hallenmeister Christian Glatting (TV Wattenscheid 01, 3:52,60 Min.) geschlagen geben.

Hagen Leyendecker

Sieg des NLV-Teams mit Brunswig und Hübner beim 17. Energie Cross Neukirchen

■ Die SG Neukirchen-Hülchrath hatte am 6. Februar 2010 die Bundesländer zum Team Challenge Cup eingeladen. 89 U18/U20-LäuferInnen aus nah und fern waren der Einladung gefolgt. Der NLV hatte eine weibliche und eine männliche U18-Mannschaft entsandt. Fabian Brunswig und Jeremy Hübner war zusammen mit Steffen Brümmer vom VfL Lönningen die Ehre zuteil geworden, die Farben des Landes Niedersachsen zu vertreten. In dem Crosslauf über 4.200 m siegte der 19-jährige Schweizer

Simon Rohrbach vor Fabian Brunswig, der mit seinem glänzenden 2. Platz in 14:30 Min. den Grundstein für den NLV-U18-Mannschaftssieg legte. In der Gesamtwertung aller JugendläuferInnen erreichte Steffen Brümmer in 15:37 Min. als 27. das Ziel, während Jeremy Hübner nach 15:50 Min. auf Rang 31 einlief. Diese Platzierungen bedeuteten 60 Punkte und einen knappen Vorsprung vor der Mannschaft NRW I.

Hagen Leyendecker

LG-Neuzugänge gewinnen Hallen-Nordtitel

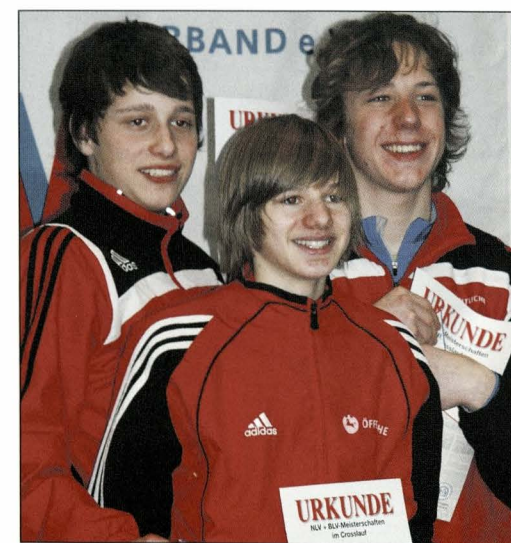
■ Mit zwei goldenen und drei silbernen Medaillen kehrte das kleine LG-Team von den Norddeutschen Hallenmeisterschaften am 6./7. Februar 2010 in Hannover zurück. Die beiden Siege gingen auf das Konto der LG-Neuzugänge Cornelia Schwennen und Heiko Baier. Während Heiko Baier (Männer, MTV) seine „Visitenkarte“ bereits bei den NLV-Meisterschaften abgegeben hatte, war auch Cornelia Schwennen (Frauen, MTV) gleich bei ihrem ersten Einsatz für die LG Braunschweig erfolgreich. Sie gewann am 6. Februar 2010 ein wenig überraschend den 1.500 m-Lauf in 4:26,46 Min. mit 13 Hundertstelsekunden Vorsprung vor der 3.000 m-Hallenlandesmeisterin Jana Sussmann von der LG Nordheide. Ein Auftakt nach Maß für Cornelia Schwennen! „Kein Kraut gewachsen“ war gegen Carsten Schlangen von

der LG Nord Berlin über die 1.500 m bei den Männern. Deutschlands Spitzenläufer gewann überlegen in 3:43,60 Min., während Andreas Kühlen darauf bedacht war, den 2. Platz in 3:53,20 Min. zu sichern. Beim Kugelstoßen der Männer hatte Michael Mertens den Deutschen M45-Hallenrekord im Visier. Im vierten Versuch gelang ihm sein Vorhaben mit 16,06 m. Diese Weite bedeutete die Silbermedaille und eine Verbesserung des Rekords um acht Zentimeter.

Am zweiten Tag gelang den LG-Läufern im 3.000 m-Rennen ein Doppelsieg. Heiko Baier wiederholte seinen Sieg von den Landesmeisterschaften mit verbesserten 8:15,43 Min., während Jonas Hamm mit 8:18,91 Min. und Platz 2 in die Saison einstieg.

Hagen Leyendecker

Geglückte Generalprobe für die Deutschen Crosslauf-Meisterschaften



Patrick Bittner, Jeremy Hübner, Fabian Brunswig (v.l.)

Am 28. Februar 2010 traf sich ein Teil der norddeutschen Mittel- und LangstrecklerInnen, um in Cluvenhagen vor den Toren Bremens um Titelehren zu kämpfen. Die Strecken waren durch das Tauwetter matschig und kräftezehrend, zumal ein Teil des Kurses über einen tiefen Sandstrand entlang eines Sees führte.

Die U18-Mannschaft mit Fabian Brunswig, Patrick Bittner und Jeremy Hübner ließ sich von diesen Bedingungen nicht beeindrucken und versuchte die Titelverteidigung. Doch der Sportclub Magdeburg hatte nach 3.150 Metern mit elf Punkten gegen 21 Punkte die Nase deutlich vorn. Glänzend aufgelegt in der Einzelwertung war Fabian Brunswig. Er war schnellster aller 40 angetretenen U18- und U20-Läufer und gewann überlegen in 10:27 Min. Patrick Bittner benötigte als Neunter 11:11 Min., während Jeremy Hübner nach 11:15 Min. ins Ziel kam. Dass die LG-Männer „ohne Drei“ (Heiko Baier, Jonas Hamm, Andreas Kühlen) im Mittelstreckenlauf trotzdem den Mannschaftstitel gewannen, war nicht selbstverständlich. Doch Georg Dietrich (MTV) als Vizemeister in 10:02 Min.,

Titus Dose (Platz 4 in 10:14 Min.) und Emanuel Schoppe (MTV, Platz 5 in 10:17 Min.) überraschten die Konkurrenz und siegten mit elf Punkten vor dem TSV Kirchdorf mit 25 Punkten. Die dritte Goldmedaille für die LG Braunschweig ging an Matthias Strotmann (MTV), der als M35-Sieger für 4.850 Meter 16:16 Min. benötigte.

Hagen Leyendecker



Andreas Kühlen (vorn), Jonas Hamm (Nr.43), Sören Ludolph (Nr. 51)

Tolle Saison der A-Mädchen

Kurz-Infos

Drei Einträchtler Deutsche Vizemeister in der Halle

Im Rahmen der Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften am 20./21. Februar 2010 in Halle wurde am zweiten Tag die 3 x 1.000 m-Staffel der Männer entschieden. Mit am Start in einem starken Feld die drei Einträchtlers Andreas Kühlen, Jonas Hamm und Sören Ludolph. Sie hofften, beim Kampf um die Medaillen ein Wörtchen mitreden zu können. Leider wurde das Rennen erheblich durch die Kampfrichter beeinflusst. Denn die Schlussglocke wurde eine Runde zu früh geläutet, die Läufer spurteten um den vermeintlichen Sieg, wurden dann aber im Ziel überrascht: Es war eine weitere Runde zu laufen. Die zu diesem Zeitpunkt führende TV Wattenscheid 01 wurden am Ende in 7:21,41 Minuten nur Fünfter. Nach zwei Stunden Protest stand die LG Ohra Hörselgas mit Stefan u. Eberhardt und Christian Biele (7:14,22 Min.) als Sieger fest, während die Staffel der LG Braunschweig (7:16,07 Min.) das Rennen vor neun weiteren Mannschaften auf Platz 2 beendete.

Die Trauben hingen
hoch bei den Deutschen
Hallenmeisterschaften!

Nachdem bei den Deutschen Hallenmeisterschaften am 27. Februar 2010 Cornelia Schwennen (LG, MTV) ihren 3.000 m-Lauf nicht beendete und Heiko Baier (LG, MTV) über die gleiche Strecke leider nicht wie geplant starten konnte, ruhten die Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden der LG Braunschweig auf den Einträchlern Andreas Kühlen und Jonas Hamm. Sie versuchten am nächsten Tag ihr Glück auf den beiden Mittelstrecken. Über 1.500 m konnte Andreas Kühlen zu keiner Zeit einen Akzent setzen. Er beendete das Rennen in 3:57,20 Min. als Elfter. Deutscher Meister wurde mit einem Start-Ziel-Sieg Wolfram Müller vom Erfurter LAC in 3:47,69 Min. Jonas Hamm, eher ein 1.500 m-Spezialist, startete dieses Mal über 800 m. Er machte bis zur 600 m-Marke auf sich aufmerksam und führte das Feld in die letzte Runde. Doch dann zogen die Favoriten Robin Schembera (TSV Bayer Leverkusen, 1:50,13 Min.), Sebastian Keiner (Erfurter LAC, 1:51,03 Min.) an ihm vorbei. Er musste auch noch Patrick Oehler (VfL Sindelfingen) und Georg Eberhardt (LG Ohra Hörseelgas) knapp den Vortritt lassen. So blieb für die LG Braunschweig am Ende als beste Platzierung bei den Deutschen Hallenmeisterschaften 2010 Jonas Hamms fünfter Platz über 800 m in 1:52,90 Min.

Hagen Leyendecker



Hallo liebe Hockeyfreunde!

■ Wir A-Mädchen (Jahrgänge 95 & 96) haben eine tolle und erfolgreiche Saison hinter uns! Irgendwie begann alles mit unserem Appetit auf Süßes. So kam es, dass wir auf unserem ersten Turnier in Lübeck die 1,5 kg schwere Marzipantorte und damit das Turnier gewannen. Auch beim späteren Löwenpokal des BTHC schnitten wir gut mit dem zweiten Platz hinter unserem Erzrivalen DHC ab. In den Punktspielen danach gewannen wir alle Spiele und wurden souverän Niedersachsenmeister! In der folgenden Relegation mit dem Bremer Hockeyverband konnten wir auch wieder den DHC und den uns bis dahin die größten Probleme bereitenden CzV schlagen und blieben weiter unbesiegt! Damit kamen wir zur Nord-Ost-Deutschen Meisterschaft! Dort sind wir auf starke Gegner wie den SC Charlottenburg (späterer Deutscher Meister) und den UHC Hamburg (späterer Vizemeister) gestoßen. Wir konnten uns jedoch erfolgreich durchsetzen und schraubten unsere Serie auf 18 Siege in Folge und sicherten uns den Nord-Ost-Deutschen-Titel. Unser eigentliches Ziel war das Erreichen dieser Meisterschaft. Nun hatten wir sie sogar gewonnen und uns gleichzeitig mit dem 2. und 3. Platz dieser Runde für die Deutsche Meisterschaft in Gelderland (NRW) qualifiziert. Was für ein Erfolg! Mit einem großen Reisebus und allen Eltern und

Fans ging es am 19. Februar gen Westen. Am Samstag erfolgte die Gruppenrunde, in der das erste Spiel 1:1 ausging (UHC). Das zweite Spiel wurde überlegen mit 5:1 gegen HC Essen gewonnen und das dritte Spiel gegen TSV Mannheim ging zu allem Unglück trotz eindeutiger Überlegenheit leider 0:1 verloren. Uns fehlte am Ende nur ein Tor zum Erreichen des Halbfinals. Nach vielen Tränen und einer kurzen Nacht spielten wir am Sonntag das Spiel um den 5. Platz unentschieden und teilten uns diesen mit den Stuttgarter Kickers. Etwas wehmütig verfolgten wir das Finale, das unsere Gegner, die wir in der Nord-Ost-Deutschen-Meisterschaft noch schlagen konnten, bestritten. Der Titel ging schließlich nach Berlin, zum SC Charlottenburg. Insgesamt war es dennoch ein tolles Wochenende, bei dem man die gute Stimmung genießen und viel Erfahrung sammeln konnte. Schade, dass nun diese wundervolle Saison zu Ende gegangen ist. Ein riesiges Dankeschön geht natürlich noch mal an unsere Trainer Anke und Fiete („Danke Anke!“ :). Sie uns so weit gebracht. Ein weiterer Dank geht an unsere Eltern für das viele Anfeuern; an Freddy, Nora und Caro, die eigentlich immer dabei waren, mitgefiebert und uns unterstützt haben und an alle Fans unserer Fans!

Eure kleinen Löwinnen

Turnen

Turnabteilung hat einen neuen Leiter

■ Günter Buchheim ist der neue Vorsitzende der Turnabteilung der Eintracht. Er übernahm das Amt am 1. März. Seine Vorgängerin Hannelore Klotz gibt die Abteilungsleitung altersbedingt auf eigenen Wunsch ab. Sie ist aber gern bereit, weiterhin eine beratende Funktion zu behalten.

Gegründet 1946, hatte die Turnabteilung des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht e.V. ihren Höhepunkt in den 50er Jahren, als sich über 600 aktive Mitglieder dem Turnsport widmeten.

Heute konzentrieren sich die Aktivitäten der Turnabteilung vor allem auf die körperliche Ertüchtigung von Kindern. So betreuen engagierte Übungsleiterinnen zurzeit Gruppen im Eltern-Kind-Turnen von zwei bis vier Jahren, im Kinderturnen von vier bis sechs Jahren und im Turnen für Schülerinnen und Schüler ab sieben Jahren. Geturnt wird in der Halle der Gaußschule am Löwenwall.

Gerald Gaus

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Mathis Cech (1. Juni 1998)

Fußball

Bastian Kuehn (18. Mai 1992)
Michael Christiano Milius (17. September 1990)
Mohamed Akkad (24. Juli 1992)
Franca-Klara Ristow (18. Februar 1994)
Lorenz Politz (9. August 2003)
Oemer Celik (30. Mai 1997)
Dawid Kosowski (5. August 1996)
Marcel Melchior (28. Januar 1996)
Niklas Albrecht (23. Oktober 1996)
Wojciech Jochemczyk (8. Mai 1980)
Johanna Wesche (27. Dezember 1994)
Florian Thomaka (19. Februar 1995)
Deniz Tuzlak (22. September 1991)
Berkhan Atas (19. November 2004)
Veronika Savtschenko (16. Juni 1992)
Batiston Musema (1. Dezember 1991)
Timofej Babasalin (31. Oktober 1997)
Tayyip Uz (1. August 1997)
Alexander Schumacher (22. Februar 2003)
Meike Deniz (13. September 1994)
Trifon Gioudas (18. Februar 1993)

Handball

Tanja Siegel (24. Februar 1971)
Corinna Spils (9. Juni 1989)

Hockey

Laura Bauerfeld (2. Dezember 2001)
Ferdinand Merker (21. Januar 2001)
Leichtathletik
Meret Gerstel (16. Juli 2000)

Turnen

Nele Zirkler (4. März 2007)
Karl Jeschke (14. Juli 2007)
Frederik Schaper (1. Dezember 2006)

Wintersport

Jonas Pult (5. Mai 1994)
Felix Pult (7. April 1992)
Stefanie Wagner (1. September 1972)
Linda Wagner (17. September 2003)
Hartig Tobias (14. September 1994)

Fördermitglieder


Christian Kotschy (12. November 1965)
Reinhard Nissen (30. Januar 1954)

Neujahrsbaby

Mikail Mehmet Senquen (1. Januar 2010)

[illegible]

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG, WOLFSBURG UND MAGDEBURG



citypublish.

Letzte Chance! 15% sparen!

hin & weg-last minute special
Gastronomie von A-Z
Braunschweig, Wolfsburg oder Magdeburg

1/1 4c	statt 998,-	nur 848,30
1/2 4c	statt 509,-	nur 432,65
4/9 4c	statt 498,-	nur 415,65
1/3 4c	statt 369,-	nur 313,65
2/9 4c	statt 269,-	nur 228,65

Alle Preise gelten je Ausgabe und zzgl. Mehrwertsteuer. Weitere Nachlässe sind nicht möglich!
– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.

Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Eintracht Helau



Pippi Langstrumpf gegen Biene Maja hieß es am 5. Februar 2010 in der Tennishalle Wenden, wo unsere Damen 50 ein „Karnevalsturnier“ organisiert hatten. Unterstützung bekamen sie u.a. von Spielerinnen der Damen 40, aber auch einige Herren aus der 50er Mannschaft ließen sich den Spaß nicht nehmen. Bei gutem Kölsch und viel Musik, bzw. bei viel Kölsch und guter Musik wurde bis spät in die „Puppen“ gefeiert – Eintracht Helau!

Info

Neues aus dem Vorstand

In der letzten Abteilungsversammlung im November 2009 wurde Wolf-Rüdiger Busch einstimmig zum 2. Vorsitzenden der Tennisabteilung gewählt. Er löst damit Klaus Rullkötter ab, der aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder kandidiert hatte. Des Weiteren wurden Axel Fricke (1. Vorsitzender), Martin Vogt (Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit) und Detlev Siebert (Sportwart) in ihren Ämtern für die nächsten zwei Jahre bestätigt.

Saisoneroöffnung 2010

Wir laden alle MitgliederInnen, Freunde und Förderer unserer Tennisabteilung zur diesjährigen Saisoneroöffnung am 25. April 2010, ab 12.00 Uhr auf unsere schöne Tennisanlage ein, um miteinander eine hoffentlich schmerzlose und erfolgreiche Freiluftsaison 2010 zu starten. Wolfgang wird wie immer für eine kleine kostenlose Stärkung sorgen.

Hallenturnier

Am 20. Februar 2010 fand das vierte interne Aufeinander-treffen der 40er-Mannschaften am Pippelweg statt, auch kurz „Kohlrouludenturnier“ genannt. Nach gut drei Stunden konnten die diesmal für die Damen nicht wirklich erfreulichen sportlichen Ergebnisse ausgiebig an der Theke diskutiert werden und nach weiteren drei Stunden sogar besungen werden. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Martin Vogt

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) - (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) - (05 31) 4 82 72
Dirk Blumenberg (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 31) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 26 02
Günter Buchheim (Turnen) - (05 31) 31 32 39
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) - (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
N.N. (Schatzmeister)
Adolf Sülflow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 30 58 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
94. Jahrgang - 2010
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlering 2 - 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte - (05 31) 6 17 14 25
Tennisheim - (05 31) 32 13 95
Hockeyheim - (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateur) - (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
| 1.4. Marco Magnus
Helmut Hosung (70)
Michael Barkschat
Andreas Herzig
Stephan Rieke
Tatjana Suhr | 1.4. Ruediger Harenberg
Christian Reiher
Michael Helms
Guenther Lukas
Frank Leppla | 1.4. Andreas Kreutzer
Egbert Kneifel
Peter Werner
Juergen Philipp (50)
Frank Berkecke
Karl Hohls | 1.4. Udo Steckel
Michael Boeck
Ernst-Heinrich Wietfeld
Peter Hungrecker
Martina Reinhold-Schlaeger (50)
Gerald Gaus | 1.4. Sylvia Schmidt
Ralf Wessnig
8.5. Wolfgang Krake
Manfred Blume
Axel Fricke
Achim Kroeckel
Bettina Morich
Stefan Kleinert
Immo Schoenian
Martin Grotewohl |
| 2.4. Thorsten Mai
Barbara Rischmann (70)
Gerd Mueller
Detlev Buchheister
Juergen Ohlhof
Uwe Herrmann
Gerd Hoier
Jacqueline Wray
Hendrik Diepenbrock
Ingo Pause
Klaus Winter
Enrico Boenke | 2.4. Lotte Bohnstedt
Marcus Baeumler
Dietmar Juergens
Klaus Kerth (50)
Peter Herlitschke
10.4. Sascha Schroeter
Heinz Werner Kausche
Wulf-Gernot Fasold
Siegfried Koch (70)
Andree Schreinert
Jan Voigt
Marc Lonkowski
Jens Meier
Mario Kriebel
Michael Stautz | 2.4. Frank Michael Huesing
Andreas Kroeckel
Wolfgang Behrends
Jochen Staake
19.4. Helmut Stow
Matthias Rieker
Michael Ringe
Klaus-Dieter Herzog
Toralf Ankermann
Olaf-Enrik Heyden
Thomas Adamy | 2.4. Hans-Henning Weiher (70)
Peter Kaack
Wilfried Borchard
Jens Reupke
29.4. Dr. Joachim Richter
Siegfried Schulz
Hans-Joachim Jaenecke
Dirk Fricke
Ralf Warnecke
30.4. Axel Fricke
Martin Schuetze
Konrad Gramatte
Rudolf Lipinski | 2.4. Immo Schoenian
Martin Grotewohl
Hans-Joachim Henko (60)
Marlis Muegge
9.5. Hans-Joachim Schiffel
Michael Pritschow
Frank Schmidt
Otfried Morin
Stefan Markutzik
Uwe Vollrath (65) |
| 3.4. Ingrid Dorenwendt
Klaus Rust
Gerrit Heginger (60)
Hans-Juergen Knosalla
Peter Frischmuth
Werner Kubitzla
4.4. Lothar Schindler (50)
Dr. Thomas Ellrott
Lothar Lamprecht
Carsten Zielasko
Armin Hoppe
Brigitte Koeberl | 3.4. Dr. Armin Aschenbrenner
Heiko Fricke
Heike Dohm
Uwe Grimme (50)
Otto Wiethake
Markus Nawrath
12.4. Werner Ditzinger
Theo Behrends
Hartmut Stach
Elisabeth Meyer
Thomas-Ralf Engelbert
Gerhard Gudewill
Thomas Ritterbusch
Dr. Jan Blickwede | 3.4. Ursula Beims
Stefan Schulz
Ulrike Kasper
Ursula Pult
Michael Boldt
Andreas Klein
Ralf Maureschaat
Claus-Juergen Kersting
Klaus Michael Schlueter
21.4. Dr. Hans-Dieter Boenig (65)
Ellen Haremza
Rainer Berger
Rainer Spieker (65)
Jens Michael Gartung
Uwe Jakobi
Hartmut Schmidt (60)
Horst Brorsen
Dirk Hillebrand
Stefan Anlauf
Matthias Jaeger
Mark Klingenberg
Thies Vogel | 3.4. Eleonore Berkefeld
Roland Scholz
Jan-Lars Dalchow
Petra Schulz
Volker Brandes
2.5. Ute Zender
Heinz Klimtschok
Henning von Roden
Ruediger Ebeling
Uwe Rost
Friedrich-Carl Heidebroek
3.5. Hartmut Holschbach
Burt Dunkel
Manfred Sacherer
Christel Lau | 3.4. Thomas Stille
Jürgen Michel
Uta Henrix
Klaus-Dieter Michel
11.5. Doris Boenig
Dr. Jochen Boehle
Carsten Klitzke
Ingo Skibba
Detlev Puchalowitz (50)
Remy Gassmann
Erich Lemke
12.5. Lars Timmermann
Frank Meinecke
Christine Cassel
Karl-Martin Kubiza
Thomas Klotzsch |
| 5.4. Sascha Nicolai Gramann
Dr. Thomas Hach
Günter Krone (70)
Andreas Fricke
Udo Altemark
Rita Mueller
Franz-Ferdinand Kestennus (60) | 5.4. Volker Rehboldt
Thorsten Ohst
Matthias Mueller
Norbert Arth
Werner Lotz
Knut Wegmeyer
14.4. Gertrud Weber
Martin Rejek
Herbert Waßmann
Roger Sinner
Joerg Kremer
Klaus Riedel | 5.4. Dr. Hans-Dieter Boenig (65)
Ellen Haremza
Rainer Berger
Rainer Spieker (65)
Jens Michael Gartung
Uwe Jakobi
Hartmut Schmidt (60)
Horst Brorsen
Dirk Hillebrand
Stefan Anlauf
Matthias Jaeger
Mark Klingenberg
Thies Vogel | 5.4. Heide Ebinger (70)
Andreas Folkerts
Jens Ollech
Falko Curland
Joerg Peter
Franz Krell
Sven Guhr
Karsten Seifert
Antje Keller
Simone Beske | 5.4. Juergen Mecke
Burkhard Meth
Peter Bodschwinna
Harald Rinkleff
Ingrid Westphal-Pensky
Heiko Baeck
Edeltraud Bittner
15.5. Heidrun Ahrens
Thomas Holzhauer
Thomas Moeker
Rainer Bethmann
Marcus Eckstein
Hans-Joachim Rogge (50) |
| 6.4. Thomas Froehlich
Prof. Dr. Gerhard Gerlich
Peter Laubner (70)
Markus Paproth
Sascha Harland
Ingrid Hartmann
Christian Hintz
Rolf-Martin Schwerdtfeger
Ferdinand Koeberl (65)
Siegfried Wenzel | 6.4. Knut Wegmeyer
14.4. Gertrud Weber
Martin Rejek
Herbert Waßmann
Roger Sinner
Joerg Kremer
Klaus Riedel
15.4. Rolf Berwecke (75)
Heino Schweiß
Joachim Sander
Torsten Cassel | 6.4. Dr. Hans-Dieter Boenig (65)
Ellen Haremza
Rainer Berger
Rainer Spieker (65)
Jens Michael Gartung
Uwe Jakobi
Hartmut Schmidt (60)
Horst Brorsen
Dirk Hillebrand
Stefan Anlauf
Matthias Jaeger
Mark Klingenberg
Thies Vogel | 6.4. Heide Ebinger (70)
Andreas Folkerts
Jens Ollech
Falko Curland
Joerg Peter
Franz Krell
Sven Guhr
Karsten Seifert
Antje Keller
Simone Beske | 6.4. Juergen Mecke
Burkhard Meth
Peter Bodschwinna
Harald Rinkleff
Ingrid Westphal-Pensky
Heiko Baeck
Edeltraud Bittner
15.5. Heidrun Ahrens
Thomas Holzhauer
Thomas Moeker
Rainer Bethmann
Marcus Eckstein
Hans-Joachim Rogge (50) |
| 7.4. Rainer Boese (60)
Wilhelm Uhdner
Thomas Kurlvink
Michael Fischer
Wilfried Reinecke
Matthias Hardam
Andreas Fricke
Kai Suebschlaef
Udo Jaeger (50)
Heinz Klein
Andreas Becker
Dietmar Erler | 7.4. Knut Wegmeyer
14.4. Gertrud Weber
Martin Rejek
Herbert Waßmann
Roger Sinner
Joerg Kremer
Klaus Riedel
15.4. Rolf Berwecke (75)
Heino Schweiß
Joachim Sander
Torsten Cassel | 7.4. Dr. Hans-Dieter Boenig (65)
Ellen Haremza
Rainer Berger
Rainer Spieker (65)
Jens Michael Gartung
Uwe Jakobi
Hartmut Schmidt (60)
Horst Brorsen
Dirk Hillebrand
Stefan Anlauf
Matthias Jaeger
Mark Klingenberg
Thies Vogel | 7.4. Heide Ebinger (70)
Andreas Folkerts
Jens Ollech
Falko Curland
Joerg Peter
Franz Krell
Sven Guhr
Karsten Seifert
Antje Keller
Simone Beske | 7.4. Juergen Mecke
Burkhard Meth
Peter Bodschwinna
Harald Rinkleff
Ingrid Westphal-Pensky
Heiko Baeck
Edeltraud Bittner
15.5. Heidrun Ahrens
Thomas Holzhauer
Thomas Moeker
Rainer Bethmann
Marcus Eckstein
Hans-Joachim Rogge (50) |
| 8.4. Christoph Tunkel | 8.4. Jens Winterbur
Jens Bornholdt
Willi Leberkuehne | 8.4. Dr. Hans-Dieter Boenig (65)
Ellen Haremza
Rainer Berger
Rainer Spieker (65)
Jens Michael Gartung
Uwe Jakobi
Hartmut Schmidt (60)
Horst Brorsen
Dirk Hillebrand
Stefan Anlauf
Matthias Jaeger
Mark Klingenberg
Thies Vogel | 8.4. Heide Ebinger (70)
Andreas Folkerts
Jens Ollech
Falko Curland
Joerg Peter
Franz Krell
Sven Guhr
Karsten Seifert
Antje Keller
Simone Beske | 8.4. Juergen Mecke
Burkhard Meth
Peter Bodschwinna
Harald Rinkleff
Ingrid Westphal-Pensky
Heiko Baeck
Edeltraud Bittner
15.5. Heidrun Ahrens
Thomas Holzhauer
Thomas Moeker
Rainer Bethmann
Marcus Eckstein
Hans-Joachim Rogge (50) |

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 21. April 2010.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der **Fußball-Amateurabteilung**.

Hiermit laden wir die Mitglieder der Fußball-Amateurabteilung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Montag, 21. Juni 2010**, in der Stadion-Gaststätte „1895-Die Löwenschänke“, Hamburgerstraße 210, herzlich ein. Beginn ist 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die am Versammlungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben und als aktive oder passive Mitglieder oder als Ehrenmitglieder der Fußballamateurabteilung geführt werden.

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens zum 7. Juni 2010 beim Finanzvorstand Berndt Blankschyn, Geschäftsstelle Eintracht Braunschweig, Hamburgerstr. 210, 38112 Braunschweig einzureichen.

Andreas Becker

1. Vorsitzender der Fußball-Amateurabteilung

Fußball

Fulminante Aufholjagd in der 3. Liga

■ Nach der unglücklichen 0:1-Heimniederlage gegen Dynamo Dresden am 27. März 2010 schien es so, als müssten Eintrachts Profifußballer schon frühzeitig alle Hoffnungen auf einen Spitzenplatz in dieser Saison in der 3. Liga begraben. Doch nur drei Tage später gelang dem Team mit dem 1:0 in Heidenheim ein Auswärtserfolg, der Signalwirkung hatte.

In einer fulminanten Aufholjagd folgten vier weitere Siege und zwei Unentschieden, sodass die Mannschaft von Trainer Torsten Lieberknecht am drittletzten Spieltag um die Aufstiegsplätze zur 2. Bundesliga kämpfte. Nach dem 3:1 gegen den FC Bayern München II gelang dann der Sprung auf den dritten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an den Relegationsspielen mit dem drittletzten Zweitligisten berechtigt. Rund 16.500 Zuschauer sahen am 24. April den verdienten Heimerfolg gegen das ebenso talentierte wie auch spielstarke U23-Nachwuchsteam des deutschen Rekordmeisters.

Das letzte Spiel am 8. Mai gegen Erfurt elektrisierte und nun die Fans in der Region Braunschweig. So ist das Saisonfinale im EINTRACHT-STADION gegen den FC Rot-Weiß aus der thüringischen Landeshauptstadt schon seit dem 19. April 2010 restlos ausverkauft. Alle Eintracht-Anhänger hoffen dann auf den dritten Aufstieg nach 2002 und 2005 in die 2. Bundesliga in diesem Jahrzehnt.

Einen Dämpfer brachte leider die unglückliche 1:2-Niederlage beim FC Erzgebirge am 30. April 2010.

Gerald Gaus



Die Eintracht-Fans hoffen auf den erneuten Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Foto: Gerald Gaus

Gesamtverein

Fast 85 Jahre Vereinsmitglied

■ Gerhard Busch, der im Dezember des vergangenen Jahres seinen 95. Geburtstag feierte, ist das älteste Mitglied von Eintracht. Seit fast 85 Jahren gehört der frühere Fußballer, er spielte in den 30er und 40er Jahren des letzten Jahrhunderts in der ersten und zweiten Mannschaft, dem Verein an.

Das Geburtsdatum von Gerhard Busch, der 26. Dezember 1914, fiel in eine unruhige Zeit, denn das damalige Kaiserreich befand sich am Beginn des Ersten Weltkrieges. In diesem furchtbaren Krieg starb auch sein Vater als Soldat. Nach den ersten Kindheitstagen in Wolfenbüttel wurde Gerhard Busch dann 1921 mit seiner Mutter in Braunschweig wohnhaft, wo er 1925 Mitglied des damaligen SV Eintracht Braunschweig wurde. Von 1935 bis 1946 wurde Gerhard Busch oft auch in der ersten Fußballmannschaft in

der höchsten Leistungsklasse eingesetzt, welche während des Zweiten Weltkrieges die Gauliga war. Er konnte auch während des Krieges spielen, da er als Soldat in Braunschweig stationiert war. So gehörte Busch neben Spielern wie Jürissen, Schade, Kappler, Lüdecke, Himmler, Sukop, Matschinski, Fricke, Lachner und Ender zu jener Eintracht-Mannschaft, die am 9. März 1941 vor 10.000 Zuschauern einen spektakulären 4:1-Erfolg gegen den Erzrivalen Hannover 96 feiern konnte.

In den späteren Jahren seiner langen Vereinsmitgliedschaft gehörte Gerhard Busch dann der Tennis- und der Wintersportabteilung an. Seit über 50 Jahren lebt und wohnt er in einem gemütlichen Reihenhaus in Lehnndorf.

Gerald Gaus



Gerhard Busch (links) mit Präsidiumsmitglied Wolfgang Krake während der letzten Jahreshauptversammlung im November 2009.

Wintersport

Meiko Hoemke wird Dritter bei der Langlaufserie des Deutschen-Skiverbandes

■ Bei der diesjährigen DSV-Langlaufserie hat Meiko Hoemke den dritten Platz belegt. Bei den letzten Rennen in Bodenmais am 20. und 21. März 2010 konnte sich Meiko unter zahlreichen deutschen und ausländischen Topläufern noch in den Spitzengruppen platzieren. Mit seinen 26. und dem 45. Platz am Samstag und Sonntag des vorletzten Märzwochenendes gelang dem Braunschweiger damit schon eine kleine Sensation in der Gesamtwertung. Das Rennen am Sonntag war zugleich die Europameisterschaft der Skilangläufer über die lange Distanz und daher sehr gut besetzt. Auch Vereinskamerad Dirk Debertin, der eigens zur aktiven Wettkampunterstützung angereist war, konnte mit einem 16. und 46. Platz überzeugen.

Meiko hat damit an allen Rennen der Serie teilgenommen. Er hat eine beachtliche Reise über die Stationen Oberwiesenthal (Erzgebirge), Tannheim (Tirol), Oberammergau (Oberbayern), Oberhof (Thüringer Wald), Klingenthal (Vogtland) und Bodenmais (Bayerischen Wald) hinter sich gebracht und dabei ca. 450 Rennkilometer gelaufen. Herzlichen Glückwunsch!

Michael Peuke



Meiko Hoemke in Bodenmais

... auf der Suche nach der Grundlage in Tschechien!

■ Nach der erfolgreichen Wintersaison hatten sich acht Athleten und das Trainergespann Simone Hübner und Ralf Weber in den Osterferien auf nach Tschechien gemacht. In Jablonec nad Nisou (südlich von Liberec) wurden vom 21. bis 31. März 2010 die Grundlagen für eine erfolgreiche Sommersaison gelegt.

Auch der Umstand, dass der Ort im Isergebirge 600 m hoch und dort teilweise noch Schnee lag, konnte die Vorbereitung nicht stoppen. Eine eigens für die Gäste aus Deutschland geräumte Tartanbahn, eine unmittelbar an das Hotel angrenzende Leichtathletikhalle mit einer 300m Rundbahn sowie Schwimm- und

Spielhalle ließen keine Wünsche offen. Insgesamt 30 absolvierte Trainingseinheiten inklusive Bowling und Schwimmen sollten für die konditionelle Grundlage reichen, um im Sommer ein Wort bei der Vergabe einiger Titel mitsprechen zu können.

Hagen Leyendecker



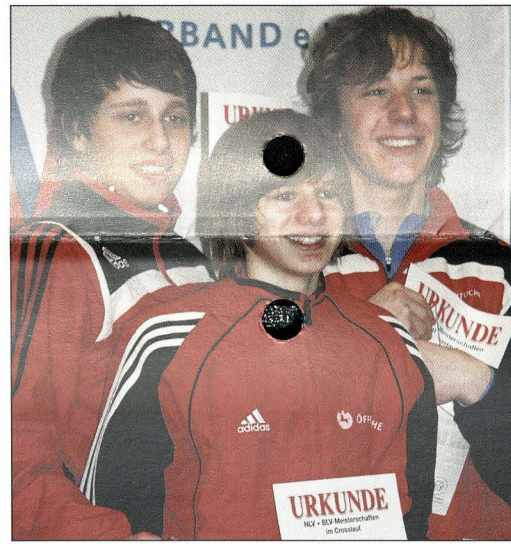
Ein Schritt fehlte zum U18-Titel bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften!

Im vergangenen Jahr war John-Philipp Bartholomäi von den Halleschen Leichtathletik-Freunden noch Dritter, am 6. März 2010 in Stockach hoffte er auf mehr bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften. Doch auch Fabian Brunswig war nicht ohne Titelambitionen an den Bodensee gereist. Bei nicht ganz so schwierigen Bedingungen wie in manch anderen Läufen dieser Meisterschaften, der Schneefall setzte aus und sogar die Sonne lugte aus den Wolken, entwickelte sich ein spannendes Duell bis zum letzten Meter. Mit einem starken Finish entschied der Hallenser den Zweikampf zu seinen Gunsten. Gemeinsam erreichten die beiden nach 4,2 km in 12:05 Min. das Ziel, Fabian Brunswig nur um etwas mehr als eine Brustbreite hinter dem völlig erschöpften John-Philipp Bartholomäi. Dritter in diesem spannenden Rennen wurde Simon Boch vom FC Alemannia Unterkirchach in 12:10 Min. Mit diesem Ergebnis bestätigte Fabian Brunswig eindrucksvoll seine Nominierung im U18-Nationalmannschaftskader. Was hält die Bahnsaison bereit für den jungen „Himmelsstürmer“?

Mit ihm waren noch Patrick Bittner und Jeremy Hübner im Rennen. Patrick Bittner lief auf Platz 50 in 13:31 Min., Jeremy Hübner kam eine Sekunde später als 52. ins Ziel. Mit diesen Platzierungen (104 Punkte) erreichten die drei Eintrachtler Platz 4 in der Mannschaftswertung, nur vier Punkte hinter den Gewinnern der Bronzemedaille Post-Sport Telekom Trier. Ralf Weber, Trainer der so erfolgreichen Mittelstreckler, konnte zufrieden auf diesen ereignisreichen Tag zurückblicken.

Die LG-Männermannschaft trat leider nicht in Bestbesetzung an. Nach 3 km überquerte Jonas Hamm in 9:49 Min. als 18. die Linie. Sebastian Möser (32. in 10:11 Min.) und Titus Dose (38. in 10:17 Min.) vervollständigten die Mannschaft, die weit entfernt von den erhofften Medaillenplätzen auf Rang 9 ankam. Einzelsieger wurde der 3.000 m-Hallenmeister Carsten Schlangen von der LG Nord Berlin in 9:20 Min. Das Mannschaftsgold ging an das Trio von der LG Telis Finanz Regensburg mit 23 Punkten.

Hagen Leyendecker



Patrick Bittner, Jeremy Hübner, Fabian Brunswig (v.l.)

Erfolgreich beim Stadtlauf in Vorsfelde

■ Zeitgleich mit dem 5. Eintracht-Stadionlauf gingen auch in Vorsfelde am 21. März 2010 zahlreiche 10km-LäuferInnen auf die Strecke. Der Sieger Valentin Harwardt vom VfL Wolfsburg beendete das Rennen nach 33:34 Min. und war damit über zwei Minuten schneller als sein Vereinskamerad Tim Lorenschat in Braunschweig. Unter die 287 StarterInnen hatte sich auch Harald Achilles gemischt. Er kam nach 58:22 Min. als M55-Vierzehnter ins Ziel. Neben diesem Lauf hatte der rührige MTV 1862 e.V. Vorsfelde auch einen Lauf über 2,5 km für SchülerInnen angeboten. Diesen Lauf mit 45 TeilnehmerInnen dominierten die fünf angereisten Eintrachtlerinnen Melina Wende (W15, 9:47 Min.), Jessica Achilles (W15, 10:26 Min.), Julie Achilles (W12, 10:42 Min.), Madlen Wende (W11, 10:47 Min.) und Jennifer Pulkenat (W14, 11:02 Min.).

Hagen Leyendecker



Jessica Achilles, Melina Wende, Julie Achilles bei der Siegerehrung (v.l.)

Braunschweigs Einstieg in die Bahnsaison 2010

■ Knapp 200 TeilnehmerInnen fanden am 18. April 2010 den Weg ins EINTRACHT-STADION, um in Braunschweig gemeinsam in die Bahnsaison 2010 zu starten. Der Vormittag stand im Zeichen der Drei- und Blockmehrkämpfe (BMK). Bei sommerlich warmen Temperaturen überzeugten vor allen Dingen die Mädchen mit zum Teil herausragenden Ergebnissen.

Allen voran Lara Groenewold (PSV), die als 13-Jährige im W14-BMK S/S startete und mit der neuen Kreisbestleistung von 2675 Punkten die W14-Bezirksbestleistung nur um 21 Punkte verfehlte. Zu dem Ergebnis trugen u.a. 5,19 m im Weitsprung und 1,67 m im Hochsprung bei. Ihr am nächsten kamen noch Marie Kreikenbohm (W15, LG Göttingen) im BMK Wurf mit 2.518 Punkten und Martha Wiencke (W15, MTV Salzgitter) im BMK S/S mit 2.499 Punkten. Die W12- und W13-Dreikämpfe waren fest in der Hand der PSV-Mädchen. Alicia Sorge (W13, 1.308 Punkte) und Leonie Basso (W13, 1.272 Punkte) feierten einen Doppelsieg, und sogar einen Dreifachsieg errangen Jennifer Hellmann (W12, 1.249 Punkte), Ann-Kristin Weise (W12, 1.244 Punkte) und Josephine Weigand (W12, 1.211 Punkte). Den W11-Dreikampf-Sieg sicherte sich Alina Derkow vom MTV Salzgitter mit 1.169 Punkten vor den beiden Eintrachtlerinnen Madlen Wende (1.143 Punkte) und Milena Beck (1.040 Punkte). Erste Plätze gab es auch für Heike Jehnert (MTV, 892 Punkte) in der AK W10 und Ilka Jäger (MTV, 774 Punkte) in der AK W08. Bei den Jungen zeichneten sich Lukas Helms (M14, TV Germania Wiedelah) im BMK Wurf mit 2.397 Punkten und im Dreikampf Jonas Neumann (M12, LAV 07 Bad Harzburg) mit 1.064 Punkten, Till Saalbach (M11, Eintracht) mit 1.011 Punkten und Mattis Thörner (M10, PSV) mit 978 Punkten aus.

Am Nachmittag hatten es besonders die 800m-Läufer eilig und konnten mit guten Zeiten glänzen. Maximilian

Knof (U23) machte von Beginn an das Tempo und wehrte nach einer 55er Runde auch den energischen Angriff von Fabian Brunswig (U18) auf der Zielgeraden ab. Als Lohn für diesen Sololauf stellte Maximilian Knof mit 1:56,61 Min. eine neue persönliche Bestzeit auf. Fabian Brunswig verbesserte mit 1:57,17 Min. seine letztjährige Freiluftbestzeit um über vier Sekunden. Auch Ole Marggraf (U23) blieb mit 1:58,03 Min. noch unter der Zwei-Minuten-Grenze, die Malte Weber in seinem ersten U23-Jahr mit 2:00,68 Min. nur ganz knapp verpasste. Doch diese persönliche Bestzeit lässt auf einen baldigen Lauf unter zwei Minuten hoffen. Patrick Bittner (U18) komplettierte das gute Gesamtergebnis der „Eintracht-Crew“ ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:07,27 Min. Ihr Trainer Ralf Weber konnte zufrieden die Laufzeiten registrieren. Ihren männlichen Kollegen wollte Melanie Koch (U18, TSV Burgdorf) nicht nachstehen. Sie lief über die gleiche Distanz in einem Rennen „gegen die Uhr“ 2:23,74 Min. In diesem Lauf kam zwar Roswita Schlachte (W55, LG Weserbergland) deutlich später durch das Ziel, doch ihre 2:43,90 Min. bedeuten eine neue NLV-Bestleistung für ihre Altersklasse. Nach längerer Verletzungspause kehrte Luca Bode (U18) auf die Tartanbahn zurück. Seine 11,51 Sek. über 100 m sind sicher noch nicht sein letztes Wort in diesem Jahr. Thilo Emmrich (U18) verbesserte sich auf 11,73 Sek.. Auch Ole-Benedikt Pfeiffer (U18, 11,94 Sek.) lief erstmals regulär unter zwölf Sekunden. Schnellster Sprinter an diesem Tag war jedoch Julian Haack (U20, PSV) mit 11,40 Sek.. Er war auch der beste Weitspringer mit 6,26 m. Bei den Sprinterinnen war Sophie Zielonka (U18, TSV Burgdorf) auch nicht von den älteren Konkurrentinnen zu schlagen. Ihre 12,74 Sek. brachten ihr den überlegenen Sieg vor 15 weiteren U18-Läuferinnen. Im vergangenen Jahr gewann

Kurz-Infos

Die Leichtathletik kehrt zurück auf die Tartanbahn

Zunächst hatte es am 21. März 2010 noch geregnet, doch pünktlich zum Start des fünften Eintracht-Stadionlaufs klarte es auf, und die etwa 240 LäuferInnen wurden auf ihren nördlich vom Stadion verlaufenden vermessenen Strecken über 5 km, 10 km und 21,098 km lediglich von dem teilweise böigen Wind „belästigt“. Der Läufer, der nach fünf Kilometern als Erster auf die Tartanbahn einbog, war der Eintrachtler Ole Marggraf. Er durchriss das Zielband nach 16:54 Min. knapp vor Christoph Bitterling (17:03 Min.). Dann kamen schon die U18er Denis Aygün (Eintracht, 18:29 Min.) und Hendrik Cech (Eintracht, 21:01 Min.) ins Ziel. Über 10 km siegte Tim Lorenschat vom VfL Wolfsburg in 35:36 Min.. Im Halbmarathon hatten sich 115 LäuferInnen auf den Weg gemacht. Vielen von ihnen diente diese Laufstrecke sicherlich als Vorbereitung für die doppelt so lange Distanz. Am schnellsten unterwegs war Alex Magdanz. Mit über vier Minuten Vorsprung vor Christoph Baran (RC Hannover) kehrte er nach 1:14:29 Std. ins Stadion zurück. Nach 2:35:57 Std. kam Tanja Warnecke ins Ziel und schloss damit diese gelungene Veranstaltung ab. Die ersten Schritte auf der Tartanbahn sind getan, das Stadion wartet jetzt auf die Springer und Werfer.

Einstand mit Kreisrekord bei den NLV-10 km-Meisterschaften

Am 10. April 2010 wurden in Wolfenbüttel die NLV/BLV-Meisterschaften im 10km-Straßenlauf ausgetragen. Auch wenn das Wetter „ungemütlich“ war, hatten sich über 300 LäuferInnen am Start eingefunden. Am schnellsten zum Ziel zurück kehrte Heiko Baier (LG, MTV) nach 30:29 Min.. Auf den Bronzeplatz lief Georg Dietrich (LG, MTV) in 30:46 Min., und Sebastian Möser rundete als Fünfter in 30:55 min das gute Ergebnis des LG-Trios ab. Ihre Mannschaftszeit von 1:32:10 Std. war um über vier Minuten besser als bei dem Gewinn der Norddeutschen Meisterschaften am 20. März 2010 in Magdeburg. Erfreuliches gibt es auch aus dem „laufenden“ Nachwuchsbereich zu berichten. Nils Steinert, erst in diesem Jahr zu Ralf Webers Laufgruppe gestoßen, verbesserte gleich bei seinem ersten Start im LG-Trikot Maximilian Wessels 10 km-Kreisrekord aus dem Jahr 2003 um fast eine Minute auf jetzt 33:22 Min. Mit dieser Leistung erkämpfte sich Eintrachts U20-Neuzugang den 3. Platz bei den NLV-Meisterschaften und feierte damit einen Einstand nach Maß in seiner neuen leichtathletischen Heimat. Den U20-Titel gewann Marius Hüpel vom OTB Osnabrück in 32:04 Min..

Hagen Leyendecker

Finn-Ove Lehner (U20, MTV Gifhorn) den Hochsprungwettbewerb mit 1,88 m, in diesem Jahr genügten 1,86 m zum Sieg. Mit 1,79 m belegte der M40-Senior Dirk Hoffmeister (MTV Osterode) Platz 2.

Hagen Leyendecker

Weitere „eintrachtliche“ Ergebnisse				
Name	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Elberskich	M10	3-Kampf	817 Punkte	5
Rothe	M12	3-Kampf	975 Punkte	3
Kynast	M12	3-Kampf	547 Punkte	5
Martsch	W10	3-Kampf	863 Punkte	3
Wagenschein	W12	3-Kampf	1.110 Punkte	4
Beith	W12	3-Kampf	879 Punkte	12
Pulkenat	W14	800m	2:43,08 Min.	4
Bittner	W14	800m	2:54,75 Min.	6
Achilles	W15	800m	2:32,43 Min.	2
Wende	W15	800m	2:37,63 Min.	3
Illgen	W15	800m	2:43,90 Min.	5
Hübner	U18	800m	2:11,25 Min.	3
Aygün	U18	800m	2:23,25 Min.	4
Pfeiffer	U18	Weitsprung	5,69 m	2
Iselt	U20	800m	2:20,54 Min.	3
Lehnert	U20	100m	12,62 Sek.	5
Lehnert	U20	Kugelstoß	10,60 m	2
Rössing	Mä	800m	2:11,30 Min.	7
Döhrmann	Mä	Weitsprung	5,67 m	3

Saisoneneröffnung

Bei herrlichem Sonnenschein wurde am 25. April 2010 die Freiluftsaison der Tennisabteilung offiziell eröffnet.



Die Anlage präsentierte sich in einem ausgezeichneten Zustand.



Abteilungsleiter Axel Fricke konnte über 50 Mitglieder begrüßen, die sich sowohl kulinarisch (leckere Kartoffelsuppe) als auch sportlich betätigen konnten, wie das Bild unseres ältesten Aktiven, Rudolf Menke, zarte 80 Jahre jung, eindrucksvoll beweist.

Martin Vogt



Zweite Damen unbesiegter Aufsteiger in die Regionsliga Ost

Was in der vergangenen Saison noch denkbar knapp scheiterte, ist nun Wirklichkeit geworden. Mit 40:0 Punkten schafft die Eintracht zweite Damenmannschaft den Aufstieg von der 1. Regionsklasse Mitte in die Regionsliga Ost. Unter Trainerin Heike Holtwick war die Zweite in jedem Spiel präsent und kam auch zu jeweils deutlichen Siegen. Es ist davon auszugehen, dass das Team auch in der kommenden Saison in der höheren Klasse eine gute Rolle spielen wird. Dies hat übrigens auch der letztjährige Aufsteiger MTV Braunschweig nachdrücklich unter Beweis gestellt (Platz 4 von 12 Teams). Auch im Regionpokal hat das Team souverän aufgetrumpft. Sie ging in allen bisherigen Runden als klarer Sieger hervor und steht nun am 9. Mai im Endspiel gegen den Regionsligisten HSG Nord Edemissen III. Auch hier dürften die Chancen nicht schlecht stehen, obgleich die beiden Pokalfinals der Frauen und Männer in der Sporthalle in Edemissen stattfinden.

Die erste Damenmannschaft schließt die Punktrunde der Landesliga am letzten April-Wochenende mit einem Auswärtsspiel beim MTV Geismar ab. Eine Woche zuvor zeigte sie in eigener Halle gegen die Reserve des VfL Wolfsburg ihr bestes Saisonspiel und gewann verdientermaßen klar und deutlich mit 31:24 Toren. Schade, dass dieses Leistungsvermögen nicht schon frühzeitig abgerufen wurde. Denn die Saison 2009/10 war leider gespickt mit zahlreichen Enttäuschungen. So wurden Begegnungen gegen vermeintlich schwächere Mannschaften verloren, wofür man im Nachhinein zumeist keine Erklärung hatte. Es waren die ständigen kleineren Unebenheiten innerhalb der Mannschaft (Trainingsbeteiligung, Verletzungen, Krankheiten, berufliche Verhinderung), die sich summierten und unter anderem ein Grund dafür waren, dass nur selten die individuellen Möglichkeiten genutzt werden konnten. Im Gegensatz zum Vorjahr hatte das Team auch bei zahlreichen Schiri-Entscheidungen nicht das nötige Glück, dass man bei knappen Spielständen eben auch mal benötigt, um schließlich als Sieger aus der Halle zu gehen. So konnte das herausragende Vorjahresergebnis (Platz 2) nicht wiederholt werden. Nun nimmt man mit dem bereits feststehenden Platz 8 vorlieb und freut sich auf die kommende Saison.



Aufstiegsteam von links nach rechts: Hinten: Christina Wolf, Simone Beske, Doris Schulze, Ina Buchholz, Martina Bornholdt, Angela Hopstock, Maïke Kamphuis, Cornelia Reichelt, Martina Sauer (Betreuerin) und Ralph Kreisel (Physiotherapeut). Vorn: Ines Volk, Yvonne Gondolf, Monika Gangelmayer, Kerstin Oetke, Sabine Buchholz, Sylvia Schmidt und Heike Holtwick (Trainerin). Liegend: Ana-Paula Petersen.

Unsere beiden Herrenmannschaften spielen in der 1. bzw. 2. Regionsklasse Mitte und haben jeweils noch ein Punktspiel auszutragen. Absolut unbefriedigend ist, dass in der 2. Regionsklasse nur sechs Mannschaften antreten (eine zweite Regionsklasse spielt mit zehn Teams). Hier wäre sicher über eine Strukturänderung nachzudenken.

Die ersten Herren wird die Serie mit Platz 3 von zehn Teams abschließen. Zurzeit beträgt der Punktestand 22:12. Die meisten Zähler wurden frühzeitig in der Hinrunde liegen gelassen (sieben Punkte in den ersten sechs Begegnungen). Dies war auch bedingt durch Verletzungen und berufliche Ortswechsel. Aufgrund des zu geringen Personalstandes mussten ferner auch Aktive aus der zweiten Mannschaft aushelfen.

Die zweite Herren befinden sich mit 12:6 Punkten auf Platz 2 punktgleich mit dem Drittplatzierten MTV Wolfenbüttel II. Am letzten Spieltag treffen beide Teams aufeinander und entscheiden den endgültigen Tabellenrang. Auch die Folgesaison wird die Mannschaft unter Trainer Ekkehard Sievert kaum verändert bestreiten.

Für den Terminkalender: Am Samstag, dem 19. Juni findet in der Sporthalle der Bereitschaftspolizei wieder das traditionelle Mixed-Turnier statt. Unsere Damen- und Herren-Mannschaften bilden dabei gemischte Teams, um einen Sieger zu ermitteln. Nebenher werden alle Beteiligten im kleinen und selbst aufgebauten Biergarten mit Musik, Grillgut und Fassbier verwöhnt.

Gerhard Mäde

Gesamtvere...

Stadtputz 2010 – Nachwuchskicker und Hockeyspieler beteiligten sich

Auf der Sportanlage Wölberwiese beteiligten sich an dieser Aktion am Montag, dem 13. März 2010, Spieler der U8, U9 und U18 unserer Fußballabteilung.

Die „Müllsucher“ waren mit Elan und Spürsinn dabei, um die Umgebung dieser Sportanlage vom herumliegenden Müll zu säubern. Unter Anleitung der Trainer Steffen Engelmann, Sascha Benk und Sascha Fassa wurden blaue Müllbeutel und Handschuhe an die Sammler ausgegeben. Die Ausbeute waren fast zwölf gefüllte Müllsäcke. Davon konnte sich auch unser Pressewart und ALBA-Organisator „Stadtputz“, Gerald Gaus, mit dem Reporter der Braunschweiger Zeitung, Karsten Mentast, über-

zeugen. Beide hielten mit etlichen ihrer Kameraden den Sammelerfolg und die teilnehmenden Sammler fest. Auch Mitglieder unserer Hockeyabteilung waren als „Stadtsäuberer“ beim Stadtputz unterwegs. Spielerinnen der ersten Damen- und Spieler der ersten Herrenmannschaft sowie Teams aus der Jugendabteilung waren auch mit Müllbeuteln ausgerüstet zur Guntherstraße gegangen, um diesen Bereich, der an das Stadiongelände angrenzt, von Hinterlassenschaften unserer Mitbürger zu säubern.

Beiden genannten Abteilungen wurde von der Eintracht-Führung ein Dank für das Engagement bei dieser Maßnahme ausgesprochen.

Adolf Süßlow



Foto: Gerald Gaus

Eintracht 100

Für Euch
auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind **Eintracht.**

Saison 2009/2010



Eintracht 100
Saison 2009/2010
Logo of Eintracht 100

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG, WOLFSBURG UND MAGDEBURG



bis zu
46%
Ersparnis

Angebote gültig bis 31. Mai 2010

DRUCK UND VERTEILUNG
IN BRAUNSCHWEIG

Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260 g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten
über eine Woche in 60 Locations im Raum
Braunschweig.

statt 375⁰⁰

€ 299

[netto 251,26 Euro, zzgl. 19 % MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG
IN BS, WF UND WOB

Druck

6 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260 g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6 000 Postkarten
über eine Woche in 120 Locations im Raum
Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt 750⁰⁰

€ 499

[netto 419,33 Euro, zzgl. 19 % MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.

Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Christina Bartl (21. Juni 2000)

Fußball

Christian Draheim (19. Juni 1979)
Stephan Wilkens (3. August 1966)
Andreas Szterbin (14. März 1998)
Max Grote (14. November 1995)
Werner Nordlohne (19. August 1984)
Paul Schneider (22. November 1980)
Heinrich Niehaus (31. Dezember 1982)
Fabian Mastel (11. Februar 1995)
Christian Schubert (11. Januar 1995)
Felix Seidel (8. April 1998)
Ingo Hagedorn (6. März 1981)
Seyyid Goerguelue (19. Juni 2002)
Berkant Toprak (10. August 2002)
Denise Joite (13. April 1994)
Toni Hoxha (6. Oktober 1991)

Hockey

Jascha Salehi (28. Januar 2000)
Camilla Benatar (4. März 1996)
Pia-Maylen Forsterling (7. März 1997)
Jil-Marleen Tschauder (17. Februar 1996)

Leichtathletik

Jennifer Pulkenat (6. Mai 1996)
Deniz Ayguen (21. November 1993)
Nils Steinert (3. Juli 1991)

Turnen

Fabio Meironke (16. Juli 2007)
Natascha Rode (8. November 1985)

Fördermitglieder

Jürgen Stockfisch (30. Mai 1959)
Dennis Heinze (10. September 1982)
Carsten Noedel (30. November 1970)

Wintersport

Braunschweiger Langläufer gewinnen die „Tour de Harz“ und Staffellrennen



Die Gesamtsieger der „Tour de Harz“: Tobias Hartig, Mia Jördening, David Brehmke (v.l.)

■ Als Nachtrag zum letzten Winter noch zwei Berichte der erfolgreichen Skilangläufer.

Das letzte Wettkampfwochenende des Winters am 13. und 14. März 2010 stand bei den Skilangläufern im Zeichen des großen Saisonfinales. Mia Jördening (Schüler 15 weiblich), Tobias Hartig (Jugend 16 männlich) und David Brehmke (Junioren 19) gingen dabei als Gesamtsieger der „Tour de Harz“, die in insgesamt fünf Rennen in diesem Winter ausgetragen wurde, hervor und wurden mit dem gelben Leibchen ausgezeichnet. Beim letzten Rennen der Landesmeisterschaften im Skiduathlon am Sonntag am Sonnenberg konnten alle drei zudem den Landesmeistertitel für sich verzeichnen. David Brehmke musste sich lediglich den für den Hessischen Skiverband startenden Felix Wetterling geschlagen geben. Auch Meiko Hoemke und Helena Rejzkova wurden als Landesmeister gefeiert, konnten aber wegen weniger Starts in der Serie nichts gegen die Tour-sieger Thomas Hedderich vom SV Hüttenrode und Sabine Löschke vom TSV Leuna an Boden gut machen. Insgesamt sammelten Eintrachts Skiläufer neben den drei gelben Trikot noch drei grüne Trikots für die Zweitplatzierten (Maria Pilarski, Einar Freienberg und Ilka Hahne) und vier Blaue für den Dritten (Maren Debertin, Dirk Debertin, Helena Rejzkova und Frank Leppla) der Gesamtwertung.

Das am Vortag in Buntenbock ausgetragene Staffellrennen verlief bei den Damen mit dem ersten und zweiten Rang für Eintracht I (Swantje Jördening, Mai Jördening, Helena Rejzkova) und Eintracht II (Maria Pilarski, Ilka Hahne, Gudula Madsen) sehr gut. Eintrachts Jugend 16/17 (Jonas Pult, Tobias Hartig, Daniel Debertin) musste sich der Staffel von Buntenbock geschlagen geben. Bei den Herren verlief das Rennen leider nicht wie erhofft mit einem Doppelsieg. Beide hoffnungsvollen Mannschaften unterlagen der stark besetzten Staffel aus Buntenbock. Eintracht I wurde mit Eugen Luzius, Martin Rejzek und Meiko Hoemke mit 13 Sekunden Rückstand Zweite, aber noch mit über zwei Minuten Vorsprung vor Eintracht II (Jan Voigt, David Brehmke, Dirk Debertin). Durch die Staffeln Eintracht III (Markus Harke, Einar Freienberg, Frank Leppla) und Eintracht IV (Felix Pult, Felix Knoblich, Michael Peuke) auf den Rängen sieben und acht wurde allerdings eindrucksvoll bewiesen, dass bei Eintracht eine Menge Manpower vorhanden ist und im Erwachsenenbereich das größte Potential im Harz besteht.

Der für diesen Tag vorgesehene 1. Walter-Stoltz-Gedächtnis-Lauf musste entfallen. Der schwierige Streckenzustand und das verlegte Staffellrennen hatten dies erfordert.

Michael Peuke



Teilnehmer und Betreuer LM Staffel in Buntenbock

Gesamtverein

Nachruf

Abschied von Walter Pfaff

■ Die Seniorensport und Freizeitabteilung trauert um Walter Pfaff. Das Ehrenmitglied, zugleich aber auch der älteste Vereinszugehörige, verstarb am 11. April 2010 im Alter von 97 Jahren. Der gebürtige Braunschweiger fand nach der Rückkehr aus Krieg und Gefangenschaft 1946 den Weg zur „Eintracht“, wobei seine Mitgliedschaft zunächst aber eher eine passive blieb. Erst im „gesetzten Alter“ gewann Walter Pfaff Interesse und Freude an einer Aktivität in der Seniorensport- und Freizeitabteilung. Einige Jahre gehörte der frühere städtische Oberrat dann dem Abteilungsvorstand an und versah mit großem Sachverstand das Amt des Rechnungsprüfers. Sportlich betätigte er sich nicht nur sehr eifrig in der Gymnastikgruppe, sondern erwies sich auch als ein passabler Kegler. Darüber hinaus war er mit großer Begeisterung Mitglied in der Lauf- und Trainingsgemeinschaft der Senioren, wo er mit fast 70 Jahren beachtlicherweise mehrfach noch die Bedingungen für das Goldene Sportabzeichen erfüllte! Zu erwähnen ist auch, das Walter Pfaff seit einigen Jahren dem mit langjähriger Tradition verbundenen Seniorenkreis der Eintracht-Freunde, dem sogenannten „DONASTA“ (Donnerstag-Nachmittag-Stammtisch) angehörte. Nun ist Walter von uns gegangen. Wir werden ihn als fairen Sportkameraden und guten Freund in Erinnerung behalten.

Präsidium, Vorstand
und Mitgliedschaft der Seniorensport- und
Freizeitabteilung

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 32) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 30 7) 26 02
Günter Buchheim (Turnen) · (05 31) 31 32 39
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) · (01 77) 154 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
N.N. (Schatzmeister)
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
94. Jahrgang · 2010
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (05 31) 3 55 73 76
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081
INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://www.eintracht.com)

Geburtstags- und Jubilarliste

16.5. Renate Krueger
Michael Buhmann
Christian Hecker
Carsten Langheim
Dr. Michael Kreft
Manfred Wichmann
17.5. Karl-Heinz Ebers
Dr. Axel Munaretto (60)
Manfred Schober (50)
Harald Loehr
Eildert van Hove
Thorsten Friedrichs
Petra Werner
18.5. Alexandra Danker
Thilo Goetz
19.5. Mark Beckmann
Dieter Kruse
Michael Dohmes
Hans-Dieter Dosdall
Reinhard Huebschen
20.5. **Margrit Kroekel (75)**
Albert Nieschlag
21.5. Juergen Otto Brandes
Daniela Ohst
Dirk Schilling
Kurt Hilse
22.5. **Klaus-Dieter Kleinert (50)**
Hans-Joachim Koch
Klaus-Dieter Kleinert (50)
Ahmet Oeztuerk
Rainer Gabriel
Joerg Armbrrecht
Hans-Dieter Lachmann
Ulrich Schwab
Klaus-Günther Wiegmann
23.5. Hans Guenter Eck
Heinz-Dieter Bethmann
Martina Rickhoff
24.5. **Heinz Barnstorf (70)**
Heinz Buettner
Joerg von Eberstein
Wolfgang Siuda
Tanja Beckmann
Frank Molitor
Andreas Dono
Gerhard Geiger
Joachim Rudo
Lars Schlote
Thorsten Wenzel
Erik Muth
25.5. Angela Hopstock

Alexander Gajda
Georg Zysko
Ralf-Peter Hoy
Stephan Streckmann
Michael Birkholz
26.5. Elisabeth Schmalhaus
Thomas Weirauch
Stefan Tornow
Mike Czechowski
27.5. Bernt von Nottbeck
Marco Hapke
Thomas Schrader
Christian Bahl
Klaus Bauer
28.5. Guenther Seeliger
Dr. Tarek Rainer Cherkeh
29.5. Ingo Gerstner
Renate Hanf
Ralf Grote
Frank Witter
30.5. Horst Hoetzel
Martin Kloppe
Andreas Opitz (50)
Jens Schaefer
Wolfram Nacke
Rainer Roetzschke
Oliver Spitzer
Jürgen Stockfisch
31.5. Karl-Heinz Kothe
Matthias Kempe
Siegfried Jaeger
Peter Pauletzki
Christel Schnelle
Martina Willt
1.6. Peter Weirauch
Hagen Roettger
Hans-Joachim Schunter
Christian Borchers
Toni Niesporek
Hans-Heinrich Luedde
Gabriele Bahl
Joerg Moellring
Eckard Wohlgehagen
2.6. Heide Seiffert
3.6. **Gerda Jaecker (70)**
Gusti Pfennig
Karsten Marwedel
Thomas Fleischmann
Sergej Koschmann
Udo Herbold
4.6. Edmund Nagrodzki

Inger-Marit Eriksen
Sascha Grami
Volker Brinkmann
Karl-Peter Hellemann
Mario Goldmann
Ilka Pfannenschmidt
Klaus M. Schroeder
5.6. Klaus Peter Drews
Juergen Breustedt
Michael Otto
Marcus Hoffmann
6.6. Detlef Ohlms
Margarete Siegl
Henning Sievers
7.6. Uwe Weddige
Sigbert Goebel
Hans-Juergen Otte
Falko Pawliczak (60)
8.6. Horst Wolter
Michael Herberg
Burkhard Gebauer
Dr. Ingrid Vogel
Thomas Sturm
Christian Graessler
Frank Simon
Klaus Peineke
9.6. Gerald Ahrens
Gerhard Scholz (60)
Dr. Klaus DeParade
Frank Bender
Marlehna Reinecke
Michael Essner (50)
Engelbert Nelle
10.6. Marc Fischer
Dieter Bode
Thomas Krecklenberg
11.6. Olaf Richter
Frank Pluschke
Carsten Degering-Hilscher
Marcus Kobbe
12.6. Werner Herzig
Siegfried Weigang
Stephan Winkler
13.6. Christoph Zysko
Dirk Hochmal
14.6. Udo Quilitz
Eva Maria Siuda
Harald Schaefer
Gerda Steding
Karl-Heinz Wehrmeier
Maik Barkowski

Martin Goebel
Clas Weidner
Norbert Bail
15.6. Doris Juerges
Astrid Sievert (50)
Wilfried Froese
Sabine Zawarty
Jens Lillie
16.6. Dr. Joachim Ellert
Henning Wasewitz
Ruediger Stoltz
Thorsten Bauer
Sabine Janotta
Sabine Zuch
17.6. Ruediger Brennecke
Wolfram Pahl
Juergen Zeusche
Marc Rothenburger
Andreas Eckert
18.6. Thomas Moetzung
Lutz Sebbesse
Arne Wiesner
Volker Peters
Birger Wesche
Michael Wesche
19.6. Ursula Held
Elisabeth Koch
Regine Barnstorf
Uwe Mickler
Dr. Stephan Geisler
Uwe Klette (50)
Axel Ibenthal
Frank Schmerberg (50)
Dr. Paul-Frank Weise
Dieter Goehl
20.6. Frank Brettschneider
Hans-Joachim Logemann
Volker Koch (60)
Henning Grzyb
Petra Hoffmann
Klaus-Dieter Fischer
Axel Busch
Olaf Luther
Franz Behrens-Schoengraf
Klaus Buchheim
Hans-Dieter Mueller
21.6. Ekkehard Sievert
Heide Krake
Manfred Guenteroth
Anja Jeworutzki (50)
Guenter Daut

Thomas Lipper
Jutta Reihers
Wolfram Falke
Hansjoerg Soine
Gerda Paust
Kai Karsten
Ruediger Knoblich
23.6. Torsten Schulz
Klaus Macke
24.6. Klaus-Dieter Rullkoetter
Andreas Roennefahrt
Harald Kuck
Rainer Cech
Ernst-Heinrich Beckmann
25.6. Klaus Peter Warneke
Ansgar Jost
Willi Gnad
26.6. Johann Schroeter
Ulrich Schindler
Yannick Munnix
Joachim Munaretto
Thomas Heller
Uwe Querfurth
Frank Friedrich
Marc Ehorn
Barbara Blankschyn
27.6. Volker Schmidt
Martin Ahrens
Katrin Dahlheim
Stefan Schrader
28.6. Peter Behning
29.6. Wolfgang Platter
Detlef Kroemke
Bernd Wiegmann (50)
Margitta Moeller
Gerh.-Peter Groebke
Simone Huebner
30.6. Bernd Grosser
Gerhard Maedge
Andreas Klug
Markus Helmholtz
Manfred Kloepper
Stefan Scheller
Peter Voß

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können
leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab
35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 9. Juni 2010.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Fußball

Spannendes Finale der Saison 2009/2010 und Vorbereitung auf die neue Drittliga-Spielzeit 2010/2011

■ Im Sommer 2009 hatten die Verantwortlichen der Eintracht einen guten, einstelligen Tabellenplatz als Saisonziel formuliert. Nach dem 1:1- Unentschieden im letzten Heimspiel am 8. Mai 2010 gegen Rot-Weiß Erfurt war die Mannschaft von Trainer Torsten Lieberknecht nach 38 Spieltagen auf Rang vier in der 3. Fußball-Liga eingelaufen. Das Ziel für die Saison 2009/2010 war damit erreicht.

Dabei hatte besonders die Erfolgsserie im letzten Viertel der Spielzeit, die am 30. März 2010 mit dem Auswärtssieg in Heidenheim startete, für große Euphorie gesorgt. So gab es nach dem Schlusspfiff gegen Erfurt trotz des Unentschiedens dann auch viel Beifall im mit 18.500 Zuschauern vollbesetzten EINTRACHT-STADION. „Was wir in den vergangenen Wochen an Euphorie erlebt haben, ist für mich einmalig. Die absolute Krönung war heute das ausverkaufte Stadion. Es wurde wieder ein echtes Wir-Gefühl in der Stadt entfacht“, kommentierte Präsident Sebastian Ebel das fulminante Saisonfinale.

Als Fazit ist festzuhalten, dass trotz eingeschränkter wirtschaftlicher Voraussetzungen dank akribischer Arbeit der Verantwortlichen eine gute Drittliga-Mannschaft gewachsen ist. Mit insgesamt 242.745 Besuchern hatte Eintracht im Durchschnitt 12.776 Fans bei den Heimspielen der Punktrunde begrüßt und damit den angestrebten Schnitt erreicht. Eine

Zuschauerzahl, welche ein Großteil der Zweitligisten nicht vorweisen kann und die in der dritten Liga nur von Dynamo Dresden mittels der neuen Arena überboten wurde.

Das gute Abschneiden weckt natürlich Erwartungen für das am letzten Juli-Wochenende beginnende neue Spieljahr 2010/2011. Mit diversen Vertragsverlängerungen wurden schon wichtige Zeichen gesetzt. „Neben unseren Routiniers Dennis Kruppke und Deniz Dogan brauchen wir vor allem junge Spieler, die kämpferisch stark und dazu technisch beschlagen sind“, formuliert Präsident Ebel das Anforderungsprofil, denn junge, hungrige Spieler zu holen und auszubilden, das ist die Philosophie, die bisher Früchte getragen hat und zu der es aufgrund der nach wie vor engen finanziellen Rahmenbedingungen auch keine Alternative gibt.

Verlassen haben die Eintracht der Stürmer Kingsley Onuegbu, der beim Zweitligisten SpVgg Greuther Fürth einen Dreijahresvertrag erhielt und Tim Danneberg, den es zum zahlungskräftigen Drittligisten SV Sandhausen in den Rhein-Neckar-Kreis zog. Weiterhin fand Dennis Brinkmann beim Zweitliga-Absteiger TuS Koblenz einen neuen Arbeitgeber. Keinen neuen Vertrag erhielten die Offensivakteure Fait-Florian Banzer und Smail Mokdani sowie Fatih Yilmaz

Fortsetzung »

Abschluss-Tabelle Saison 2009/2010

		Gesamt							Heim					Auswärts						
Rang	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Diff	Pkt.	Sp	S	U	N	Tore	Pkt	Sp	S	U	N	Tore	Pkt
1	VfL Osnabrück	38	20	9	9	55:37	18	69	19	15	3	1	39:14	48	19	5	6	8	16:23	21
2	Erzgebirge Aue	38	20	8	10	57:41	16	68	19	15	3	1	38:12	48	19	5	5	9	19:29	20
3	FC Ingolstadt 04	38	18	10	10	72:46	26	64	19	9	8	2	44:20	35	19	9	2	8	28:26	29
4	Eintracht Braunschweig	38	17	11	10	55:37	18	62	19	13	3	3	36:15	42	19	4	8	7	19:22	20
5	Carl Zeiss Jena	38	16	12	10	54:44	10	60	19	9	5	5	28:20	32	19	7	7	5	26:24	28
6	1. FC Heidenheim	38	17	8	13	66:56	10	59	19	10	3	6	35:24	33	19	7	5	7	31:32	26
7	Kickers Offenbach	38	15	12	11	55:35	20	57	19	10	4	5	35:15	34	19	5	8	6	20:20	23
8	Bayern München II	38	15	9	14	55:65	-10	54	19	10	7	2	29:19	37	19	5	2	12	26:46	17
9	Rot-Weiß Erfurt	38	14	11	13	41:41	0	53	19	8	6	5	20:16	30	19	6	5	8	21:25	23
10	VfB Stuttgart II	38	16	4	18	53:50	3	52	19	8	2	9	30:27	26	19	8	2	9	23:23	26
11	SpVgg Unterhaching	38	13	11	14	52:52	0	50	19	8	6	5	27:21	30	19	5	5	9	25:31	20
12	Dynamo Dresden	38	14	8	16	39:46	-7	50	19	11	2	6	29:24	35	19	3	6	10	10:22	15
13	Werder Bremen II	38	13	8	17	49:54	-5	47	19	8	3	8	31:23	27	19	5	5	9	18:31	20
14	SV Sandhausen	38	11	14	13	54:63	-9	47	19	8	8	3	32:24	32	19	3	6	10	22:39	15
15	SV Wehen Wiesbaden	38	13	8	17	52:64	-12	47	19	9	3	7	31:27	30	19	4	5	10	21:37	17
16	Jahn Regensburg	38	11	13	14	43:48	-5	46	19	7	8	4	20:19	29	19	4	5	10	23:29	17
17	Wacker Burghausen	38	13	7	18	45:64	-19	46	19	10	2	7	33:27	32	19	3	5	11	12:37	14
18	Borussia Dortmund II	38	11	6	21	43:58	-15	39	19	7	4	8	19:20	25	19	4	2	13	24:38	14
19	Holstein Kiel	38	9	11	18	43:61	-18	38	19	7	9	3	26:18	30	19	2	2	15	17:43	8
20	Wuppertaler SV Bor.	38	10	8	20	40:61	-21	38	19	4	5	10	20:36	17	19	6	3	10	20:25	21



Nach dem letzten Saisonspiel gegen Erfurt kletterte die Mannschaft auf den Zaun der Südkurve und feierte mit den Fans.



Zum Saisonfinale war das EINTRACHT-STADION restlos ausverkauft.



Nach dem Schlusspfiff am 8. Mai 2010 feierten noch viele Fans auf der Rampe vor der Haupttribüne.
Fotos: Gerald Gaus

Fortsetzung von Seite 1 ■ Dafür konnte Eintrachts Sportlicher Leiter Marc Arnold bisher vier Neuzugänge präsentieren. Mit dem 22-jährigen Benjamin Kessel konnte ein junger Defensivspezialist aus der U23-Mannschaft des Bundesligisten Mainz 05 für zwei Jahre verpflichtet werden. „Benjamin kann nahezu alle Positionen in der Abwehr spielen und passt auch charakterlich bestens in die Mannschaft. Außerdem hat er mit fünf Saisontreffern in der Regionalliga seine Torgefährlichkeit bewiesen“, so Marc Arnold. Vom Süd-Regionalligisten Hessen Kassel wechselt mit Markus Unger ein erfahrener, vielseitig einsetzbarer Mittelfeldakteur an die Hamburger Straße. Der 28-Jährige hatte in der vorletzten Saison auch schon 28 Drittligapartien für Kickers Emden bestritten. Ebenfalls im Mittelfeld vielseitig einsetzbar ist der 22-jährige Julius Reinhardt vom Chemnitzer FC. Er absolvierte bisher 52 Spiele in der Regionalliga Nord und schoss dabei sechs Tore. Als vierten Neuzugang verpflichtete Eintracht mit Mathias Fetsch einen neuen Stürmer. Der 21-Jährige

wechselt von der U23 des TSV 1860 München zu den Braunschweiger Löwen. Vier Einsätze in der deutschen U19-Nationalmannschaft stehen in seiner Statistik. Dazu bestritt er zwei Zweitliga- und 88 Regionalligaspiele, in denen er 30 Treffer erzielte. „Mit Mathias Fetsch haben wir einen jungen Stürmer verpflichtet, der technisch gut ausgebildet ist und zu unserem Verein passen wird, da er sehr leidenschaftlich und teamorientiert Fußball spielt. Wir haben ihn über einen langen Zeitraum beobachtet und sind der Überzeugung, dass er optimal in unser System und zu unserer Philosophie passt“, so die Beurteilung des Cheftrainers Torsten Lieberknecht.

Die neue Drittligasaison 2010/2011 beginnt am Wochenende 24./25. Juli. Vom 13. bis 16. August steht die erste Hauptrunde im DFB-Pokal auf dem Programm. Hier bescherte das Los der Eintracht den Zweitligisten SpVgg Greuther Fürth und damit auch ein mögliches Wiedersehen mit Kingsley Onuegbu.

Gerald Gaus



Trainer Torsten Lieberknecht (Mitte) mit den vier Neuzugängen.

U23: Niedersachsenmeister und Regionalligaufstieg

■ Eintrachts U23-Fußballer haben eine herausragende Saison absolviert. Zunächst wurden sie in der Oberliga Niedersachsen Ost am Ende souveräner Tabellenerster. So konnten über 800 Fans schon am vorletzten Spieltag am Pfingstmontag, 24. Mai 2010, beim 4:1-Heimerfolg gegen Güldenstern Stade den Titel in der Oststaffel der Niedersachsenliga auf dem B-Platz des Stadions feiern. Danach ging es gegen den Ersten der Oberliga Niedersachsen West, den TSV Havelse, um den Titel des Niedersachsenmeisters. Nach einem 1:1-Unentschieden im Hinspiel brachte der souverän herausgespielte 3:1-Sieg am 11. Juni 2010 vor 1.250 Zuschauern im EINTRACHT-STADION den Meistertitel. Schon vor diesem Spiel stand fest, dass sowohl die Zweitvertretung der Eintracht als auch der TSV Havelse in die vierklassige Regionalliga Nord/Nordost aufsteigen werden.

„Wir freuen uns natürlich sehr, den Meistertitel nach Braunschweig geholt zu haben“, freute sich Christian Benbennek, U23-Trainer der Eintracht. „Wir sind stolz auf unsere U23. Sie hat eine tolle Saison gespielt und ist am Ende verdient in die Regionalliga aufgestiegen. Der Aufstieg ist das Ergebnis unserer Nachwuchsförderung. Wir sind neben dem SV Wehen Wiesbaden der einzige Drittligist, dessen Zweitvertretung in der Regionalliga spielt und somit einen optimalen Unterbau für die Profimannschaft bildet. Wir sind von dem eingeschlagenen Weg überzeugt und werden diesen weiterführen“, ergänzt Eintrachts Sportlicher Leiter Marc Arnold. Neben Oliver Kragl und Karim Bellarabi, die auch im Kader von Cheftrainer Torsten Lieberknecht stehen, empfahlen sich zuletzt besonders Mehmet-Ali Tozlu und Pascal Gos, der noch im Kader der U19 steht, für Aufgaben im Profiteam.

Gerald Gaus



Die U-23-Fußballer feiern nach dem 4:1-Heimsieg gegen Stade den Titel in der Oberliga Niedersachsen-Ost

Leichtathletik

Vergoldete NLV-Meisterschaften: Stefan Koch und zwei Staffeln vorn – 3 x Gold und 2 x Bronze für die LG Braunschweig

■ Die Landesmeisterschaften auf den Langstrecken und den Langstaffeln am 25. April 2010 in Sulingen versprachen eine erste Standortbestimmung der besten niedersächsischen Mittelstreckler. Als jedoch am Ende des Tages Bilanz gezogen wurde, war hier und da bei den Beobachtern die Enttäuschung zu spüren. Denn die leistungstärksten Läufer aus Braunschweig und Hannover waren aus den verschiedensten Gründen nicht am Start erschienen, so dass leider das mit Spannung erwartete 3 x 1000 m-Duell der beiden im Lande führenden Leichtathletikgemeinschaften nicht stattfand. Nutznießer dieser Situation waren die Junioren der LG Braunschweig mit den Eintrachtlern Ole Marggraf, Titus Dose und Maximilian Knof, die mit 7:41,48 Min. die schnellste Zeit der zwölf angetretenen 3 x 1000 m-Staffeln liefen und überlegen den Landesmeistertitel errangen. Malte Weber, Rafael Lohner und der A-Jugendliche Nils Steinert kamen als zweite LG-Staffel mit 8:26,45 Min. auf Platz 3 in der U23-Wertung. Einen zweiten Titel für die LG Braunschweig erkämpften sich die drei Eintrachtler Jeremy Hübner, Patrick Bittner und Fabian Brunswig. Nach ihren Erfolgen im Gelände folgte jetzt der erwartete Sieg über 3 x 1000 m der AK U18. Aus vierter Position übernahm Schlussläufer Fabian Brunswig zu Beginn der letzten Runde die Führung und beendete das Rennen nach 8:11,20 Min. mit fast vier Sekunden Vorsprung vor dem TSV Otterndorf. Titel Nummer drei für die LG Braunschweig ging an den MTVer Stefan Koch. Der deutsche Halbmarathon-Meister dieses Jahres lief in Sulingen die

10.000 m mit „angezogener Handbremse“ und gewann mit großem Vorsprung in 31:50,98 Min. In der AK U20 hatte die LG Braunschweig eine 4 x 400 m-Staffel an den Start gebracht. Leider gelang es Thilo Emmrich, Julian Haack (PSV), Luca Bode und Tom Gropp (PSV) nicht, die

Norm für die DM-Teilnahme (32 Min.) zu unterbieten. Ihre 3:35,00 Min. sicherten ihnen bei diesen Meisterschaften aber eine Bronzemedaille. Nicht zu schlagen war die LG Osnabrück mit 3:28,33 Min.

Hagen Leyendecker



Titus Dose, Ole Marggraf, Nils Steinert, Maximilian Knof, Rafael Lohner, Malte Weber, Fabian Brunswig, Patrick Bittner (v.l.), Jeremy Hübner (vorn)

Bestmarken über 3.000 m und 5.000 m



■ Von Andreas Kühlen wohl kaum bemerkt, verbesserte er bei seinen Läufen am 14. Mai 2010 in Dortmund und am 19. Mai 2010 in Koblenz zwei Vereinsrekorde.

Zunächst gewann er das 3.000 m-Rennen beim Läuferfest des LC Rapid Dortmund. Bei Temperaturen im einstelligen Plus-Bereich verbesserte er seine persönliche Freiluftbestzeit um über sieben Sekunden auf 8:31,26 Min. Fünf Tage nach diesem Rekordlauf nutzte Andreas Kühlen seine gute Frühform und lief in Koblenz beim Mini-Internationalen über 5.000 m in 14:40,69 Min. eine weitere persönliche Bestzeit. Diese Zeit reichte allerdings nur zu Platz 20, während Heiko Baier (MTV) das Rennen in 14:16,21 Min. auf Platz 5 beendete.

Hagen Leyendecker

Eintrachts Visitenkarte in Garbsen gute Sprint- und Mittelstreckenergebnisse

■ Bei der landesoffenen Bahneröffnung am 1. Mai 2010 in Garbsen gingen 16 EintrachtlerInnen an den Start, um nach dem Wintertraining einen nächsten Formtest auf der Tartanbahn zu absolvieren. Dabei beeindruckten besonders die U18er mit Luca Bode und Fabian Brunswig an der Spitze. Luca Bode benötigte nach seinem 100 m-Sieg in 11,34 Sek. eine Stunde später im 200 m-Lauf nur 22,54 Sek., um erneut als Erster das Ziel zu erreichen. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich bereits zu Saisonbeginn für die Deutschen U18-Meisterschaften. In seinem Sog lief Thilo Emmrich (U18) zwei persönliche Bestzeiten. Sie stehen jetzt bei 11,52 Sek. und 23,10 Sek. Ebenfalls eine persönliche Bestzeit erzielte Fabian Brunswig mit 1:57,07 Min. über 800 m. Damit lag er vor dem Sieger bei den Männern Maximilian Knof, der mit 1:57,51 Min. Ole Marggraf (1:57,86 Min.) knapp hinter sich lassen konnte. Wie erhofft durchbrach Malte Weber mit 1:59,16 Min. in diesem Rennen erstmalig die „Zwei-Minuten-Schallmauer“ und bestätigte sein gutes Ergebnis von der Braunschweiger

Bahneröffnung. Glänzend aufgelegt waren auch Jeremy Hübner (U18) und Patrick Bittner (U18) über 3.000 m. Dass Jeremy Hübners 9:35,46 Min. bei seinem Sieg bei den Hallen-Landesmeisterschaften keine Eintagsfliege war, bewies er jetzt mit einer Steigerung auf 9:19,43 Min. Patrick Bittner lief als Zweiter hinter Jeremy Hübner eine persönliche Bestzeit von 9:24,59 Min.



Die Serie der Bahn-Kreismeisterschaften hat begonnen

■ Auch bestes Leichtathletikwetter konnte am 29. April 2010 nur 21 EintrachtlerInnen dazu „verführen“, sich an den Kreismeisterschaften zu beteiligen. Dabei gelang es ihnen, von den zahlreich vergebenen Titeln immerhin zehn zu erringen. Erfreulich, dass der einzige Jugendliche Ole-Benedikt Pfeiffer seine persönliche 100 m-Bestzeit auf 11,86 Sek. steigern konnte und auch als Weit-

sprung-Zweiter sich auf 5,82 m verbesserte. Ansonsten tummelten sich Eintrachts Jüngste in dem weiten Stadionrund. Dabei errangen Luis Cattell (M13), Tim Oppenbeck (M11) und Ole Kropp (M08) jeweils Doppelsiege. Ebenfalls ganz vorn landeten auch Konrad Rothe (M12), Jan Göhrmann (M09) und Madlen Wende (W11).

Hagen Leyendecker

... und eine weitere Kreismeisterschaft!

■ Die in Rüningen am 8./9. Mai 2010 ausgetragenen Kreismeisterschaften im Mehrkampf sahen am Ende des Ersten Tages Konrad Rothe (M12, Vierkampf), Leonie Messerschmidt (W12, Vierkampf), Milena Beck (W11, Dreikampf) und Ole Kropp (M08, Dreikampf) als Sieger. Zweite Plätze gingen an Lara Müller (W13), Madlen Wende (W11) und den sechsjährigen Luis

Mertens (M08 und jünger). Von den Einzelergebnissen der EintrachtlerInnen seien genannt: Der weiteste Sprung in die Sandgrube von Lara Müller mit 4,30 m, und die höchsten Sprünge von Konrad Rothe und Leonie Messerschmidt mit je 1,32 m. Leonie Messerschmidt war auch die schnellste 75 m-Sprinterin mit 10,7 Sek.

Hagen Leyendecker

Nach fast 44 Jahren... Als Studenten unterwegs!

■ Für Fabian Brunswig hat sich die Fahrt zum 29. Pfingstsportfest nach Zeven wahrlich gelohnt. Denn am 22. Mai 2010 gelang ihm ein 1.500 m-Rennen „nach Maß“. Er verbesserte seine persönliche Bestzeit um fast zehn Sekunden auf jetzt 3:55,71 Min. und unterbot damit gleichzeitig die bisherige Bezirksbestleistung des Göttingers Klaus Storbeck aus dem Jahre 1966. Da musste sogar Titus Dose (U23) trotz persönlicher Bestleistung mit 3:56,55 Min. dem Jüngeren den Vortritt lassen. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten liefen auch Maximilian Knof (U23, 4:06,49 Min.), Patrick Bittner (U18, 4:22,69 Min.) und Jeremy Hübner (U18, 4:25,06 Min.) neue persönliche Bestzeiten.

Sören Ludolph eröffnete die Bahnsaison wie gewohnt mit einem 400m-Lauf. Seine 48,61 Sek. lassen noch keinen Schluss über die tatsächliche Form des letztjährigen deutschen 800m-Vizemeisters zu. Luca Bode (U18) musste mit 11,44 Sek. und Platz 5 die Überlegenheit des 100m-Siegers Michael Hamann (LG HNF Hamburg) in 11,13 Sek. anerkennen.

Hagen Levendecker

■ Wenn es auch bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften am 29./30. Mai 2010 in Friedberg keine Platzierungen „auf dem Treppchen“ gab, so konnten Eintrachts Studenten doch gute Resultate erzielen. So lief Titus Dose als Gesamtachter mit 1:56,47 Min. eine persönliche Bestzeit über 800m als Sieger des dritten Zeitlaufs. Direkt hinter ihm kam Maximilian Knof mit 1:56,99 Min. ins Ziel. Rafael Lohner steigerte seine persönliche Bestzeit über 5.000m auf 16:26,44 Min. und erkämpfte sich mit dieser Leistung Platz 5 in einem allerdings kleinen Starterfeld.

Sören Ludolph, als Garant für gute Ergebnisse bei Deutschen Hochschulmeisterschaften, hatte in diesem Jahr einen Start bei dem 12. Internationalen Leichtathletik-Meeting in Dessau vorgezogen. Am 28. Mai 2010 musste er sich über 800m zwar dem Kenianer Ismael Kombich und dem Briten James McIlroy ganz knapp geschlagen geben, aber seine 1:49,13 Min. lassen auf eine erfolgreiche Saison hoffen.

Hagen Levendecker



Sechs Podestplätze beim Citylauf in Burgdorf

■ Alle sechs Eintracht-TeilnehmerInnen platzierten sich am 24. Mai 2010 beim Citylauf in Burgdorf auf den Rängen eins bis drei und konnten sogar vier Siegerpokale mit nach Hause nehmen. Madlen Wende (W11), Jennifer Pulkenat (W14) und die Geschwister Julie (W12) und Jessica Achilles (W15) gewannen ihre Altersklassenläufe, während Hedrik Cech (M15) Platz 2 und Annika Bittner (W14) Platz 3 belegte.

Hagen Leyendecker



Erfolgreich in Burgdorf: Annika Bittner, Hendrik Cech, Madlen Wende, Julie Achilles, Jennifer Pulkenat, Jessica Achilles (v.l.)

... und weiter geht die Jagd
auf persönliche Bestzeiten!

■ Bei der Sparkassen-Gala am 5. Juni 2010 in Regensburg verbesserte Titus Dose seine persönliche Bestzeit über 1.500 m auf 3:55,56 Min. und bewies damit ein weiteres Mal, dass Rennen deutlich unter der Vier-Minuten-Grenze kein Problem mehr für ihn darstellen. Der 17-jährige Kevin Stadler vom Erfurter LAC lief über 800 m 1:54,51 Min.

Am gleichen Tag gewann Fabian Brunswig sein 800m-Rennen in Hannover mit großem Vorsprung in 1:57,17 Min. Beide U18-Läufer demonstrierten mit ihren Leistungen an diesem Wochenende eindrucksvoll, dass sie zu Recht auf vordere Platzierungen bei

den Deutschen Meisterschaften hoffen können. Im mit Spannung erwarteten 800-m-Lauf der Männer überraschte der A-Jugendliche Andreas Lange (LG Reinbek/Ohe) die Favoriten Moritz Waldmann (LG Hannover), Jonas Hamm und Andreas Kuhlen. Lange gewann das Rennen in persönlicher Bestzeit von 1:49,67 Min. Jonas Hamm (1:50,59 Min.) und Andreas Kuhlen (1:52,13 Min.) liefen persönliche Jahresbestzeiten. Nach langer Verletzungspause begann Jonas Gerlach (U20) die Saison mit 11,57 Sek. über 100 m. Hoffentlich wird er schnell zu alter Form zurückfinden.

Hagen Leyendecker



Fabian Brunswig (links) bei der Siegerehrung in Hannover

Kurz-Infos

Vier Siege für Eriksen

Wie in den vergangenen Jahren wollten auch dieses Mal bei den Landesmeisterschaften der SeniorInnen am 29./30. Mai 2010 in Celle nur wenige Gegnerinnen Anne-Kathrin Eriksen in ihren Paradedisziplinen Paroli bieten. So war es für unsere Seniorin relativ einfach, mit 17,63 Sek. über 100m, mit 3,51 m im Weitsprung, mit 7,83 m im Kugelstoß und 20,79m im Diskuswurf vier Titel zu gewinnen. Der fünfte Titel ging im Speerwerfen an Heide Klepka vom TSV Wehdel.

Jessica Achilles W15-Siegerin über 800 m

Bei den Bezirksmeisterschaften der SchülerInnen am 29./30. Mai 2010 in Schöningen war der BTSV Eintracht nur mit einem kleinen Aufgebot am Start. Besonders erfreulich war die Rückkehr von Jessica Achilles zu alter Leistungsstärke. Nicht ganz unerwartet setzte sie sich gegen die gesamte 800 m-Konkurrenz durch und gewann in persönlicher Bestzeit von 2:24,91 Min. Mit Abstand folgte ihr Philine Fleckenstein (LG Göttingen, 2:30,61 Min.) und auf Platz 5 Joana Illgen in 2:42,40 Min. Im 800 m-Rennen der AK 14 liefen Annika Bittner in 2:51,37 Min. und Jennifer Pulkenat in 2:51,78 Min. auf die Plätze drei und vier. Eine dritte Medaille ging an Konrad Rothe (M12). Er übersprang als Dritter 1,33 m, während Till Saalbach mit 1,20 m auf Rang sechs landete.

Standortbestimmungen!

Beim 12. „Annalt 2010“ am 28. Mai 2010 in Dessau musste Jonas Hamm zwar das Feld mit dem Kenianer Nicholas Kemboi an der Spitze ziehen lassen, doch seine Zeit über 1500 m von 3:43,96 Min. bedeutet nach dem Trainingslager in Flagstaff einen bemerkenswerten Einstieg in die Saison mit dem Höhepunkt der Deutschen Meisterschaften in Braunschweig. Am 2. Juni 2010 beim 21. Internationalen ASKINA-Meeting in Baunatal konnte auch Andreas Kühlen mit jetzt 3:49,43 Min. überzeugen. Er belegte Platz vier hinter dem mit 3:43,50 Min. siegenden Raymond Choge aus Kenia. Der deutsche Vizemeister Sören Ludolph musste sich über 800 m überraschend dem 1.500-m-Spezialisten Carsten Schlangen von der LG Nord Berlin knapp geschlagen geben. Der Berliner durchriss das Zielband nach 1:48,87 Min., Sören Ludolph verbesserte seine Jahresbestzeit auf 1:49,05 Min.

Hagen Leyendecker

[illegible]

bis zu
46%
Ersparnis

Angebote gültig bis 31. Juli 2010

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG, WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG

**DRUCK UND VERTEILUNG
IN BRAUNSCHWEIG**

Druck

3 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260 g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten
über eine Woche in 60 Locations im Raum
Braunschweig.

statt **375⁰⁰**

€ 299

[netto 251,26 Euro, zzgl. 19 % MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

**DRUCK UND VERTEILUNG
IN BS, WF UND WOB**

Druck

6 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260 g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6 000 Postkarten
über eine Woche in 120 Locations im Raum
Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt **750⁰⁰**

€ 499

[netto 419,33 Euro, zzgl. 19 % MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.

Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Die new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agentur frische ideen GmbH und der SUBWAY Medien GmbH.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Laura Klinzmann (24. Januar 2001)
Magdalena Adamski (6. Januar 1997)
Andrew Marchesseault (22. Dezember 1981)
Tobias Mueller (22. Februar 1988)

Fußball

Caner Aylanc (25. August 2003)
Can Aylanc (13. Juli 2001)
Dogan Goerguelue (28. Dezember 1999)
Thomas Draheim (14. Februar 1990)
Bjoern Riedel (11. Juli 1964)

Hockey

Hendrik Rasehorn (3. November 1974)
Livia Kaiser (22. Juni 1995)
Anton Scheminski (2. August 2000)
Maja Leven (7. Mai 2002)
Louisa Volte (3. Juni 1997)
Sven Hoffmann (8. April 1980)
Karsten Wussow (11. Mai 1989)

Leichtathletik

Simon Joshua Buettner (25. April 2002)
Sina Joost (9. Oktober 2000)

Schwimmen/Wasserball

Dorothea Michel (19. September 1942)

Turnen

Ulrike Linhardt (30. Januar 2006)

Wintersport

Gisela Prade (12. März 1947)

Fördermitglied

Andreas Krake (8. Juni 1961)
Christian Sczesny (6. Dezember 1966)
Jessica Burgdorf (1. November 1981)
Dietmar Bunke (27. April 1954)
Horst-Peter Doebler (22. Juni 1944)
Dr. Thorsten Schmidt (20. September 1959)
Ruben Haack (8. Dezember 1986)
Mona Lorenz (23. August 1946)
Bernd Lorenz (12. Januar 1954)
Stefan Horsch (6. April 1978)
Daniel Koch (17. September 1975)
Leon Twelmeier (11. Mai 2010)
Roswitha Fischer (16. Mai 1961)
Stefan Walter (23. September 1962)
Carlo Franke (21. Januar 2010)

Seniorenport

Spende für das Hospiz

■ Im Mai dieses Jahres hat die Seniorenport – Freizeitabteilung einen Betrag in Höhe von 2.000 Euro dem Hospiz Braunschweig gespendet. Dieser Betrag ist anlässlich der sogenannten „Klönnmittage“, die von der Seniorenabteilung monatlich veranstaltet werden, von unseren Mitgliedern eingesammelt und der stellvertre-

tenden Leiterin des Hospizes, Frau Kalsen, im Rahmen eines Kaffeenachmittages übergeben worden.

Im Anschluß an die Übergabe hat Frau Kalsen ausführlich über die Pflege- und Betreuungsarbeit der Hospiz-Stiftung berichtet.

Jürgen Mönig



Übergabe des Schecks: Die Vorstands-Mitglieder (v.l.) Jürgen Mönig, Lore Berkefeld und Rolf Berwecke mit Frau Kalsen (2. v.r.).

Fußball

Tradition verbindet



Tradition verbindet – Präsident Sebastian Ebel im Kreis von Spielern, die 1963 die Qualifikation für die neugegründete Bundesliga schafften und/oder 1967 Deutscher Meister wurden: (v.l.) Klaus Meyer (63er, 67er), Heinz Patzig (Co-Trainer 63er, 67er), Manfred Wuttich (63er), Walter Schmidt (63er, 67er), Präsident Ebel, Hans-Georg Dulz (67er), Wolfgang Brase (63er, 67er) sowie Klaus Gerwien (63er, 67er). Foto: Gerald Gaus

Info

Nachwuchs gesucht!

Wir, die Seniorenport- und Freizeitabteilung, möchten den Vorurteilen vieler Einträchtler begegnen, die uns als „Altenheim der Einträcht“ ansehen, in der Greise sich auf Kaffeefahrten vergnügen.

Es ist sicher nicht allen bekannt, dass wir uns wöchentlich mit Gymnastik und Rückenschule, Wassergymnastik und alle zwei Wochen mit Linedance, alles unter professioneller Leitung, fit halten. Das alles ohne Zusatzkosten, alles ist mit dem Einträcht-Beitrag abgegolten.

Leider sind wegen des zunehmenden Alters unserer Abteilungsmitglieder die Teilnehmerzahlen rückläufig, sodass in absehbarer Zeit unsere Aktivitäten in diesen Bereichen eingestellt werden müssten.

Deshalb unser Aufruf an alle über 50-Jährigen, ob Mann oder Frau, Single oder Paar, mal zum Schnuppern vorbei zu schauen. Damit es Euch leichter fällt, übersetzt „Senioren“ mit „50+“.

Wir freuen uns auf Euch!

Auskünfte erteilen gern Rolf Berwecke Telefon (0531) 31 27 72, Jürgen Mönig Telefon (0531) 2 32 22 56, Eleonore Berkefeld Telefon (05306) 45 45 und Herbert Pfennig Telefon (0531) 32 16 77.

Jürgen Mönig

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) - (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) - (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 30 7) 26 02
Günter Buchheim (Turnen) - (05 31) 31 32 39
Stefanie Körner, kommissarisch (Basketball) - (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) - (05 31) 94 18 10
Adolf Sülflow (Liegenchaftsref.) - (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 30 58 79 99
Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
94. Jahrgang - 2010

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
1895 Die Löwenschänke - (05 31) 3 55 73 76
Tennisheim - (05 31) 32 13 95
Fußballbüro Kälberwiese - (05 31) 5 52 72

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

1.7. Alfred Ahrens
Helmut Ahrens
Axel Speckmann
Ulrich Nordmann
Ulrich Nordmann
Betina Wiegmann
2.7. Lutz Fabricius
Wolfgang Kirchner
Martina Sauer
Nebojsa Jovanovic
Stephan Meyer
3.7. Dietrich Giffhorn
Joern Schulze
Axel Roehrig
Michael Schaper
4.7. Guenter Mast
Klaus Bock (70)
Bernd Berkefeld
Bernd Matthias Uster
Dirk Kruse
Bjoern Knauer
5.7. Gerhard Deutschmann (90)
Jens Quischinsky
Udo Heuer (60)
Joerg Rust
Siegfried Huebner
6.7. Klaus Leiste
Thomas Fries
Justin Linke
Eberhard Gerecke
Joerg Lange
Hannelore Uster
Rudolf Grotefent (75)
Olaf Stelter
7.7. Christa Grasshof (70)
Torsten Haupt
Stephan Dunker
8.7. Marc Hildebrandt
Ulrich Arnold Heidemann
Andreas Klaus
Brigitte Hoffmann
Ernst-Peter Wilhelm
Sebastian Thiele
Fritz Kroschinski
Christian-Albrecht Kurdmum
Rainer Weps
9.7. Gudula Madsen
Dirk Zogbaum
Klaus Lamberts
10.7. Michael Hauk
Dietlind Stelloh
Kathrin Anton
Ronalf Zielke (50)
Peter Schanz

11.7. Andreas Foerster
Martin Dietzel (50)
Michael Schmidt
Juergen Rademacher
Gerhard Gerlich
Dietmar Gottschalk
Michael Dutkowski
Erhard Zeising
Bjoern Riedel
Sigurd Lieberam
12.7. Andreas Fricke
Elfriede Sievers
Sebastian Seiffert
Joerg Borchardt
Sylvia Althoff
Hans-Juergen Abraham
Michael Brumbauer
Gerhard Liedtke
13.7. Michael Cordes
Thomas Dono
Jens Lahmann
Philipp Schuette
Klaus Kleinhempel
Norbert Mueller
Frank Lange
Thomas Nicolaus
Christian Schoenfelder
14.7. Frank Petersen
Hans Dieter Pawelski
Joachim Balk
Hannelore Klotz
Hans-Juergen Ewert
Heike Heyden
15.7. Hans Heinrichs
Reinhold Knaeb
Frank Stumpe
16.7. Dirk Sottorf
Jochen Luebbes
Sabine Siemens
Dagmar Schillhab (50)
Heinz Grote
17.7. Franz Matthias
Andreas Gérard
Ruth Rossmann
Andreas Hennig
Mirja Hahtela
18.7. Swantje Joerdening
Andre Hesse
Joerg Dewitz
Frank Ungelenk
19.7. Karsten Blume
Helga Lippe (70)
Kerstin Oetke

20.7. Gerd Buchheiser
Erich Klette
Markus Rakebrand
Sandra Ibenhal
Wilhelm Balkenholl
21.7. Dr. Norbert Jockwer
Frank Schamatauskas
Uwe Laffer
Uwe Kiefner
Kai Mueller
Martin Rischer
Ralf Herrmann
22.7. Hans-Joachim Marotzke
Bjoern Klein
23.7. Bernd-Dieter Meier
Michael Kuhna
Frank Thraenert
Matthias Kleve
Matthias Kleve
Ursula Luecking
Thomas Beine
Michael Kuhna
Tim Schroeder
Heike Trute-Meister
24.7. Joerg Stolze
Tobias Jaeger
Charlotte Kretschmann
Reiner Albring
25.7. Michael Weigler
Holger Seifert
Gerhard Kuschetzki
Michael Schulz
26.7. Heike Geiger
Christian Harke
Ralf Puls
Juergen Knopf
Michael Wistuba
H.-Peter Oppermann (70)
Claus Ferdin
27.7. Uwe Munk
Thomas Eble
Helmut Nieswandt
28.7. Wolfgang Loth
Marc Loesche
Wolfgang Wolfram
Nils Komm
Lorenz Lux
Raimund Simon
Ulrich Sommer
29.7. Hartmut Wendt
Klaus Kewel (50)
Thomas Misch
Martin Truemper

30.7. Hans-Juergen Schultze (60)
Sven Mosenhauer
Manfred Neuhaus
Stefan Maue (50)
Peter Pletttau (50)
31.7. Uwe Schrader
Ursula Roesler
1.8. Manfred Samel
Ulf Felgentreu
Torsten Lieberknecht
2.8. Walter Schmidt
Juergen Ahrens
Ulrich Reupke
Roschee Wassaf
3.8. Andreas Weiss
Hans Hoffmann
Knut Heinemann
Ruediger Nowak
Winfried Beyschlag (80)
Eckhard Metje (60)
Stephan Wilkens
Karlfriedrich Langefeld
4.8. Dr. H.-Henning Hildebrand
Detlef Mueller
Eva-Maria Voges (65)
Martin Kausche
Frank Brandes
Johannes Christians
Anna Wawrzyniuk
Ariane Fricke
Mechthild Lieberam
5.8. Klaus Meyer
Thomas Wilms
Volker Kamps
Hannelore Otte
Markus Nahme
6.8. Stefan Patzig
Helga Sebbesse
Henning Fritz-Braun
Frank Brennecke
Wilfried Blankenburg
Sonja Fritsch
Bill Wyzisk
7.8. Carsten Biewendt
Torsten Wedrich
Andreas Kramer
Rainer Henning (50)
Rolf Schwarz
Martina Kachel
Marco Kerkmann
8.8. Werner Blome
Margit Goesche
Soeren Oliver Voigt

Ingrid Fabricius
Christian Brosch
Guenter Rode
Hans-Werner Grothaus
9.8. Carola Froehlich
Horst Kopitzke
Dr. Uwe Arndt
Jan-Arne Lehr
Raimond Kurt Bormanis
Manfred Siems (60)
Kurt Meierdierks
Helmut Poguntke
Martin Soest
10.8. Eva Alber
Mario Politz
Lars Fischer
Iris Homann
Raimund Knoblich
11.8. Hans-Juergen Fricke
Erich Walther
Dieter Bofinger
Klaus Finke
Uwe Otte
Jens-Peter Westergaard
Andreas Nestvogel
Wolfgang Mintken (80)
12.8. Hans Georg Marek
Manfred Dietrich
Bodo Gebauer
Rainer Koch
13.8. Joerg Sommer
Volker Hiege
Hubert Fichna
Franz-Juergen Helbing
14.8. Hannelore Jockwer
Uwe Hoffmann
Hans-Werner Bensch (60)
Michael Neitzel
Carsten Liersch
Norbert Feisthauer
Arno Parpart
Andreas Wildfang
Markus Aust
15.8. Stella Sorrentino-Tuchel
Dieter Boehring
Assi Barginda
Wolfgang Simmerl

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 11. August 2010.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Ausgabe 5 · August 2010

H 46299

Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Gesamtverein

Die neue Nordkurve, Deutsche Meisterschaften und ein gelungener Start in die Saison 2010/2011 der 3. Liga

Neue Nordkurve

■ Im Juni wurde die neu ausgebaute Nordkurve des EINTRACHT-STADIONS eröffnet. Damit sind erstmals in der Geschichte des Stadions an der Hamburger Straße alle Plätze komplett überdacht, sodass kein Fan mehr im Regen stehen muss und zu erwarten ist, dass die Stadionatmosphäre zukünftig noch eindrucksvoller sein wird. Insgesamt gibt es in der Nordkurve jetzt 3.490 überdachte Sitzplätze und 1.850 Stehplätze für die Anhänger der

Gastmannschaft. Dazu wurde die Lücke zwischen Nordkurve und Osttribüne geschlossen sowie neue Sanitärbereiche geschaffen. Je eine rund 28 Quadratmeter große Videowand in der Nord- und Südkurve runden das neue, attraktivere Stadionbild ab.

Im Rahmen der Baumaßnahmen wurden auch im Bereich der Westtribüne Veränderungen vorgenommen. So konnten rund 30 behindertengerecht ausgestattete Rollstuhlplätze eingerichtet werden. Im Untergeschoss

der Westtribüne werden derzeit noch die neuen und zeitgemäßen Kabinen- und Sanitärbereiche für die Fußballprofis eingerichtet.

Deutsche Leichtathletikmeisterschaften

■ Am Wochenende des 17. und 18. Juli 2010 erlebte das neu ausgebaute EINTRACHT-STADION dann seine erste gelungene Premiere. Über 30.000 Zuschauer verfolgten an diesen beiden Sommertagen Spitzensport im Rahmen

der Deutschen Meisterschaften in der Leichtathletik. Am Sonntag, 18. Juni, war die neue Nordkurve ausverkauft und Diskus-Weltmeister Robert Harting schwärmte vom Eintracht-Stadion als schönstem Leichtathletikstadion Deutschlands. Höhepunkt aus Braunschweiger Sicht bei den Deutschen Meisterschaften war sicherlich der Siegeslauf des Eintrachtlers Sören Ludolph im 800-Meter-Finale der Männer. 17.500 Besucher feierten euphorisch den Triumph des Lokalmatadors, der für die LG Braunschweig startet.



Am 22. Juni 2010 hatten die Vorstandsmitglieder der Eintracht die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten im Untergeschoss der Westtribüne und die ausgebaute Nordkurve zu besichtigen.

Gelungener Saisonstart

■ Der Start in die Drittligasaison 2010/2011 verlief für die Mannschaft von Cheftrainer Torsten Lieberknecht optimal und dies nicht nur von den Ergebnissen her, sondern auch die Art und Weise, wie sie zustande gekommen sind, war überzeugend. So gab es zum Auftakt am 24. Juli 2010 vor 17.200 Zuschauern ein 2:1 gegen Dynamo Dresden. Darauf folgten ein souveräner Auswärtserfolg mit dem 3:0 beim 1. FC Saarbrücken und ein sehr gut herausgespielter 2:0-Heimsieg vor über 19.000 Zuschauern gegen den Aufstiegsaspiranten SV Sandhausen. Hier wurde augenfällig, dass die Mannschaft zusammengewachsen ist und sich als Einheit präsentiert. Anschließend folgte am 14. August das DFB-Pokalspiel gegen die Spielverei-

nigung Greuther Fürth, in dem unser Team dem Zweitligisten absolut ebenbürtig war und vor rund 17.000 Zuschauern erst in der letzten Minute der Verlängerung unglücklich mit 1:2 verlor.

Diesem gelungenen Saisonstart folgten leider zwei knappe Niederlagen mit 1:2 gegen Wehen Wiesbaden und mit 0:1 bei Bayern München II. Allerdings konnte dieser negative Trend am Samstag, den 28. August 2010, glücklicherweise schnell gestoppt werden. Nach dem souveränen 3:0-Erfolg bei Jahn Regensburg belegte unser Team nach sechs Spielen und vier Siegen mit 12 Punkten und 11:4 Toren den vierten Tabellenrang in der 3. Liga.

Gerald Gaus



Über 1.200 Dresdner Dynamo-Fans sorgten am 24. Juli für Stimmung im nun überdachten Gästeblock der neu ausgebauten Nordkurve.
Fotos: Gerald Gaus



Das „schönste Leichtathletikstadion Deutschlands“ mit Blick von der Nordkurve auf die Osttribüne.



Sören Ludolph – Bildmitte auf Bahn 5 (Nr. 446) – kurz nach dem Startschuss des 800-Meter-Finales der Männer. Nach einer taktischen Meisterleistung wurde der 22-jährige Eintrachtler Deutscher Meister.

Kurz-Infos

Eintrachts Mittelstreckler international unterwegs

Beim U23-Länderkampf am 12. Juni 2010 in Bydgoszcz feierten die beiden Deutschen Sebastian Keiner und Sören Ludolph einen Doppelsieg über 800 m. Zeitgleich nach 1:48,23 Min. überquerten sie die Ziellinie knapp vor den polnischen Läufern. Nach 38 Wettbewerben endete der Vergleich mit einem 221:179-Sieg der DLV-AthletInnen. Andreas Kühlen bestritt am 12. Juni 2010 in Leiden einen 3.000-m-Lauf. Er verbesserte seine persönliche Bestzeit um fast zehn Sekunden auf 8:21,79 Min. Wie lange wird dieser neue Vereinsrekord halten?

Jonas Hamm qualifiziert sich für die Europameister

Bei der DAK Leichtathletik Gala am 26. Juni 2010 in Wattenscheid gelang es weder Sebastian Keiner (Erfurter LAC) noch Sören Ludolph die eigenen hoch gesteckten Erwartungen zu erfüllen. Im 800 m-Lauf scheiterten sie deutlich an der DLV-Norm für die Europameisterschaften und mussten sich mit 1:47,69 Min. bzw. 1:48,04 Min. zufrieden geben. Erheblich erfolgreicher verlief dieser Tag für Jonas Hamm. Er überquerte die Ziellinie beim 1.500-m-Rennen zwar „nur“ als Fünfter, aber der auch für Finnland startberechtigte Eintrachtler unterbot mit 3:39,93 Min. die Europanorm seines zweiten Heimatlandes und erkämpfte sich die Startberechtigung für Barcelona. Mit seiner persönlichen Bestzeit verbesserte Jonas Hamm den Methusalem-Kreisrekord aus dem Jahre 1972 von Christoph Engel (PSV, 3:40,1 Min.).

Weitsprungsilber bei den Deutschen SeniorInnen-Meisterschaften

Vor einem Jahr kehrte Anne-Kathrin Eriksen mit der Bronzemedaille im Weitsprung von den Deutschen SeniorInnen-Meisterschaften zurück. Allerdings mit dem W65-Landesrekord im Gepäck. Am 3. Juli 2010 sprang Eintrachts Seniorin in Kevelaer zwar sechs Zentimeter weniger als in Vaterstetten, doch mit ihrer Saisonbestweite von 3,68 m errang sie dieses Mal die Silbermedaille hinter Gerda Herrndorf (3,85 m, SV Lurup Hamburg). Im 100-m-Endlauf sprintete Anne-Kathrin Eriksen mit 16,87 Sek. auf Platz 4. In Kevelaer war noch ein weiterer Eintrachtler am Start. Rainer Boese schleuderte den 5kg-Hammer auf 44,93 m und platzierte sich damit auf Rang 5.

Siege bei den Norddeutschen Meisterschaften

Bei den Norddeutschen Meisterschaften Mä/Fr/U18 am 3./4. Juli 2010 in Berlin überzeugten erneut die beiden Eintrachtler Luca Bode und Fabian Brunswig mit ihren überlegenen U18-Siegen über 200 m bzw. 1.500 m. Eine weitere Medaille gewann Jeremy Hübner mit Platz 2 im 3.000-m-Lauf in 9:44,59 Min., nur geschlagen von dem deutschen U18-Crosslauf-Meister John Philipp Batholomai von den Halleschen LA-Freunden.

Luca Bode verzichtete trotz 11,35 Sek. und der schnellsten Zeit aus acht 100-m-Vorläufen am ersten Tag auf die weitere Teilnahme an diesem Wettbewerb und konzentrierte sich auf die 200 m. Über 22,58 Sek. im 6. Zeitlauf qualifizierte er sich problemlos für den Endlauf, den er in 22,37 Sek. bei leichtem Gegenwind mit drei Zehntelsekunden Vorsprung für sich entschied. Ebenfalls deutlich beherrschte Fabian Brunswig das 1.500-m-Feld. Ihm genügten 4:03,45 Min., um den erst 15-jährigen Tilman Petersen (MTV Pattensen) sicher zu distanzieren. Über die gleiche Strecke bei den Männern belegte Titus Dose Rang sechs mit 3:55,74 Min. Das 800-m-Rennen der Männer beendete Maximilian Knof in persönlicher Bestzeit von 1:55,93 Min.

... nur einer kam durch!

Bei den Europameisterschaften in Barcelona gingen in den 1.500-m-Vorläufen drei Deutsche an den Start. Dabei gelang es weder dem Hannoveraner Moritz Waldmann, noch dem Eintrachtler Jonas Hamm entscheidend in den Kampf um die Qualifikationsplätze für den Endlauf einzugreifen. So war es Carsten Schlangen mit einem 3. Platz im 1. Vorlauf vorbehalten, die deutschen Farben im Endlauf zu vertreten. Hier überraschte der Berliner mit einem fulminanten Endspurt auf den letzten 100 Metern die Konkurrenz. Er stürmte mit 3:43,52 Min. zur Silbermedaille hinter dem Spanier Arturo Casado, der mit 3:42,74 Min. überlegen das ganz auf eine schnelle letzte Runde abgestellte Rennen gewann.

Hagen Leyendecker

U18-Kreisrekorde über 200 m und 800 m bei den Landesmeisterschaften

■ Bei den Landesmeisterschaften der Jugend A und der SchülerInnen A am 12./13. Juni 2010 in Göttingen gewannen Braunschweigs AthletInnen sieben Medaillen. Die wohl herausragenden Leistungen vollbrachten dabei die beiden U18-Eintrachtler Luca Bode und Fabian Brunswig. Im U20-Langssprint über 200 m überzeugte nach einem überlegenen Vorlaufsieg Luca Bode auch im Endlauf mit 22,28 Sek. und verwies die teilweise zwei Jahre älteren Gegner mit neuem Kreisrekord auf die Plätze. Großartig auch Fabian Brunswig im U20-Rennen über 800 m. Er lieferte dem neunzehnjährigen hohen Favoriten Leonard Hartung vom DSC Oldenburg einen harten Kampf, stei-

gerte seine Bestzeit um über zwei Sekunden und unterlag nur knapp mit 1:54,92 Min. gegen 1:54,11 Min. Er unterbot mit seiner Zeit den alten Kreisrekord von 1:55,55 Min. des Eintrachtlers Axel Clemens aus dem Jahre 1993(!). In diesem Wettbewerb wusste auch Patrick Bittner (U18) mit persönlicher Bestzeit von 2:04,87 Min. zu gefallen. Jeremy Hübner (U18) hatte sich für den 1.500-m-Lauf entschieden. Platz 7 mit ebenfalls persönlicher Bestzeit von 4:14,86 Min. stand am Ende in der Ergebnisliste. Die weiteren Medaillen gewannen Mila Witt, Jennifer Seidel, Lara Groenewold und Julian Haack (alle PSV).

Hagen Leyendecker

... und da waren noch die Kreismeisterschaften II

■ Über den Verlauf der offenen Kreismeisterschaften II am 16. Juni 2010 ist aus Eintracht-Sicht schnell berichtet. Die sechs Titel aus dem großen Wettkampfangenbot sicherten sich Malte Weber (Mä, 400 m in 52,83 Sek.), Marcel Rössing (Mä, 800 m in 2:12,24 Min.), Maximilian Höhl (U18, 800 m in 2:20,24 Min.), Patrick Bittner (U18, 400 m in 54,97 Sek.), Jessica Achilles (W15, 300 m in 43,49 Sek.) und als einziger „Nichtläufer“ Konrad Rothe

(M12, 7,71 m im Kugelstoßen). Madlen Wende, Milena Beck und Sophie Pannach liefen als C-Schülerinnen die 3 x 800 m in 8:53,70 Min. Am Rande sei erwähnt, dass Titus Dose im Fernduell mit Marcel Rössing einen überlegenen Sieg errungen hat. Denn er lief am 16. Juni 2010 in Karlstadt mit 1:55,13 Min. über 800 m persönliche Bestzeit.

Hagen Leyendecker

Sechs LG-Erfolge am 1. Tag der Landesmeisterschaften Mä/Fr/U18

■ In prächtiger Verfassung präsentierten sich Eintrachts Athleten am 19. Juni 2010 bei den Landesmeisterschaften der Männer/Frauen/U18 in Verden. Bereits am 1. Tag gewannen sie fünf Titel und auch am Sonntag haben sie noch Siegambitionen.

So möchte Luca Bode (U18) nach seiner 100-m-Gold-medaille mit 11,12 Sek. bei leider zu starkem Rückenwind (regulär 11,17 Sek. im Zwischenlauf) auch über 200 m ganz vorn „mitmischen“. Fabian Brunswig (U18) probt den „Ernstfall Deutsche Meisterschaften mit Vor- und Endlauf“, indem er in Verden an zwei Tagen 800 m und 1.500 m läuft. Über 800 m genügten ihm 2:00,20 Min., um in Niedersachsen seine Ausnahmestellung zu demonstrieren. Der Hätetest findet am Sonntag über 800 m statt. Jeremy Hübner fügte seinem 3.000-m-Hallentitel jetzt auch noch den Freiluft-Titel

hinzu. Er siegte mit 9:15,66 Min. in persönlicher Bestzeit und hatte vor Marcel Skalecki vom Marathon Club Bremen einen Vorsprung von über 13 Sekunden. Den drei U18-Siegen ließen die Männer noch zwei weitere Siege folgen. Jonas Hamm schlug Andreas Kühlen in einem allerdings langsamen 800-m-Rennen mit 1:55,52 Min. zu 1:56,34 Min. Dritter im Bunde war Maximilian Knof mit Platz 5 in 1:57,72 Min. Michael Mertens verteidigte seinen Vorjahrestitel im Diskuswurf. Dieses Mal flog das Gerät zwar nicht auf Vereinsrekordweite, aber seine 46,53 m genügten, um seine Gegner sicher zu distanzieren. Auch Heiko Baier (MTV) wiederholte mit 14:29,81 Min. seinen 5.000-m-Sieg aus dem Jahre 2009, sodass am Ende des Tages insgesamt 6 LG-Siege registriert werden konnten.

Hagen Leyendecker

Alle Hoffnungen wurden erfüllt!

■ Die Erfolgsserie der Eintracht-Leichtathleten setzte sich am 20. Juni 2010 in Verden fort. Lucas Bode und Fabian Brunswig fügten ihren Titeln vom Vortage zwei weitere Siege hinzu, und auch Jonas Hamm überraschte die Konkurrenz mit ersten Plätzen über die beiden Mittelstrecken.

Nach seiner persönlichen Bestzeit über 100 m siegte Luca Bode mit neuem Kreisrekord auch über 200 m. Die elektronische Zeitmessung registrierte 22,24 Sek. und damit eine TOP10-Position in der deutschen U18-Bestenliste. Fabian Brunswig tat nicht mehr als nötig, um über 1.500 m den zweiten Titel zu gewinnen. Ihm genügten 4:08,53 Min., um Steffen Brümmer vom VfL Löningen sicher auf Distanz zu halten. Es bestätigte sich an den

beiden Tagen in Verden erneut, dass Fabian Brunswig zurzeit in Niedersachsen die U18-Mittelstreckenszene absolut dominiert. Die große Herausforderung für die beiden Eintrachtler werden die Deutschen Jugend-Meisterschaften am 6.-8. August 2010 in Ulm sein.

Im 1.500-m-Lauf der Männer versuchte Andreas Kühlen von der Spitze aus das Feld zu kontrollieren. Doch am Ende sprang für ihn nur Platz 4 mit 3:54,83 Min. heraus. Jonas Hamm hatte am Ende die Nase vorn und siegte auf seiner Spezialstrecke mit 3:51,74 Min. vor Viktor Kuk vom OSC Damme und Johannes Raabe (LG Hannover). Seine gute Form bestätigte Titus Dose als Sechster mit 3:56,64 Min.

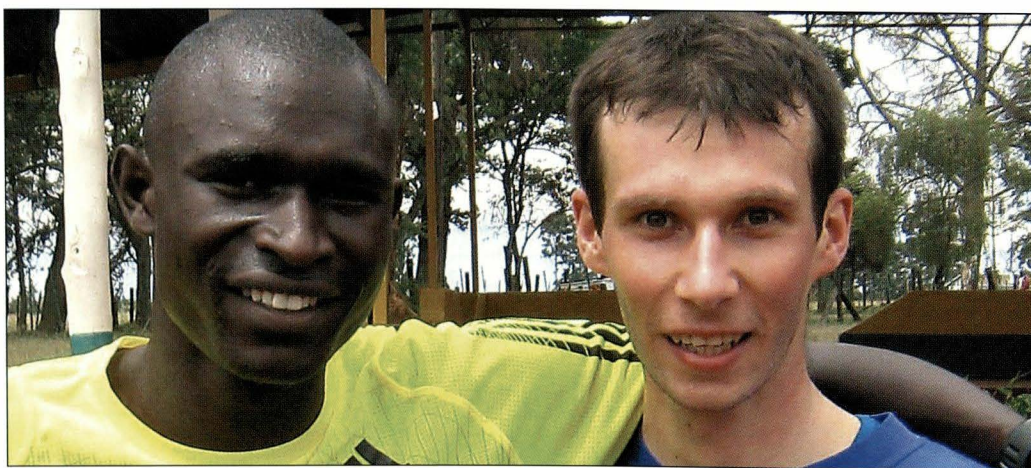
Hagen Leyendecker

Letzter Test vor den Deutschen Meisterschaften

■ Im belgischen Heusden unterzogen sich Sören Ludolph und Andreas Kühlen am 10. Juli 2010 einem letzten Formtest vor den Deutschen Meisterschaften in Braunschweig. Dabei konnte Andreas Kühlen nach einer kurzen Verletzungspause durchaus an seine bisherigen Leistungen anknüpfen. Als Zweiter im C-Lauf verpasste er mit 3:47,06 Min. nur knapp seine persönliche 1.500 m-Bestzeit und hofft nun auf einen gelungenen Auftritt im Eintracht-Stadion. Sören Ludolph musste im U23-Lauf über 800 m mit Platz 3 vorlieb nehmen. Seine Zeit von

1:47,29 Min. lässt noch keinen Rückschluss zu, ob es ihm gelingen kann, sich in Braunschweig mit einem Lauf unter 1:46 Min. für die Europa-Meisterschaften in Barcelona zu qualifizieren. Wie weit die internationale Spitze den deutschen Assen enteilt ist, demonstrierte in einem phantastischen 800 m-Rennen der 21-jährige Kenianer David Rudisha. Er lief 1:41,51 Min. und kündigte an, demnächst die Weltrekordzeit von 1:41,11 Min. anzugreifen.

Hagen Leyendecker



David Rudisha und Andreas Kühlen

Weitere „eintrachtliche“ Ergebnisse

Name	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Steinert, Nils	U20	3.000 m	9:30,85 Min.	8
Achilles, Jessica	W15	800 m	2:30,93 Min.	16
Illgen, Joana	W15	800 m	2:40,93 Min.	18
Bittner, Annika	W14	800 m	2:51,69 Min.	34

Noch am Start waren u.a.

Name	Klasse	Wettbewerb	Leistung
Weber, Ralf	Mä	800 m	2:33,23 Min.
Steinert, Nils	U20	800 m	2:18,07 Min.
Aygün, Deniz	U18	800 m	2:27,86 Min.
Illgen, Joana	W15	400 m	52,83 Sek.
Bittner, Annika	W14	400 m	52,11 Sek.



Jonas Hamm (Nr. 99) auf dem Weg zum 800-m-Sieg, umrahmt von Andreas Kühlen (Nr.101) und Maximilian Knof (Nr. 100)

Nachruf

Abschied von Hans Hogrefe

■ Am 13. Juli ist Hans Hogrefe im gesegneten Alter von 87 Jahren sanft entschlafen. Er trat so leise aus dem Leben, wie es seiner ganzen Art entsprach. Seit 1964 bis Ende 2005 bekleidete er zahlreiche Vorstandsämter in der Leichtathletikabteilung, und er hatte sich auch dem Kreisverband als Statistiker und Kampfrichter über Jahrzehnte hinweg zur Verfügung gestellt.

Doch es sind nicht diese funktionalen Dienste allein, die Hans Hogrefe zu einer herausragenden Persönlichkeit in der Leichtathletik werden ließ. Er brachte darüber hinaus sein kunsthandwerkliches Talent ein in seine ehrenamtliche Tätigkeit, indem er für die verschiedensten Anlässe bis hin zu Deutschen Meisterschaften Ehrengaben in Form von kleinen Kunstwerken schuf. So ist auch seine sorgfältig zusammengestellte 145 Seiten umfassende Gedenkschrift „100 Jahre Leichtathletik Eintracht“ erwähnenswert, pünktlich nach monatelanger Recherche 1995 zum 100-jährigen Bestehen unserer Eintracht erschienen.

Es gäbe noch viel zu berichten über Hans Hogrefes Wirken für die Leichtathletik, doch hierüber ist schon an anderer Stelle und aus verschiedenen Perspektiven geschrieben worden. Unser Verein, der Niedersächsische und auch der Deutsche Leichtathletikverband haben seine Verdienste sehr wohl erkannt und ihn mit allen zu vergebenden Ehrennadeln ausgezeichnet. Der BTSV Eintracht Braunschweig hat einen wahren Freund des Sports verloren. Die Mitglieder der Leichtathletikabteilung trauern mit seiner Familie um Hans Hogrefe, doch sie sind auch dankbar, dass er fast fünfzig Jahre in ihrer Mitte wirkte als Vorbild und Ansporn.

Der Vorstand der Leichtathletikabteilung

Erfolgreiche Saisonbilanz 2009/2010 der Fußball-Amateurabteilung

■ Im Rahmen der Hauptversammlung der Fußball-Amateurabteilung am 21. Juni 2010 wurde durch den Leiter der Fußball-Amateurabteilung und Vizepräsident Fußball, Andreas Becker, auch eine Bilanz der Saison 2009/2010 gezogen. Nachfolgend nun die wesentlichen Punkte aus dieser Bilanz.

Mit Blick auf den Bereich der Profis in der 3. Liga wurde positiv herausgestellt, dass es den Verantwortlichen gelungen war, eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern zusammenzustellen, in die auch „Perspektivspieler“ wie Kragl oder Bellarabi, integriert wurden. Das Konzept der Trainer und der anderen Verantwortlichen, auf den Nachwuchs unseres Vereines zu setzen, wurde weiter intensiv verfolgt. Dieses Konzept macht auch zukünftig sportlich und finanziell Sinn und hilft bei der Aufwertung des Vereins in seiner Außendarstellung.

Zum Ausbau des Stadions im Bereich der Nordkurve und im Westtrakt der Haupttribüne wurde angemerkt, dass die Baumaßnahmen die Qualität und die Atmosphäre des Stadions deutlich verbessern und zu guter Besucherstimmung sowie vielleicht auch zu noch höheren Besucherzahlen beitragen werden. Begrüßt wird auch, dass die 2. Herrenmannschaft (U23) in der neuen Saison in der vierthöchsten Liga, der Regionalliga, spielt. Damit freut sich die Abteilung über viele positive Entwicklungen im Profibereich und dankt den verantwortlichen Spielern, Trainern und Funktionären sehr herzlich für ihre erfolgreiche Arbeit.

Personell wurde berichtet, dass Thomas Pfannkuch als Jugendkoordinator und als Trainer der A1-Mannschaft zum 30. Juni 2010 ausgeschieden ist. Als neuer Jugendkoordinator wurde Peter Hansen verpflichtet, der als Fußballlehrer über viel Erfahrung im Jugendbereich, unter anderem in den Vereinen VfB Stuttgart, 1. FC Nürnberg und Hessen Kassel, verfügt.

Becker führte aus, dass mit den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln (Mitgliedsbeiträge, Spenden) auch in der abgelaufenen Saison sehr sparsam umgegangen worden ist. Nach wie vor ist die Abteilung äußerst dankbar für jede finanzielle Unterstützung, damit der Tagesbetrieb des Trainings, die Fahrten zu teilweise weit entfernten Spielorten, die Ausbildung und Weiterbildung der Trainer, die Mannschaftsausrüstungen, die technischen Ausstattungen, diverse Veranstaltungen usw. bezahlt werden können.

In diesem Zusammenhang stehen natürlich auch die Mitgliederbewegungen. Per 21. Juni 2010 hatte die Abteilung mit 606 aktiven und passiven Mitgliedern einen Zuwachs zu verzeichnen, denn am 1. Januar 2010 waren es noch 562 Mitglieder gewesen.

Im Bereich des Sponsoring konnten für diverse Mannschaften wieder Trikot- und/oder Geldsponsoren gefunden werden. Ferner konnte das 3. Heft der Löwenschmiede mit diversen Anzeigen erscheinen. Erfreulich ist auch, dass mit der freundlichen Unterstützung durch die „Wilhelm und Elisabeth Bartels-Stiftung“ der Abteilung ein weiterer VW-Bus zur Verfügung gestellt werden konnte.

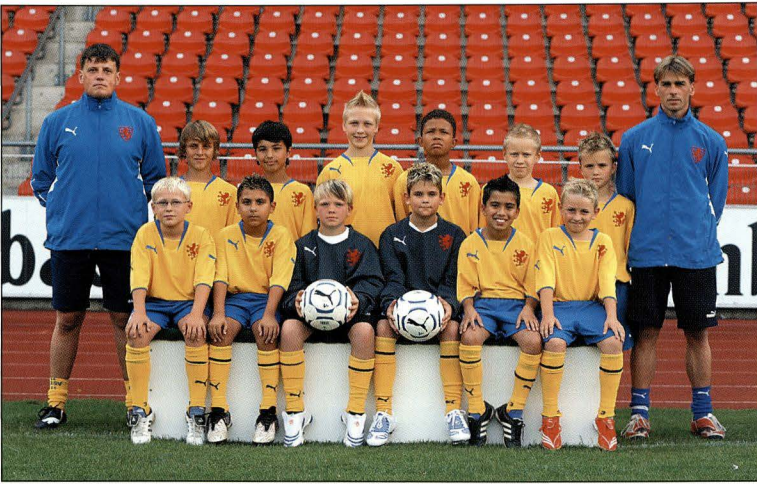
Die Planung eines „Nachwuchszentrums“ wird weiter intensiv betrieben, zumal es eine Verpflichtung des Deutschen Fußballbundes (DFB) ist, wenn unsere Profis in der 2. Liga spielen. Die personellen Voraussetzungen, wie B-Lizenzen für Trainer, werden schon jetzt auf den Weg gebracht.

Im Rahmen der sportlichen Bilanz hatten folgende Mannschaften besondere Erfolge:

- **B2 (U16):** 3. Platz Landesliga,
- **C1 (U15):** 3. Platz Halle,
- **C2 (U14):** 2. Platz Halle,
- **D1 (U13):** Kreismeister GF/PE/WOB/BS und Kreispokalsieger,
- **D2 (U12):** Kreismeister,
- **E1 (U11):** Kreismeister, Pokalsieger, Hallenmeister, 3. Platz Sparkassen-Cup (von bundesweit 4.000 Mannschaften!)
- **E3 (U9):** Hallenstadmeister,
- **Mädchen U10:** Kreismeister und Hallenmeister,
- **3. Herren:** 3. Platz,
- **Alte Herren:** Meister 1. Kreisklasse und Aufstieg in Altliga,
- **Senioren Ü40:** 2. Platz Kreisliga.

Dazu konnte die „Damenmannschaft“, die in der Bundesliga spielt und dort eine Spielgemeinschaft mit der SG Saar 05 Saarbrücken bildet, einen mittleren Tabellenrang erreichen. Neben zwei Mädchenmannschaften wird in der neuen Saison eine Damenmannschaft auflaufen.

Mit dem Kreisfußballverband wurde nach langem Bemühen am 3. März 2010 das Angebot der Fußball-Amateurabteilung realisiert, Gespräche mit den anderen



Die erfolgreiche E1 (U11) Mannschaft wurde Kreismeister, Pokalsieger sowie Hallenmeister und belegte beim Sparkassen-Cup den 3. Platz von bundesweit 4.000 Mannschaften.

rund 45 Fußballvereinen im Kreis Braunschweig zu führen, um das neue Abteilungskonzept, den Eintracht-Jugendkodex, die Modalitäten des Holens von Spielern von anderen Vereinen, von Abfindungen oder Spielerfreigaben vorzustellen. Diverse Vereine nahmen das Kooperationsangebot an, es gab eine lebhaft Diskussion und manches Vorurteil gegen Eintracht konnte beseitigt werden.

Weitere Veranstaltungen dieser Art sollen angeboten werden. In dem Zusammenhang verwies Becker auch auf das Konzept „Löwenbande“, mit dem die GmbH eine Kooperation mit vielen Vereinen und Schulen durchführt.

Besondere Veranstaltungen waren u.a. die Weihnachtsfeier mit über 50 Teilnehmern aus dem Kreis der Trainer, Betreuer, Funktionäre, sowie der Geschäftsstelle, die Teilnahme vieler Jugendfußballer am Stadtputztag im März 2009, die Fußballferienschule mit zahlreichen Kindern von außerhalb des Vereines Anfang April 2009 und etliche „fußballlose“ Veranstaltungen einzelner Mannschaften zur Stärkung des Mannschaftsgeistes.

Becker äußerte sich zufrieden mit den sportlichen Erfolgen der 17 Mannschaften und mit dem Gemeinschaftsgefühl in der Abteilung und dankte insbesondere den Trainern, Betreuern, den Eltern und vielen Helfern und Funktionären, die ehrenamtlich mit großem Engagement und Zeitaufwand wesentlich dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, „fernab von Playstation und Computern sowie von Langeweile und Drogengefährdungen“, zu ermöglichen.

Andreas Becker, Gerald Gaus

Abschied von Alfred Ahrens

■ Am 21. Juli 2010 verließ uns Alfred Ahrens plötzlich und völlig unerwartet. Er hatte kurz zuvor gerade sein 77. Lebensjahr vollendet. Gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Helmut trat der Verstorbene bereits im Mai 1946 in die Handballabteilung ein. Sein sportlicher Werdegang führte ihn über Eintrachts Jugendteams direkt in die erste Herrenmannschaft. Dort war er rund 15 Jahre lang durch seinen überaus dynamischen Einsatz sowie seine ausgeprägte Schusskraft ein stets torgefährlicher Stürmer, der es jedem gegnerischen Abwehrspieler schwer machte. Schon bald konnte er in den Jahren 1952 bis 1954 mehrere niedersächsische Meisterschaften in Halle und Feld unter Trainer „Bube“ Staake feiern. Nach seiner aktiven Zeit freute er sich auf die Kegel- und Stammtischabende sowie die jährlichen Wanderfahrten im Kreise seiner Handball-Senioren.

Auch blieb er immer ein Sohn der Stadt sowie beruflich bei einer ihrer bedeutenden ansässigen Firmen. Nach Lehre und Ausbildung in der Fa. Büssing war er schließlich bei MAN in Braunschweig und Salzgitter bis zum Ende seiner Berufstätigkeit als Techniker in der Werkzeugkonstruktion beschäftigt.

Alfred hielt sich lebenslang gern in frischer Luft und in der Natur auf. So schaffte er sich seinen auch von der Familie geliebten Garten am Raffteich an, von dem aus er auch zumeist seine regelmäßigen sportlichen Freizeitaktivitäten startete. Und dies alles per Zweirad, denn Autofahren entsprach nicht seiner Mentalität. Eine großartige Eigenschaft war seine stete Hilfsbereitschaft; er sprang gern ein, wenn er gefragt wurde.

Unser großes Mitgefühl gilt seiner hinterlassenen Ehefrau Christa, den drei erwachsenen Kindern sowie den insgesamt sechs Enkeln. Wir werden Alfred Ahrens nicht vergessen.

Gerhard Mädge
Für den Vorstand der Handballabteilung

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG
Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT
Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT
Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN
Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN
Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL
Andreas Becker

VORSTAND
Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) · (05 31) 4 87 72
Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 3 05 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 31) 9 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 31) 2 60 02
Günter Buchheim (Turnen) · (05 31) 3 12 39
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 3 17 27 2
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) · (05 31) 94 18 10
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHRENKRAT
Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER
Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN
Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
94. Jahrgang · 2010
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER
Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG
SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG
GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
1895 Die Löwenschänke · (05 31) 3 55 73 76
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Fußballbüro Kälberwiese · (05 31) 5 52 72

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

16.8. Norbert M. Massfeller

Anneliese Sagebiel

17.8. Herbert Pfennig

Claudia Peuke

Siegrid Klein

Klaus Esser

Wolfgang Simon

Gerhard Kahler

18.8. Bernhard Nebel

Dirk Meyer

Ulf Koerner

19.8. Raphael Kleist

20.8. Ulrich Kwiatkowski

Achim Wiesmann

Jens Mechelke

Dr. Karl-Theo Becker

Dieter Kassirra

Frank Plate

Brigitte Rademacher

Guido Bings

Markus Denkel

21.8. Andreas Pleye

22.8. Olaf Halmanseder

Bernd Habekost

Lars Gildemann

Udo Süßschlaf

Bastian Otto

Ingo Lautenschlaeger

Horst Flehe (60)

23.8. Holger Jansen

Hans-Juergen Langanke (50)

Dirk Lessmann

Mona Lorenz

24.8. Maik Krzyzaniak

25.8. Jens Schulze

Torsten Langer

Friedrich Bethmann

26.8. Horst Krzyzanowski

Hartmut Lorenz

Joerg Koehler

Marion Halbe

Dr. Peter Belger

Brigitte Kuhna

27.8. Gisela Scholz

Marc Maerz

Detlev Siebert

28.8. Michael Hennek

Hans Wienekamp

Heinz Flaskamp

Thomas Bungart

Martin Binnewies

29.8. Ursula Schaefer

Annemarie Werner

Dirk Arendes

Stefan Schwarz

Bernd Stolte

Christiane Uecker

Klaus Bruder

30.8. Andreas Weckner

Petra Hollstein-Boettcher

31.8. Heidemarie Mundlos

Otto Poppe

Britta Reinecke

Martin Henning

Karl Rothmund

1.9. Ingrid Eitner

Falk Brorsen

21.8. Andreas Pleye

Lars-Oliver Marwede

Fred Wenzel

Stefanie Wagner

2.9. **Anita Kupke (80)**

Hubert Specht

Joachim Baese

3.9. Sabine Buchholz

Ulrich Pramann (65)

Uwe Berwing

Ursula Sommer (85)

Olaf Henschel

Gerd Saborowski

Iris Kirsten

4.9. Christian Nickel

Gudrun Stanek

Wolfgang Sieling

Klaus Eble

Joerg Baetjer

Dr. Klaus-Peter Klewe

5.9. Sven Probst

6.9. Christian Kleeberg

Michael Neudorf

Roland Probst

7.9. Ernst Kaemper

Bernhard Meyer (80)

Susanne Huebner (50)

Gabriele Sander

Fred Rosenblatt

Wolf-Rüdiger Krause

Ramazan Yildirim

Juergen Mueller

8.9. Dirk Krueger

Martina Werner

Beate Opitz

Alexander Neffgen

Stefan Tuemler

Dirk Everlien

Rainer Degenhardt

9.9. **Juergen Macht (50)**

Joerg Heinemann

Ralf Janotta

Peter Pluecker

Hans-Ulrich Czorek

Helmut Bertram

Manfred Lindemann

Ernst-Walter John (50)

10.9. Andreas Blum

Frank Hildebrandt

Mathias Poppe

Sandra Hebel

Sven Teiwes

11.9. Meiko Hoemke

Jens Winnig

Klaus Gerwien (70)

Karsten Jeschke

Michael Oechtering

Hermann Koch

Jan Bauer

Wilfried Rohland (75)

Michael Scheike

12.9. **Dirk Brouer (65)**

Joern Wachs

Adam Wrobel

Dirk Maedje

Manfred Meyer

Torben Friedrichs-Jaeger

Oliver Wedekind

13.9. Dieter Brockmann

Klaus Schluckebier

Margot Diercks (70)

Karl-Heinz Christowzik

Joern Hohmann

Marko Schmidtk

14.9. Klaus Blumenberg

Reinhold Diedicke

Peter Meyer

Anneliese Philipp

Joachim Fuchs

Joerg Horsch

Thorsten Pulli

15.9. Irmgard Brandes

Thomas Loschke

Uwe Spengler

Dieter Werner (60)

Frank Pöhl

16.9. Rolf Pfeiffer

Bernd Engeler

Andreas Meisel

17.9. Michael Klosson

Olaf Mandera

Herbert Becker (50)

Stephan Reichel

Anja Jeske

Karsten Koenig (50)

Daniel Koch

19.9. Ralf Weber

Horst Paliga

Manfred Cornelius

Michael Elsas

Heinz Patzig

Dorothea Michel

20.9. Jürgen Grobe

Steffen Engelmann

Detlef Duebel

Elke Riechers

Heinz-Joachim Moeller

Stephan Rudloff

Dr. Thorsten Schmidt

21.9. Wolf-Ruediger Busch

Joachim Lobitz

Erika Binner (70)

Margot Thun

Ruediger Schaff

Stefan Ahrens

Heide Berwecke

Juergen Luedecke

21.9. Juerg Fricke

Dieter Sperr (60)

Claudia Heidtmann

22.9. Peter Schueller

Christina Wolf

Dieter Busch

Kai-Uwe Modess

Christian Blume

23.9. Dieter Grashof

Dirk Rodenstein

Andreas Wiedemann

Jens Gebauer



Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Einladung



Ordentliche Mitgliederversammlung des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e. V.

Montag, dem 6. Dezember 2010, um 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr),
im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. November 2009
3. Ehrungen
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Berichte des Präsidiums
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2009/2010
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Neue Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung aufgrund von Änderungen der Satzung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 1. Dezember 2010 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschriften der Mitgliederversammlung (zu Tagesordnungspunkt 2.), der Jahresabschluss des Vereins (zu Tagesordnungspunkt 6.) sowie der neuen Geschäftsordnung (zu Tagesordnungspunkt 11.) liegen in der Zeit vom 22. November bis 5. Dezember 2010 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus oder stehen als Kopie zur Verfügung.

Braunschweig, im September 2010

Ihr Sebastian Ebel

Präsident

Leichtathletik



Die Präsidiumsmitglieder Wolfgang Krake und Rainer Ottinger (links) nahmen die Ehrung der erfolgreichen Leichtathleten (mit Blumen) vor dem Spiel gegen Ahlen vor

Die Leichtathleten Sören Ludolph und Fabian Brunswig wurden Deutsche Meister

Seit über 100 Jahren sind die Leichtathleten fester Bestandteil der Eintracht. In dieser langen Geschichte wurden seit 1904 zahlreiche Deutsche Meistertitel errungen. Aktuell gelang dies nun den Eintrachtlern Sören Ludolph und Fabian Brunswig. Hierfür wurden sie vor dem Heimspiel der Profifußballer in der 3. Liga am 11. September 2010 gegen Rot Weiss Ahlen von den Präsidiumsmitgliedern Wolfgang Krake und Rainer Ottinger geehrt.

Besonders spektakulär war der Erfolg von Sören Ludolph, denn er gewann den Titel im 800-Meter-Finale im Rahmen der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im heimischen Braunschweig. 17.500 begeisterte Zuschauer feierten am Sonntag, 18. Juli 2010, den Triumph des Lokalmatadors im EINTRACHT-STADION nach einem packenden Rennen. Vier Wochen später konnte Sören Ludolph dann am 15. August 2010 bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Regensburg auch den

U23-Meistertitel gewinnen (siehe hierzu auch den Bericht auf Seite 2). Fabian Brunswig setzte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm ein Achtungszeichen. Im Endlauf über 1.500 Meter am 7. August 2010 beendete er das Rennen als strahlender Sieger in 3:56,79 Minuten mit über drei Sekunden Vorsprung auf seine Verfolger und wurde Deutscher U18-Meister.

Neben diesen Höhepunkten gibt es in der sehr aktiven Leichtathletikabteilung vom Jugendbereich bis zu den Senioren viele weitere Erfolge zu vermelden, worüber auch hier in den Vereinsnachrichten oft berichtet wird. Die Leichtathleten Eintrachts gehen zusammen mit den anderen Mitgliedern der Leichtathletikgemeinschaft-LG-Braunschweig national und international an den Start. Neben Einzelwettkämpfen steht auch der Mannschaftswettkampf im Vordergrund. So nimmt die LG in jedem Jahr an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft teil.

Einen kräftigen Aufschwung gibt es erfreulicherweise zurzeit im Nachwuchsbereich zu verzeichnen. In mehrere Gruppen aufgeteilt, trainieren sie im EINTRACHT-STADION, das mit der Tartanbahn sowie den Sprung- und Nebenanlagen sehr gute Trainingsvoraussetzungen bietet. Auch im Breitensport gibt es zahlreiche Angebote für junge und ältere Aktive bis hin zu Gruppen, die sich einfach nur bewegen wollen.

Im Sommer werden Trainingszeiten für Einsteiger (Kinder von fünf bis sieben Jahren) über die Fortgeschrittenen (14 bis 21 Jahre) bis hin zum Leistungsbereich vor allem im Stadion angeboten. Auch im Winter findet ein reger Trainingsbetrieb für den Nachwuchs sowie für den Freizeit- und Leistungsbereich in Sporthallen und im Stadion statt. Genauere Informationen befinden sich auf der Homepage der Leichtathletik-Abteilung unter www.leichtathletik-braunschweig.de/eintracht.html.

Gerald Gaus



Die Eintrachtler Fabian Brunswig, Deutscher U18-Meister über 1.500m (Mitte) und Sören Ludolph, Deutscher Meister über 800m (rechts) mit dem Vorsitzenden der Leichtathletik-Abteilung, Rainer Degenhardt

Fotos: Gerald Gaus

Sören Ludolph Deutscher 800 m-Meister auch bei den Junioren

■ Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften am 13. bis 15. August 2010 in Regensburg gelang es Sören Ludolph nach dem Sieg in Braunschweig bei den Männern, jetzt auch den Deutschen U23-Meistertitel zu gewinnen und damit seinen Erfolg aus dem Vorjahr zu wiederholen. Es war die dritte Deutsche Meisterschaft für den BTV Eintracht im Jahre 2010 (siehe auch den Bericht auf der Titelseite). Nach direkter Qualifikation durch Platz 1 im langsamen 1. Vorlauf setzte Sören Ludolph im Endlauf am 15. August 2010 ein weiteres Mal auf die Karte „Spurtrennen“. Wie in Braunschweig erwies sich diese Taktik erneut als richtig, denn auch sein schärfster Widersacher Sebastian Keimer vom Erfurter LAC (1:49,03 Min.) musste sich den Spurtqualitäten des Einträchters beugen (1:48,88 Min.). Dass dieser Sieg viel Kraft gekostet hatte, wurde deutlich in der am selben Tag gelaufenen 3 x 1.000 m-Staffel. Maximilian Knof und Titus Dose lagen auf Platz 3 bei der Stabübergabe an Sören Ludolph. Doch im Endkampf um die vorderen Plätze musste der frisch gebackene Deutsche Juniorenmeister „die Segel streichen“ und mit Rang 6 in 7:33,65 Min. vorlieb nehmen.

Hagen Leyendecker



Titus Dose, Sören Ludolph, Maximilian Knof (v.l.)

Guter Einstand über 1.500 m im Nationaltrikot – Fabian Brunswig Platz 2 im U18-Länderkampf BRD-Polen

■ Im U18-Länderkampf BRD-Polen, am 14. August 2010 in Borna, den die jungen deutschen AthletInnen mit 235:191 Punkten gewannen, belegte Fabian Brunswig bei seinem ersten internationalen Einsatz Platz 2 im 1.500 m-Lauf. Mit 4:01,75 Min. musste er sich nur seinem polnischen Kontrahenten Lucasz Grutkiewicz um etwas mehr als eine halbe Sekunde geschlagen geben.

Clemens Kammer wurde etwas abgeschlagen mit 4:06,30 Min. Vierter.

Die deutschen 800 m-Läufer feierten einen eindrucksvollen Doppelsieg. Kevin Stadler belegte mit 1:52,68 Min. Platz 1 vor dem deutschen U18-Meister Dennis Krüger mit 1:52,71 Min. Über 3.000 m lief Dominik Werhan mit 8:37,44 Min. auf Platz 2 und war damit schneller als bei seinem Sieg in Ulm. John-Philipp

Bartholomäi, dem bei den Deutschen U18-Crossmeisterschaften ein knapper Sieg vor Fabian Brunswig gelungen war, landete mit 8:45,67 Min. auf Platz 3.

Als Fazit kann festgehalten werden, dass sich die Elite der deutschen U18-Mittelstreckler bei diesem Länderkampf erfolgreich in Szene gesetzt hat und auch international bestehen kann.

Hagen Leyendecker



Fabian Brunswig



U18-Länderkampf BRD-Polen: 1.500 m-Siegerehrung

Einigkeit macht stark! – 2. LG-Landesmeistertitel für die männliche Jugend A und Schülerinnen A bei den DMM-Endkämpfen in Hannover

■ Es fehlten eine Reihe von NLV-Spitzenathleten bei den DMM-Durchgängen für Männer, Frauen, Jugend und Schülerinnen am 19. September 2010 in Hannover. So war das Rennen um die zehn zu vergebenen Landestitel völlig offen, und man durfte auf das Abschneiden der vier LG-Teams gespannt sein.

Die männliche U20-Mannschaft der LG startete in der Gruppe 2 (Acht Disziplinen im Gegensatz zu Gruppe 1 mit zwölf Disziplinen). Die sieben Einträchter Luca Bode, Patrick Bittner, Fabian Brunswig, Jonas Gerlach, Jeremy Hübner, Morten Lehnert und Ole-Benedikt Pfeiffer gemeinsam mit den PSVern Tom Gropp, Julian

Haack, Giano Trautmann und Timo Vogelsang rafften am Ende einer langen Saison noch einmal alle Kräfte zusammen und konnten sich die Landesmeisterschaft mit 9.815 Punkten vor dem TUS Wunstorf mit 9.450 Punkten sichern. Zu diesem Ergebnis trug ganz wesentlich Fabian Brunswig mit 2:31,82 Min. über 1.000 m und 738 Punkten bei, der höchsten erzielten Punktzahl in einer Einzeldisziplin. Mit diesem neuen Kreisrekord setzte er sich deutlich gegen Jeremy Hübner und Patrick Bittner durch, die mit 2:40,34 Min. bzw. 2:40,47 Min. persönliche Bestzeiten liefen. Besonders aner kennenswert auch der Einsatz von Jonas Gerlach. 11,29 Sek. über 100 m, 52,16 Sek. über 400 m und sein Lauf in der 4 x 100 m-Staffel zusammen mit Ole-Benedikt Pfeiffer, Julian Haack und Luca Bode in 44,63 Sek. machten ihn zu einem wertvollen Punktesammler.

Da konnte die weibliche U20-Mannschaft nicht ganz mithalten. Sie belegte in der Gruppe 2 Platz 6 mit 6.663 Punkten. Hier siegte die LG Göttingen mit 7.332 Punkten.

Die Athletinnen des PSV stellten den Großteil der Schülerinnen-Mannschaft, die in Gruppe 1 den Kampf um den Titel aufnahm. Larissa Beyersdorff, Henrike Böckmann, Nele Kloppenburg, Jennifer Seidel, Pia-Marie Weise und Mila Witt wurden zusammen mit den beiden Einträchterinnen Jessica Achilles und Melina Wende ihrer Favoritenrolle gerecht und siegten überlegen mit 9.058 Punkten vor der LG Hannover mit 8.634 Punkten.

Den LG-Männern gelang es nicht, ihren Titel vom Vorjahr (11.227 Punkte) zu verteidigen. Sie mussten sich mit 10.782 Punkten der LG Göttingen mit 11.083 Punkten geschlagen geben. Seine gute Spätform demonstrierte Titus Dose mit 15:14,34 Min. über 5.000 m.

Hagen Leyendecker



Die erfolgreiche U20-Mannschaft (v.l.): Jonas Gerlach, Fabian Brunswig, Patrick Bittner, Jeremy Hübner, Timo Bennecke, Ole-Benedikt Pfeiffer, Luca Bode, Morten Lehnert, Timo Vogelsang, Vinzent Schulz, Tom Gropp, Julian Haack und Mannschaftsbetreuerin Simone Hübner.

Einladung

zur Mitgliederversammlung der **Leichtathletikabteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e.V.

Mittwoch, 24. November 2010, um 19 Uhr in der Stadiongaststätte, Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des kommissarischen Kassenwirts
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des kommissarischen Kassenwirts
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Kassenwirts
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 10. November 2010 schriftlich beim Abteilungsleiter einzureichen.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 24. November 2010 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Rainer Degenhardt
Abteilungsleitung

Kurz-Infos

Ein weiterer Titel für Fabian Brunswig

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend A und SchülerInnen am 21./22. August 2010 in Dessau fügte Fabian Brunswig seiner bereits beachtlichen Titelsammlung einen weiteren Meisterschaftssieg hinzu. In seinem ersten 3.000 m-Rennen der Saison verbesserte er seinen eigenen Kreisrekord auf 8:50,52 Min. und verwies seine ältere Konkurrenz sicher auf die folgenden Plätze. Luca Bode ließ es im 200 m-Vorlauf mit 23,32 Sek. zu langsam angehen und fand sich überraschend nur im B-Finale wieder. Seine hier gelaufenen 22,34 Sek. waren zwar um 54 Hundertstelsekunden besser als die Siegeszeit von Michael Hamann (LG HNF Hamburg) im A-Endlauf, doch die Chance auf den Meistertitel war vertan.

Im A-Endlauf gewann Jonas Gerlach nach 23,00 Sek. im Vorlauf mit 23,17 Sek. Bronze. Eine weitere Bronzemedaille ging an Jeremy Hübner mit 4:14,27 Min. im 1.500 m-Lauf. Oliver Grosenick zeigte mit 6,31 m und Platz 5 eine gute Weitsprungleistung.

... und Sören Ludolph war bei Rudishas Weltrekord dabei

In Heusden hatte David Rudisha angekündigt, dass er noch in diesem Jahr den 800 m-Weltrekord angreifen wolle. Am 22. August 2010 beim ISTAF in Berlin erfüllte der 21-jährige Kenianer seine Ansage und verbesserte fast im Alleingang den Weltrekord um zwei Hundertstelsekunden auf 1:41,09 Min. Mit dabei in dieser Sternstunde der Leichtathletik vor über 40.000 begeisterten Zuschauern war auch der Deutsche Meister Sören Ludolph. Er reihte sich bei dem Rennen allerdings von Anfang an in die letzte Position ein und war so nur „Beobachter“ dieses Sturmlaufes. Schade, dass der Einträchter mit 1:47,83 Min. die Möglichkeit für eine bessere Zeit verpasste.

Die Gelegenheit beim Schopfe gepackt!

Die Gelegenheit zum Meilenlauf wird nicht oft geboten. Dieses Mal gab es ein Angebot am 3. September 2010 in Bad Harzburg. Maximilian Knof drückte aufs Tempo, gewann in 4:33,8 Min. und zog den drei Jahre jüngeren Jeremy Hübner wie erhofft zur neuen U18-Kreisrekordzeit. Die Marke steht jetzt bei 4:34,0 Min. Mit im Rennen waren noch Patrick Bittner (4:49,0 Min.), Maximilian Höhl (5:02,2 Min.) und Deniz Aygün (5:21,4 Min.)

Hagen Leyendecker

Saisonabschlussturnier mit Wetterkapriolen

Die Eintracht Tennisabteilung und ihr Vergnügungsausschuss luden am 18. September 2010 zum traditionellen Saisonabschlussturnier ein.

Gespielt wurde ab 14 Uhr in eigentlich zwei unterschiedlichen Wetterzonen nämlich vor dem Regen, bei intensiver dunkelblauer Bewölkung und nach dem Regen, bei herrlichem Sonnenschein. Nach jeweils vier ausgelosten Doppelbegegnungen und allerlei eingebauten Holpersteinen wie Luftballons am Schläger und „Piratenklappe“ endete das Turnier gegen 18 Uhr, um anschließend die Lospaarungen und Ergebnisse bei diversen Kaltgetränken und kleinen „Haxenbraten“ zu diskutieren.

Martin Vogt



Unser Bild zeigt die Mitglieder des Vergnügungsausschusses Bettina Kausche, Edeltraud Bittner und Arnhold Warnecke sowie Renate Kurzer (links außen) und Martin Vogt, die am Ende eines tollen Tages als glückliche Sieger den Platz verließen.

Sportliche Ergebnisse der Sommersaison 2010

Nun, das Erfreuliche zuerst: Keine der angetretenen fünf Mannschaften des BTSV ist in der vergangenen Saison 2010 abgestiegen und auch die Verletzungen blieben in dem gewohnten Rahmen.

Die Damenmannschaften 40 und 50, die in der Verbandsklasse ihre Meisterschaftsspiele absolvierten, belegten den 6. und 5. Platz in einem jeweils starken 7er Feld.

Knapp am Aufstieg vorbei belegten sowohl die Herren 40 als auch die Herren 50 einen 2. Platz in ihrer Klasse mit nur einem Punkt Differenz zum Tabellenführer.

Die Herren 30 sicherten sich mit einem positiven Punkteverhältnis von 6:4 den dritten Platz in der Bezirksklasse. Ohne Punkterfolg aber mit viel Enthusiasmus traten unsere Junioren C erstmals zu den Punktspielen an und sammelten ihre Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit anderen Mannschaften.

Mit zwei Herrenmannschaften traten unsere aktiven Senioren 65 an und bescherten unserer Tennisabteilung erstmals in dieser Alterstufe ein internes Duell.

Allen Aktiven unseren herzlichen Dank und auf ein Neues in der kommenden Saison.

Martin Vogt

Basketball

Saisonrückblick 2009/2010 und Ausblick auf die neue Spielzeit

Die neue Basketballsaison beginnt gerade mit den ersten Spielen. Die zum Teil neu zusammengestellten Mannschaften der BBG – Braunschweiger Basketball-Gemeinschaft Eintracht/USC – sind gemeldet und hoffen ähnlich erfolgreich zu spielen wie in der abgelaufenen Saison 2009/2010, auf die wir noch einmal zurückblicken:

Den Glanzpunkt setzten die 1. Damen, die unter ihrem neuen bundesligaerfahrenen Trainer Andreas Hundt mit 16 Siegen und nur zwei Niederlagen in der 2. Regionalliga auf Anhieb den Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga Nord schafften. Darüber hinaus gewannen sie auch den Niedersachsen-Pokal.

In der neuen Saison soll nach dem beruflich bedingten Abgang von Randi Diestel, der Rückkehr der jungen Doppellizenzlerin (1. DBBL) Corinna Pöschel aus Wolfenbüttel und dem Zugang der erfahrenen Marion Münzer nach Möglichkeit noch eine lange Centerspielerin gewonnen werden, um einen sicheren Klassenerhalt zu garantieren.

Auch die 2. Damen-Mannschaft mit Spielertrainerin Ulrike Jandt zeigte sich in der Oberliga Niedersachsen

souverän (15 Siege – eine Niederlage) und belegte in der Ost-Staffel den ersten Tabellenplatz, der zum Aufstieg in die 2. Regionalliga berechtigt hätte. Aus personellen Gründen verzichtete das Team jedoch auf die höhere Spielklasse.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es mit dem Abstieg der 3. Damen aus der Bezirksoberliga, während der weibliche Nachwuchs U18 unter Mario Schäffer in der Bezirksliga der Damen siegreich blieb und auch die U16-Mädchen unter Helge Eggers Anleitung in ihrer Liga mit dem 2. Platz eine gute Rolle spielte.

Die Mädchen U12 unter den Trainerinnen Insa Brokmann und Corinna Pöschel hatten es schwer, sich in ihrer überwiegend aus Jungenmannschaften bestehenden Bezirksliga zu behaupten, konnten aber in der Altersklasse U11 den 3. Platz bei der Landesmeisterschaft der Mädchen erringen.

Die in der Bezirksliga siegreichen 2. Herren (19 Siege – drei Niederlagen) unter Trainer Andreas Bradenstahl haben erfolgreich gegen mehrere Oberligisten auch den Bezirkspokal gewonnen. Sie nehmen – mit Aufstiegsambitionen nach oben – in der neuen Saison den Platz

der älteren Freizeitspieler unserer bisherigen 1. Herren in der Bezirksoberliga ein.

Licht und Schatten gab es bei den weiteren Herrenmannschaften, die in den Bezirksklassen mit Abstiegsrängen und der Kreisliga mit Aufstiegsrang abschnitten.

Bei der männlichen Jugend gewannen die U16-Jungen unter Trainer Tobias Schlüter zwar den Sieg in der Landesliga-Oststaffel, unterlagen aber bei dem von uns in der Halle Alte Waage ausgerichteten Meisterschaftsturnier im Halbfinale dem Ortsrivalen SG FT/MTV. Nach dieser Enttäuschung ging dann auch im Spiel um den 3. Platz nichts mehr für die junge Mannschaft, die während der Saison auch in der Bezirksliga U18 mit dem 2. Platz eine sehr gute Rolle gespielt hatte und nun – aufgerückt in die Landesliga U18 – erst einmal wird Lehrgeld zahlen müssen gegen die älteren Konkurrenten.

Zu einigen Hoffnungen für die Zukunft berechtigt das Team der U12-Jungen, die in ihrer Bezirksliga unter Trainer Helge Eggers mit deutlichem Vorsprung den Sieg einfuhren.

Klaus M. Schroeder

Geburtstags- und Jubilarliste

1. 10. Carsten Krause
Gabriele Becker-Wuerch
Bernd Maschwitz
2. 10. Sven Urban
Uwe Feige
Juergen Lehmer
Marlies Mueller-Wilderink
Dr. Volker Weiss
Michael Bachstein
3. 10. Peter van Heukelum
Reinhard Sokoll
Hans-Joachim Peters
Guenter Lindhorst
Waltraut Grziwa (60)
Pit Schulze
4. 10. Rosemarie Bode
Uwe Hennecke (50)
Mario Noeth
Markus Borck
Lothar Kours
Uwe Cornelius
5. 10. Theodor Seifert
Wolfgang Meyer
Marko Mock
Michael Schmidt
6. 10. Joachim Clemens
Baerbel Everling
Dr. Thomas Nauth
Peter Wordell
7. 10. **Friedhelm Unkel (70)**
Dirk Wesche
Juergen Pleitner
Annika Zerries
Fritz Bolender
Winfried Papke
Karl-Heinz Langermann (70)
8. 10. Ingrid Habermann
Erhard Koch
Hans Simon
Stefanie Staudinger
Oliver Ding
Holger Meister
9. 10. Werner Krauledat
10. 10. Juergen Lassnig
Christian Horn
Harald Alt

- Rainer Ottinger
Torsten Weihe
Michael Florecki
11. 10. Lothar Weschke
Holger Alex
Birgit Jak-Mutke
Rüdiger Gieseemann
Hans Dieter Bachstein
12. 10. Roland Boehm
Jochen Pfoertner
Ernst Saalfank
Bernhard Sandmann
Manfred Mueller
13. 10. Manfred Hofmeister
Juergen Schmude
Thomas Lucki
Carsten Wesa
Werner Koczy
Peter Voshagen
14. 10. **Heinz Schreiber (50)**
Kai Zimmermann
Torsten Laue
Dr. Michael Sell
Marc Wolf
Karl-Heinz Faustmann
15. 10. Guenter Fiella
Volker Schwenzfeier
Joerg Unger
Oliver Mock
Michael Klonsdorf
Mario Curland
Matthias Ohrstedt
16. 10. Volker Scheinhuetten
Carsten Balke (50)
Monika Pesditschek
Andrea Bahl
Sophia Minou Kaleja
Marion Muenzer
17. 10. **Kerstin Jost (50)**
Rosemarie Vogt
Matthias Schell
Sandor Hortobagyi
Christian Wons
Markus Maltry
Heidi Zeusche (70)
18. 10. Volker Wegmann

- Volker Fabricius
Thomas Heise
Tanja Cramer
Jens Dietrich
19. 10. Michael Reifenstein
Adalbert Wandt
Marcus Denecke
Christine Rintelmann (60)
Klaus Cramer
Heinz Krause
Marion Schmidt
Bernhard Sandmann
20. 10. Maik Hillig
Veli Kaskaya
Friedrich Huenersdorf
Uwe Hoppe
Klaus-Dieter Giesecke
Martin Bues
21. 10. Wolfgang Gabel
Olaf Donckel
Rudolf Rischmann
Alexander Pannier
Torsten Wolters
Rainer Pesditschek
Marco Ziombkowski
Thorsten Maedicke
22. 10. **Ursula Blumenberg (70)**
Michael Nitsche
Jens Schuster
Thomas Baere
23. 10. Axel Pult
Frank Schnellinger
Reiner Stautmeister
Gerhard Schuette (65)
Uwe Kachel
Thomas March
Maik Hennigs
Bernhard Schrader
24. 10. Marlis Block
Wilfried Sauerbrey
Daniel Hampel
Thomas-Martin Dunker
Michael Kumpe
Joerg Schubert
Michael Pralle
Joerg Pomorin
Lothar Heisecke

- Stefan Gehring
25. 10. **Dr. Diethelm Kleszczewski (50)**
Elvis Haberkamm
Horst Kanne
26. 10. Theodor Dralle
Gerd Warnecke
Olaf Boetel
Hans-Rudolf John
27. 10. **Hans-Dieter Herrmann (75)**
Harry Peckmann (50)
Irmgard Gabel
Klaus-Dieter Schulz
Matthias Berg
28. 10. Bernd Blankschyn
29. 10. Stefan Voges-Staude
Peter Reinecke
Harald Johnke
Martina Bornholdt
Thomas Waeldele
30. 10. Juergen Warnecke
Frank Kalinowski
Frank Mihan
31. 10. Matthias Nowack
Hans-Georg Dulz
Michael Grupe
Michael Ebers
Manfred Lueer
Daniel Schriever
1. 11. Arnhold Warnecke
Hartmut Pause
Dr. Michael Schlaeger
Karin Duering
2. 11. H.-G. Christian Krentel
Arnold Kempf
Manfred Hauke
Guenter Zerries (70)
Burkhard Mieke (50)
Ralf Gersdorff
Frank Bittner
3. 11. Harald Achilles
Hendrik Rasehorn
4. 11. Peter Schroeder
Joachim Doege
Christian Koehne
5. 11. Dietrich Schwanz
Angelika Sommer

- Joerg Berndt
Rolf Halbe (75)
Martin Kohl
Walter Wehrmann
6. 11. Juergen Fuhrmann
Heinrich Buehler
7. 11. Ulrich Schaar
Torsten Klages
Angelina Weiser
Rainer Hlubek
Joachim Lange
9. 11. Merle Klocke
Marc Wittfeld
Tobias Hoffmann
Axel Opitz
Christoph Braatz
10. 11. Sebastian Voges
Jan Hanke
11. 11. **Karl-Heinz Schumacher (75)**
Jürgen Bosch
Hans-Juergen Nordmann (60)
Uwe Harnack
Joerg Haschke
Karl Isensee
Michael Schiemann
Heinz-Dieter Nowak
Christian Kotschy
13. 11. Wolfgang Buschbeck
Achim Wedmann
Heinz Hoppe
Thomas Brandt
Christoph Klar
Dirk Rehnert
14. 11. Peter Goernandt
Thomas Goettel
Stefan Appel
Armin Burkhardt
15. 11. Dieter Wolters

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Termin

Am **3. Dezember 2010 ab 19 Uhr** findet das alljährliche „Gänsekat-Turnier“ der Tennisabteilung des BTSV statt.
Anmeldungen sind vom 15. November bis 1. Dezember 2010 bei Rudolf Menke unter Telefon (05 31) 32 32 80 erwünscht.

Einladung

Einladung zur Jahreshauptversammlung der **Tennisabteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e.V.

am Donnerstag, dem 18. November 2010, um 19.30 Uhr im Clubhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung vom 26. November 2009
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 11. November 2010 schriftlich beim Vorsitzenden der Tennisabteilung, Herrn Axel Fricke, einzureichen.

Martin Vogt

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 4 87 2
Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 35 2) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 30 7) 26 02
Günter Buchheim (Turnen) · (05 31) 31 32 39
Stefanie Körner, kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) · (05 30 6) 94 18 10
Adolf Süßlow (Liegenchaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner, kommissarisch (Jugendwart)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
94. Jahrgang · 2010

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerling 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
1895 Die Löwenschänke · (05 31) 3 55 73 76
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Fußballbüro Kälberwiese · (05 31) 5 52 72

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 27. Oktober 2010.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Ausgabe 7 · November 2010

H 46299

Eintracht MAGAZIN

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V. · Hamburger Straße 210 · 38112 Braunschweig · Postvertriebsstück H 46299 · Entgelt bezahlt Deutsche Post AG

Einladung



Ordentliche Mitgliederversammlung des
Braunschweiger Turn- und Sportvereins
Eintracht von 1895 e. V.

Montag, dem 6. Dezember 2010, um 19 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr),
im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. November 2009
3. Ehrungen
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Berichte des Präsidiums
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2009/2010
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Neue Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung aufgrund von Änderungen der Satzung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 1. Dezember 2010 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschriften der Mitgliederversammlung (zu Tagesordnungspunkt 2.), der Jahresabschluss des Vereins (zu Tagesordnungspunkt 6.) sowie der neuen Geschäftsordnung (zu Tagesordnungspunkt 11.) liegen in der Zeit vom 22. November bis 5. Dezember 2010 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus oder stehen als Kopie zur Verfügung.

Braunschweig, im September 2010

Ihr Sebastian Ebel

Präsident

Gesamtverein



Präsidium und Vorstand des BTSV Eintracht e.V. bei der Vorstandssitzung am 9. November 2010: (hinten v.l.n.r.) Jan Blickwede (stellvertretender Vorsitzender der Leichtathletikabteilung), Johann Reinders (Schatzmeister), Rainer Ottinger (Erster Vizepräsident), Klaus Schröder (Kassenwart der Basketballabteilung), Sebastian Ebel (Präsident), Dirk Blumenberg (Abteilungsleiter Hockey), Günter Buchheim (Abteilungsleiter Turnen), Jörg Schreiner (Sportwart und kommissarischer Jugendwart), Adolf Sülflow (Liegenchaftsreferent), Rainer Cech (Vizepräsident Finanzen), Axel Fricke (Abteilungsleiter Tennis), Wolfgang Krake (Vizepräsident Abteilungen) sowie (vorne v.l.n.r.) Gerald Gaus (Pressewart), Peter Werner (Abteilungsleiter Wintersport) und Peter Weirauch (Abteilungsleiter Handball). Es fehlten Andreas Becker (Vizepräsident und Abteilungsleiter Fußball), sowie Rainer Degenhardt (Abteilungsleiter Leichtathletik), Andreas Jost (Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball), Stefanie Köhner (kommissarische Abteilungsleiterin Basketball), Rolf Berwies (Abteilungsleiter Senioren) und Ursula Blumenberg (Frauenwartin).

Foto: Andrea Schrader

Liebe Einträchtlerinnen und Einträchtler,

in den vergangenen Monaten konnten wir uns wirklich an unserer Eintracht erfreuen. Auch wenn mit Platz 4 in der Saison 2009/2010 das i-Tüpfelchen des Erfolgs ausblieb, konnten wir insbesondere auf eine tolle Rückrunde zurückblicken. Wer hätte vor zwölf Monaten gedacht, dass wir uns so intensiv in der Spitzengruppe festbeißen konnten? Insbesondere im spielerischen Bereich hat sich die Mannschaft sehr gut weiterentwickelt, aber auch auswärts wurden konstant Punkte geholt. Besonders ist uns das Saisonfinale gegen Erfurt im EINTRACHT-STADION in Erinnerung geblieben. Auch wenn der Aufstieg knapp verpasst wurde, feierten über 18.500 Zuschauer gemeinsam mit Spielern und Trainerteam voller Emotionen. Wann hat es dies zuletzt gegeben?

Besonders freut uns, dass dieser Schwung auch in die neue, laufende Saison mitgenommen werden konnte. Die Mannschaft von Trainer Torsten Lieberknecht hat eine sehr gute Hinrunde gespielt. Es macht Spaß, diesem Team zuzuschauen. Erwähnenswert ist auch der Aufstieg der U23 in die Regionalliga Nord. Eine herausragende Leistung.

Neben dem sportlichen Erfolg ist aber vor allem auch die Weiterentwicklung der Spieler ein wichtiger Punkt. Mit Karim Bellarabi hat ein Nachwuchstalent nicht nur den Sprung in die Profimannschaft geschafft, sondern seine Leistungen wurden auch vom DFB mit Einladungen zur deutschen U20 und U21-Nationalmannschaft honoriert. Ein toller Erfolg unserer Nachwuchsförderung.

Ein weiterer wichtiger Punkt der vergangenen Spielzeit war der Stadionumbau. Während der gesamten Saison 2009/2010 wurden sowohl die Nordkurve als auch die Funktionsräume unterhalb der Haupttribüne aus- bzw. umgebaut. Es war eine Zeit des Improvisierens, doch das Ergebnis ist überzeugend und steigert die Attraktivität unseres Stadions deutlich. Ein herzliches Dankeschön hierfür an die Stadt Braunschweig.

Im vergangenen Jahr galten alle unsere Anstrengungen aber auch weiterhin der finanziellen Konsolidierung unserer Eintracht. Dank des Sparkurses und der Einnahmen aus der Lebenslangen Dauerkarte konnten wir nachhaltig unsere Schulden abbauen und erstmalig ein kleines positives Ergebnis für die laufende Saison 10/11 planen. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle

unseren treuen Anhängern, die nicht nur die Mannschaft im Stadion, sondern auch den Verein mit dem Kauf einer lebenslangen Dauerkarte auf dem Weg zur Konsolidierung und einer soliden Finanzierung unterstützen.

Für die laufende Spielzeit haben wir ambitionierte Ziele, den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Die durch den Ausbau der Westtribüne und den Bau des Kubus besseren finanziellen und infrastrukturellen Möglichkeiten würden uns dabei sehr helfen. Daher möchten wir Sie/Euch alle auch schon auf diesem Wege herzlich bitten, für einen positiven Bürgerbescheid zu werben.

Neben der Investition in den sportlichen Bereich ist es für uns genauso wichtig, das soziale Engagement des Vereins zu fördern. In diesem Bereich ist mit der Schul- und Vereinskoooperation „Löwenbande“, der großen Einschulungsaktion, der Unterstützung für den leukämiekranken Maxi aus Salzgitter oder dem Projekt „Eintracht kickt“ im vergangenen Jahr viel passiert.

Der Bau des für 2011 geplanten Fanhauses und die Fanarbeit haben aber auch höchste Priorität, denn unsere treuen Fans sind unser wichtigstes Kapital.

Aber nicht nur aus dem Lizenzspielerbereich gibt es positive Nachrichten. Eintrachts Fußballamateure konnten zahlreiche Meister-, Pokalsieger- und Turniersiebertitel erlangen. Besonders erwähnenswert ist, dass wir neben den Mädchenmannschaften nun auch eine Damenmannschaft haben. Außerdem ging in der vergangenen Saison erstmals eine Blindenfußballmannschaft in der Blindenfußballbundesliga an den Start und hat eine sehr erfreuliche Entwicklung genommen. Daher ist für das nächste Jahr die Einrichtung des „Niedersächsischen Leistungszentrums für Blindenfußball“ in Braunschweig geplant. Wir werden zwei Nationalspieler in unserer Mannschaft haben. Ferner gab es im vergangenen Jahr Gespräche mit 20 Fußballvereinen aus dem Kreis Braunschweig, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen der Eintracht und den anderen Clubs zu verbessern. Die Resonanz darauf war äußerst positiv. So konnte der Grundstein für viele weitere konstruktive Gespräche gelegt werden.

Doch bei der Eintracht wird nicht nur Fußball gespielt, es gibt auch noch viele andere Sportarten im Verein. Rund 1.800 Mitglieder sind in elf Abteilungen aktiv,

darüber hinaus gibt es noch 1.300 Fördermitglieder. Sie und die vielen ehrenamtlichen Helfer sind ein wichtiger Baustein im Verein und deshalb gilt auch ihnen ein besonderer Dank.

Gemeinsam mit dem Präsidium konnten die Vorstände der Abteilungen im abgelaufenen Jahr einige Projekte fertig stellen. Beispielsweise konnte der Kunstrasen-Hockeyplatz im Frühjahr im Beisein von Vertretern der Stadt, der Stadthallen GmbH, Mitgliedern des Rates der Stadt und Vertretern aus dem Verband und Verein eingeweiht werden.

Auch sportlich gibt es aus den Abteilungen positives zu vermelden. Die Hockey-Damenmannschaft hat den Aufstieg in die 1. Hallenbundesliga geschafft. Erfreulich hier der Nord/Ost Meistertitel unserer Mädchenmannschaft, die damit auch an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen konnten. Ein hoffnungsvoller Unterbau für unsere Damen-Mannschaften. Die Leichtathleten konnten mal wieder einen deutschen Meistertitel feiern. Mit Sören Ludolph gewann nach einem packenden Rennen hier im EINTRACHT-STADION ein Einträchter den Titel über 800m. Auch Fabian Brunswig wurde Deutscher Meister über 1.500m bei den U18 Meisterschaften. Um nur ein paar der vielen Erfolge zu nennen. Die Basketball Frauenmannschaft (BBG Braunschweig) hat den Aufstieg in die dritthöchste Liga, die 1. Regionalliga Nord geschafft, den Niedersachsen-Pokal gewonnen und sich damit für die Deutsche Pokalrunde qualifiziert. Unsere Wintersportler haben eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich und wieder einmal eine Reihe von Meistertiteln erringen können. Die Handball-Damen spielen in der Verbandsliga eine gute Saison und man kann erwarten, dass sie bald wieder eine Klasse höher spielen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr so intensiv mit ihrem Engagement begleitet haben, zu bedanken. Vor allem bei unseren tollen Fans und unseren Sponsoren. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin. Gemeinsam werden wir erfolgreich sein und unsere Ziele verwirklichen können.

Ihr Präsidium

Sebastian Ebel, Rainer Ottinger, Rainer Cech,
Andreas Becker und Wolfgang Krake

Geschäftsbericht zum 30. Juni 2010

Die laufenden Erträge des Vereins sind leider weiterhin rückläufig und gegenüber dem Vorjahr um rd. 100 T€ auf 474 T€ zurückgegangen. Hauptursache sind die um rd. 50 T€ gesunkenen Zuschüsse. Aber auch durch gesunkene Mitgliederzahlen bedingte Rückgänge bei den Mitglieds- und Abteilungsbeiträgen (-20 T€) sowie leicht rückläufige Spendenerträge haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

Auf der Aufwandsseite konnte durch konsequente Maßnahmen zur Kostenreduzierung gegengesteuert werden, so dass die Einnahmehausfälle teilweise kompensiert werden konnten und insgesamt ein positive Jahresergebnis von rd. 4 T€ erzielt wurde.

Die Entwicklung der Ertragslage zeigt, dass alle Anstrengungen unternommen werden müssen, um die Einnahmenseite des Vereins u.a. durch eine Stabilisierung der Mitgliederentwicklung zu stärken, und der Verein auch weiterhin auf die Unterstützung durch Spenden angewiesen ist. Im Geschäftsjahr 2009/2010 wurden für die Vereinsarbeit Spendenmittel von knapp 50 T€ zur Verfügung gestellt. Den Spendern sei auch an dieser Stelle sehr herzlich gedankt!

Das Vermögen des Vereins ist insbesondere durch die zu 100%

im Eigentum des Vereins stehenden Anteile an der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie deren Komplementärin, der Eintracht Braunschweig Management GmbH, geprägt. In der Bilanz werden die Anteile unverändert zum Ausgliederungszeitpunkt 1. Juli 2007 mit einem Wert von 2.994 T€ ausgewiesen; davon entfallen 2.966 T€ auf die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA und 28 T€ auf die Eintracht Braunschweig Management KG.

Die wirtschaftliche Situation der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA konnte im Geschäftsjahr 2009/2010 stabilisiert werden. Das Jahresergebnis 2009/2010 der KGaA ist mit -578 T€ (im Vorjahr -947 T€) allerdings weiterhin negativ. Unter anderem aufgrund unterplanmäßiger Zuschauerzahlen in der Saison 2009/2010 konnten das Ziel, ein liquiditätswirksam ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, nicht erreicht werden. Aufgrund der positiven sportlichen Entwicklung in der laufenden Saison und der Fortführung der konsequenten Budgetpolitik auf der Ausgabenseite erwarten Geschäftsführung und Aufsichtsrat der KGaA für das laufende Geschäftsjahr 2010/2011 die Erreichung eines positiven Jahresergebnisses.



Schatzmeister Amateurabteilungen Johann Reinders (links) und Vizepräsident Finanzen Rainer Cech
Foto: Gerald Gaus

Rainer Cech
Vizepräsident Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

	2009/2010 €	Vorjahr T €
Laufende Erträge		
Beiträge, Spenden, Zuschüsse		
Mitglieds- und Abteilungsbeiträge	332.568,67	352
Spenden	48.911,42	66
Zuschüsse	32.138,52	84
	413.618,61	502
Erträge Vermögensverwaltung	6.171,79	5
Entgelte	28.762,66	33
Sonstige Erträge	25.105,75	33
	473.658,81	573
Laufende Aufwendungen		
Personalaufwand	138.205,41	195
Abschreibungen	3.177,13	2
Kosten des Spiel-/Sportbetriebs	117.276,70	120
Mieten und Unterhaltungskosten	66.797,65	80
Sportgeräte-/Sportbekleidung	29.434,95	33
KFZ-Kosten	20.873,33	5
Verwaltungskosten	12.737,29	13
Sonstige Kosten	38.636,95	60
Zinsaufwendungen	42.454,07	41
	469.593,48	549
Jahresüberschuss	4.065,33	24

BTSV Eintracht von 1895 e.V. – Bilanz zum 30. Juni 2010

	Stand		
	30.06.2010	Vorjahr	
	€	€	T €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	46.605,41		49
II. Finanzanlagen	2.993.663,59		2.994
	3.040.269,00		3.043
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.363,85		16
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	63.899,16		66
	95.263,01		82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.210,50		14
	3.148.742,51		3.139

	Stand		
	30.06.2010	Vorjahr	
	€	€	T €
A. Eigenkapital			
Stand am 1. Juli 2008	2.164.339,40		
Jahresüberschuss	4.065,33		
Stand am 30. Juni 2009	2.168.404,73		2.164
B. Rückstellungen	0,00		9
C. Verbindlichkeiten			
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 95.277,29 € (i.V. 941 T€)	932.084,72		966
D. Rechnungsabgrenzungsposten	48.253,06		0
	3.148.742,51		3.139

Leichtathletik

... raus aus der Stadt! – Trainingswoche im Weserbergland

Nicht nur die Kaderathleten, sondern auch die NachwuchsathletInnen des BTSV Eintracht verbrachten eine intensive Trainingswoche außerhalb der Braunschweiger Stadtmauern. Simone Hübner und Ralf Weber hatten das am

Rande des Solling gelegene Uslar als Quartier ausgesucht. Insgesamt standen 14 sehr unterschiedliche Belastungseinheiten auf dem Programm, in denen alle Bereiche der künftigen Anforderungen abgedeckt waren. Erfreulich ist

auch, dass neben fünf Mehrkämpfern und vierzehn MittelstrecklerInnen des Löwenklubs sich auch ein Athlet von Hannover 96 der Gruppe angeschlossen hatte.

Hagen Leyendecker



Ein Fest der Leichtathletik

Der Wettergott meinte es nicht gut mit den 396 SchülerInnen, die am 26. September 2010 von nah und fern ins EINTRACHT-STADION gekommen waren, um beim 55. Nationalen Schülersportfest des Polizeisportvereins Braunschweig dabei zu sein. Dauerregen den ganzen Tag über und empfindliche Kühle machten es auch den elf EintrachtlerInnen schwer, gute Laune zu bewahren. Doch am Ende der Veranstaltung konnten sie sich doch über zwei Mannschaftssiege und weitere gute Leistungen freuen.

Die C-Schülerinnen Madlen Wende (1.105 Pkt.), Milena Beck (1.053 Pkt.), Maja Lobemeier (999 Pkt), Emma Hentschel (995 Pkt.) und Amelie Drexler (923 Pkt.) gewannen den Mannschafts-Dreikampf mit 5.075 Punkten. Und die drei Erstgenannten zusammen mit der ein Jahr jüngeren Josepha Martsch siegten ein zweites Mal mit der 4 x 50 m-Staffel in 32,28 Sek.

Hagen Leyendecker

Weitere „eintrachtliche“ Ergebnisse				
Name	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Kropp, Ole	M08	Dreikampf	620 Pkt.	4
Göhrmann, Kai	M12	Speerwurf	19,76m	3
Cattell, Luis	M13	75 m	11,43Sek.	6
		Weitsprung	3,96m	4
		Speerwurf	24,13m	4
Kaminski, Alexander	M13	Speerwurf	17,46m	7
Achilles, Julie	W12	Weitsprung	3,76 m	6
		800 m	3:06,03Min.	7

Kurz-Infos

Silber für Sören Ludolph bei der Polizei-EM – erneut vor Robin Schembera im Ziel

Bei der Europameisterschaft der Polizei in Donetsk/UKraine gelang es Sören Ludolph am 24. September 2010, sich die Silbermedaille über 800 m der Männer zu sichern. In einem taktisch geprägten Rennen lief er mit seinem Kollegen Robin Schembera (Leverkusen/Polizei NRW) bis 700 m von der Spitze. Beide stürmten zuerst auf die Zielgerade, doch Robin Schembera machte die Innenbahn frei, und Oleksandr Borysyuk als lachender Dritter aus der Ukraine konnte in 1:54,35 Min. den beiden Deutschen noch den erhofften Sieg entreißen. Immerhin bezwang der Eintrachtler mit 1:54,55 Min. den Dauerrivalen aus Leverkusen erneut in einem Meisterschaftsrennen. Der einzige Starter der Polizei Niedersachsen beendet damit die Saison und wird nach einer Pause von ca. zwei bis drei Wochen die Vorbereitung auf die WM 2011 in Daegu (Südkorea) beginnen.

„Kieler Sprotten“ mit Streckenrekord beim 5. Crosstock – Die „Gipfelstürmer“ mit Sören Ludolph auf Platz 2

Im Anschluss an das NLV-Kadertraining in Usedom mit den drei Eintrachtlern Fabian Brunswig, Sören Ludolph und Jonas Hamm nutzten die TeilnehmerInnen am 23. Oktober 2010 die Gelegenheit, beim 5. Crosstock Teamcross in Rostock zu starten. Die drei Mitglieder einer Mannschaft hatten im steten Wechsel 30 Runden zu 600 m über Stock und Stein zu absolvieren. Den „Gipfelstürmern“ aus Niedersachsen, angeführt von Sören Ludolph, blieb nach dem Sieg im Vorjahr diesmal in 52:00 Min. nur der zweite Rang. Nicht zu schlagen waren Steffen Uliczka, Falko Vehling und Svenja Killius (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) mit der neuen Streckenrekordzeit von 51:00 Min. Rang 5 ging in 53:50 Min. an das „Team Barcelona“ mit Jonas Hamm. In der Jugend-Wertung konnte sich „Ente Cross“ aus dem Berliner Raum klar und deutlich durchsetzen. Tim Stegemann (VfV Spandau), Sebastian Schenk (SSV Jüterbog) und Natalie Bublitz (LG Süd Berlin) waren nach 54:08 Minuten und damit knapp eineinhalb Minuten vor den niedersächsischen „Victor Killers“ mit Fabian Brunswig im Ziel. Das NLV-Jugend-Team verbesserte sich im Vergleich zu 2009 um einen Rang.

Hagen Leyendecker

Hoffnungen auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga

■ Vier Siege in vier Spielen mit 15:1 Toren lautete die Bilanz im Oktober 2010, der damit für unsere Profifußballer zum „Goldenem Oktober“ wurde. Mit dem 4:1-Heimsieg gegen Koblenz, dem 5:0-Triumph in Bremen und den 3:0-Erfolgen zu Hause gegen Unterhaching und am 30. Oktober im Potsdamer Stadtteil Babelsberg hat die Mannschaft von Trainer Torsten Lieberknecht ihre Ambitionen auf den Zweitligaaufstieg untermauert. Dabei schrumpfte der Rückstand binnen vier Wochen von fünf Zählern auf einen Punkt hinter den ersten beiden sicheren Aufstiegsrängen. Hinzu kam mit 33:7 die mit Abstand beste Tordifferenz aller Drittligen.

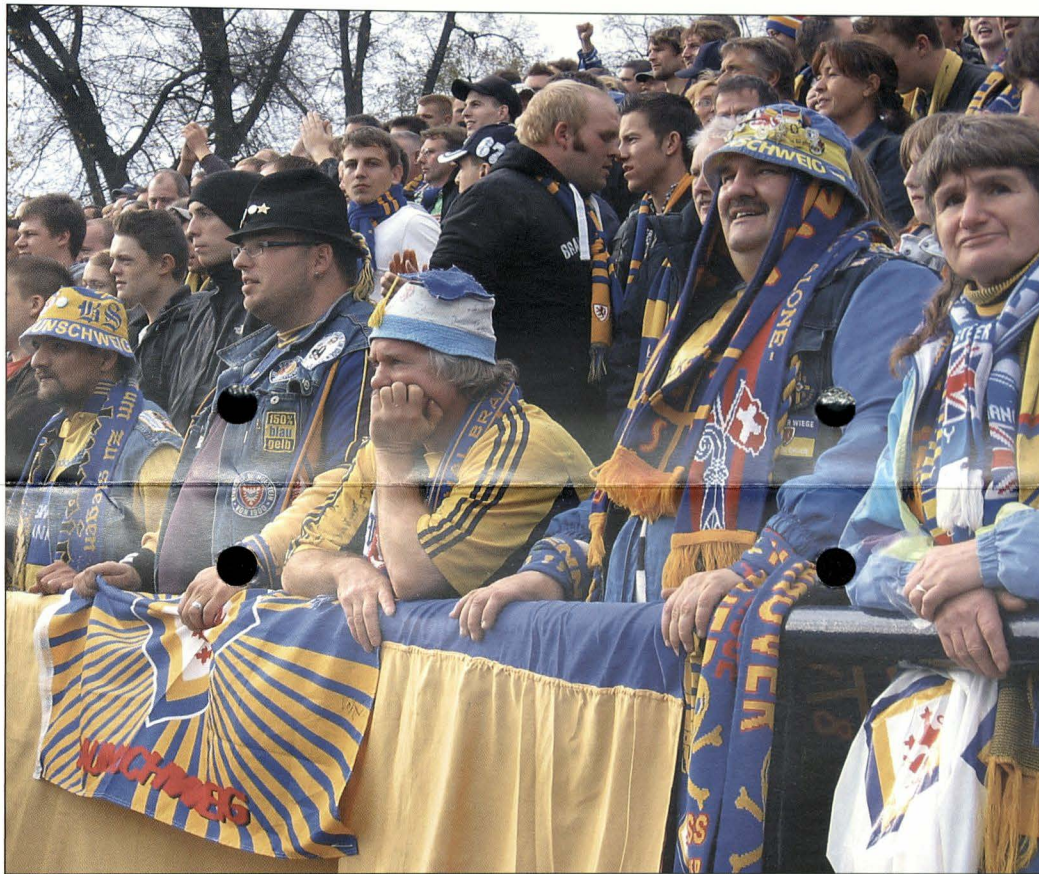
Dem perfekten Oktober sollte natürlich möglichst kein trister November folgen. Diesen Wunsch aller Fans konnte das Team dann schon am 6. November erfüllen. Am 15. Spieltag der Saison 2010/2011 gelang ein vielumjubelter 3:0-Erfolg gegen Wacker Burghausen. Trotz strömenden Regens waren 15.320 Zuschauer ins EINTRACHT-STADION gekommen, die Tore der Stürmer Dominick Kumbela, der dabei bereits seinen zehnten Saisontreffer erzielte, und von Dennis Kruppke und dem eingewechselten Marco Calamita sahen. Eintracht belegte damit weiter den dritten Tabellenrang, der am Saisonende zur Teilnahme an der Relegationsrunde mit dem Drittletzten der 2. Bundesliga berechtigen würde.

Nur sechs Tage später folgte dann das Spitzenspiel als Duell zweier Traditionsvereine beim Tabellenzweiten

Kickers Offenbach, der nach 15 Spielen punktgleich mit dem damaligen Spitzenreiter Hansa Rostock war. In einem packenden Flutlichtspiel an einem regnerischen Novemberabend am Freitag, dem 12. November, gab es ein 2:2-Unentschieden. Dabei wurde das Team für eine tolle Aufholjagd belohnt. Obwohl sie von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft waren, gerieten sie doch früh mit 0:2 unglücklich in Rückstand. In der zweiten Halbzeit konnte sich das Team nach zwei Treffern von Karim Bellarabi und Norman Theuerkauf für den leidenschaftlichen und spielerisch starken Auftritt mit einem Punktgewinn belohnen, wobei immer auch noch der Siegtreffer möglich war. Rund 1.000 Eintracht-Fans unter den 9.439 Zuschauern im altherwürdigen Stadion am Bieberer Berg feierten nach dem Schlusspfiff lautstark ihre Mannschaft für eine beeindruckende Vorstellung und große Energieleistung gegen die Offenbacher, die bis dahin alle Heimspiele gewonnen hatten.

Nach den Ergebnissen des 16. Spieltages stand die Mannschaft mit Tabellenrang zwei auf einem direkten Aufstiegsplatz, hinter den Offenbacher Kickers und vor dem Zweitligaabsteiger Hansa Rostock. „Dies ist eine tolle Momentaufnahme, aber wir gucken nicht auf die anderen, sondern konzentrieren uns nur auf uns selbst“, waren sich Eintrachts Sportlicher Leiter Marc Arnold und Chefcoach Torsten Lieberknecht einig.

Gerald Gaus



Oft sind es über 2.000 blaugelbe Fans aus der ganzen Region, die wie hier am 30. Oktober in Babelsberg unsere Drittligafußballer bei ihren Auswärtsspielen lautstark und farbenfroh unterstützen Foto: Gerald Gaus

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Beatrice Koch (8. Juli 2002)
Justus Conrady (8. September 2000)

Fußball

Manfred Mueller (9. Oktober 1956)
Dorina Lotze (9. September 1982)
Vanessa Scholz (29. Mai 1995)
Janice Duwe (30. November 2000)
Lea Kopmann (27. Dezember 1993)
Marius René Caspari (26. März 1987)
Laura Engler (11. September 1997)
Samantha Popper (17. März 1992)

Hockey

Finia Bergemann (2. April 1999)
Lily Carolin Jansen (7. September 2004)
Gianna-Alicia Fassa (7. Oktober 2001)
Rebecca Seegebarth (3. Oktober 2003)
Hanna Schulz (30. Mai 2002)
Nicole Puehringer (8. März 1973)
Oliver Puehringer (24. November 1969)
Niklas Puehringer (16. Dezember 2003)
Benita Puehringer (17. Januar 2006)
Liam Milkau (4. Juni 2003)

Leichtathletik

Saskia Celine Krake (7. April 1999)
Jule Salostowitz (21. August 2001)
Rika Marie Heppner (2. Oktober 2000)
Clara Luise Nebeck (29. Mai 2000)
Vera Likus (20. Oktober 2002)
Lasse Lorek (12. Januar 2004)
Henrik Buesing (11. Mai 2001)
Stella Harborth (6. Juli 2003)

Senioren-sport

Karl-A. Visser (11. Mai 1931)

Turnen

Ellen Ludwig (14. Mai 2007)
Zoe Hoffmann (7. September 2006)
Anna Hebel (1. September 2008)
Anne-Marie Palluch (25. April 2006)
Noah Flach (27. April 2007)
Lara Brandt (14. September 2007)
Bennet Wesche (5. Juni 2007)

Fördermitglieder

Dankward Morin (12. Oktober 1968)
Karl-Jens Siemroth (18. Dezember 1958)
Oskar Harland (19. August 2008)

Einladung

zur Informationsveranstaltung für **Fördermitglieder** des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e.V.

Am Montag, dem 6. Dezember 2010, um 17 Uhr findet im Presseraum der Eintracht die Informationsveranstaltung für Fördermitglieder statt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie/Euch recht herzlich ein und hoffen auf recht zahlreiche Diskussionsbeiträge. Die Präsidiumsmitglieder sowie der Sportlicher Leiter Marc Arnold werden an der Veranstaltung teilnehmen.

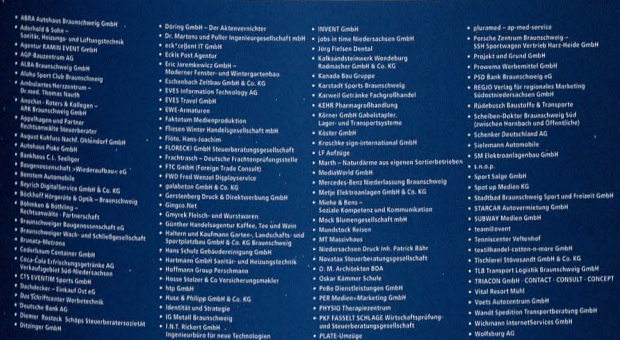
Im Anschluss an diese Veranstaltung findet ab 19 Uhr im VIP-Zelt die ordentliche Mitgliederversammlung statt, zu der Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.

Sebastian Ebel
Präsident

Für Euch
auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2010/2011

Firmenhomepage
mieten statt kaufen!

Profi Homepage

Rundum-Sorglos-Paket
· individuelles Design
· suchmaschinenoptimiert

Fertig eingerichtet – in nur 48 Stunden online

· bis zu **12 Unterseiten**
· bis zu **5 E-Mail-Accounts**

Speicherplatz, Traffic und **eine Domain** inklusive.

Auf Wunsch:
Weitere optionale Module
gegen Aufpreis erhältlich

Startangebot bis 31.01.2011

75,00
€/Monat

Alle Preise gelten je Monat, inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Mindestvertragslaufzeit 18 Monate.

PERSÖNLICHE BERATUNG (05 31) 243 20-29
SUBWAY Medien GmbH | Kohlmarkt 2 | 38100 Braunschweig

Business Homepage

Rundum-Sorglos-Paket
· individuelles Design
· suchmaschinenoptimiert

Fertig eingerichtet – in nur 48 Stunden online

· bis zu **18 Unterseiten**
· bis zu **10 E-Mail-Accounts**

Speicherplatz, Traffic und **zwei Domains** inklusive.

+ All-Inclusive-Paket
Shop-Tool, Newsletter, News-Feed,
Event-Kalender, Dokumenten-Anzeige

Startangebot bis 31.01.2011

98,00
€/Monat

www.firmenhomepage24.com

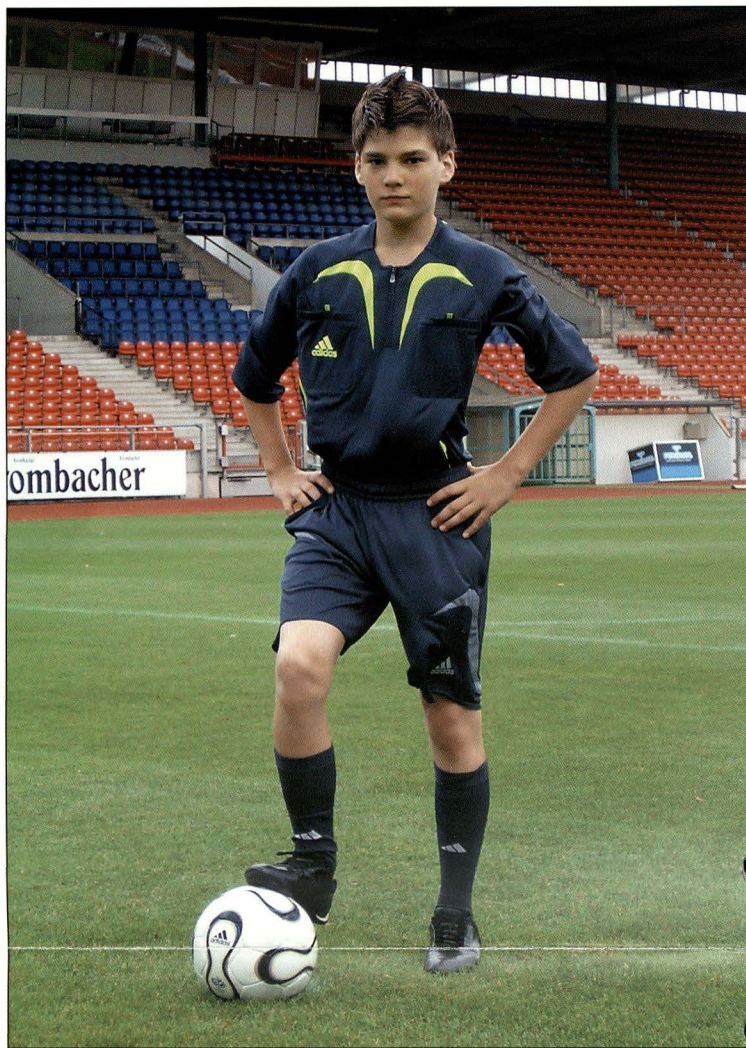
Bereits zum dritten Mal in Folge kommt der Schiedsrichter des Jahres 2010 vom BTSV

■ Unser jüngster Schiri wurde von unserem Kreisschiedsrichteraussschuss zum Schiedsrichter des Jahres gewählt.

Timo Gendek ist 16 Jahre alt, Gymnasiast und schon seit seinem 13. Lebensjahr als Schiedsrichter aktiv. Bereits seit Beginn seiner aktiven Zeit ist Timo durch Talent, verbunden mit enormen

Fleiß und hoher Einsatzbereitschaft, positiv aufgefallen. So kam es nicht von ungefähr, dass er viele gute Beurteilungen erhielt und mittlerweile schon im Herrenberich erfolgreich Spielleitungen übernimmt. Ab Anfang 2011 wird Timo dann schon in der Bezirksliga die Pfeife schwingen.

Peter Meyer



Kranzniederlegung am Volkstrauertag



Sebastian Ebel und Wolfgang Krake bei der Kranzniederlegung.



Rund 30 Eintrachtler hatten sich zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder versammelt.

Fotos: Gerald Gaus



Präsident Sebastian Ebel (links) hielt die Rede an der Gedenkstätte.

■ Die herbstlichen Tage im November geben vielen Anlass zum Gedenken. So gedachten auch rund 30 Eintrachtler anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, dem 14. November 2010, den Verstorbenen unseres Vereins. Dabei wurde am Gedenkstein auf der Grünfläche vor dem Tennisheim ein Kranz niedergelegt. In seiner Rede erinnerte Eintrachtpräsident Sebastian Ebel auch auf die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft.

Gerald Gaus

Geburtstags- und Jubilarliste

16.11. Torsten Warnecke
Volker Heidtmann
Dieter Paulsberg
Frank Truemper
Dieter Micholka (50)
17.11. Michael Klammer
Heinz Posdizich
Thomas Drieselmann
Klaus Langhardt
18.11. Ulrich Everling
Ursula Mahn
Wolfgang Hellmigk
Frank Mueller
Ina Buchholz
Bernd Gersdorff
Hermann Heine
Christina Muthmann
Sebastian Guenter
19.11. Margit Warda
Eugen Zysko
Uwe Beinlich
Ingo Brinkmeier
Helmut Schwarzin
20.11. Wolfgang Muenkel
Hans Jaecker
Hans-Egon Schaper
21.11. Mike Wrange
Bernd Quensen
Stefan Lindstedt
Sigrid Scheunemann
Gaby Reinebeck
22.11. Dr. Wolfgang Brehme
Frank Grosskopf
Wilhelm Mensch
23.11. Stefan Pfeng
Christina Fabricius
Thomas Lampe
Andreas Braasch
Ilja Bachmann
Martin Korthals
Gernot Soetebeer
24.11. Rolf Schulze
Wolfgang Kugel
Peter Mueller
Ulrich Bode
Oliver Puehringer
25.11. Kurt Lange
Helmut Demel
Torsten Ochs

Peter Adler (70)
Carsten Boehm
Monika Klingenberg
26.11. Hans-Gerhard Richter
Wolfgang Schoeps
Lutz Reich (60)
Rolf Schneider
Frank Fiesinger (50)
Philipp Hasselbach
27.11. Kurt Luetjens
Wilfried Manske
Andrea Blume
Melanie Czogalla-Wolf
Heiko Kleinert
Michael Herbecke
Klaus Dorenwendt
28.11. **Dieter Geiler (75)**
Wolfgang Fischer
Peter-Michael Winkel
Martin Gehrlein
Brigitte Tresp
29.11. Michael Peuke
30.11. Manfred Juerges
Prof. Astrid Fricke (70)
Reinhard Schlichting (65)
Wolfgang Walther
Peter Vollrath
Wolfgang Kuhlmann
Carsten Noedel
1.12. Simone-Stefanie Arendes
Matthias Baxmann
Momcilo Jovanovic
Stephan Doden
Rainer Kuhna
2.12. **Willi Sprengel (80)**
Christian Gallwitz
Dirk Debertin
Stefan Bahl
Marc Winter
Doris Franke
Markus Zerull
3.12. Joachim Bretschneider
Stefan Luetlich
Guenter Peters
Andreas Kotnik
Helmut Helmke (70)
Alexandra Liebau
Ingo Schneider
4.12. Markus Wolf

Paul Strueber
Thomas Bortfeld
Martin Kolbe
Andreas Dehning
Andreas Preen
Dr. Michael Westermann
Heike Feise
Erol Pakca
Michael Kotz
5.12. Dr. Alfred Angermann
Rolf Linke (80)
Frank Cornelius
Stefan Sibelski
6.12. **Roland Kretzschmar (70)**
Jens Behre
Holger Behre
Christian Sczesny
7.12. Joerg Schreiner
Rolf-Henning Denecke
Bernward Hoehn (50)
Bernd Rogge
8.12. Frederik Eckstein
Oliver Gottschalk
Klemens Maria Sierigk
9.12. Ingo Guerke
Heinrich Engler
Knut Likowski
10.12. Sascha Scheunemann
Sven Doerfert
Karsten Appelt
11.12. **Christa Kammann (70)**
Waltraut Pluemecke (85)
Gerald Feck
Herbert Schmidt (60)
Andreas Strauss
Ralf Gerdes
Torsten Giesemann
12.12. **Dieter Meier (70)**
Wilfried Foerster
Horst Domberg (50)
Michael Rodewald
Sabine Brandes
13.12. Michael Klocke
Andreas Kassler
Jan-Christoph Leder
Jochen Hosse
Christian Hennig
14.12. Wolfgang Wendt
Petra Heinrich-Ziethen

Reiner Bumcke
15.12. Bernhard Kroekel
Dr. D. Schulz-Muellensiefen (75)
Bernhard Pietruk
Karl-Heinz Kiene
16.12. Jens Lehmann
Martin Dietrich
Matthias Freiwirth
Horst Mildeweth
17.12. Dr. Martin Schreiber
Karsten Hartmann
Frank Hallschenko
Rebecca Judisch
18.12. **Klaus Bellmann (65)**
Beate Ulrich
Rainer Blanke
Klaus Walter
Robert Rasten (75)
Karl-Jens Siemroth
Tanja Kiehne
19.12. Renate Burkart
Hans Ochmann
Rudi Luetge
Bernd Sido
Carsten Helsper
Hermann Lies
Johann Reinders
Manfred Behrens
Heike Laetzsch
20.12. Klaus Block
Henny Loescher
Wolfgang Katscher
Heinz Sonnemann
Katrin Hille
21.12. Carsten Fischer
22.12. Stephan Schrader
Peter Bohlmann
Marco Berghoff
Dieter Sorge
23.12. Karl-Heinz Gimmiller
Ulrich Voigt
24.12. Christoph Stengel
Bernd-Michael Mueller
Dietmar Beier
Roswitha Wrobel
Dirk Hartung
Richard Gerlich
Erich Maas (70)
Thomas Schmid

25.12. Ralf Niemann
Christian Zahn
Aykut Uenyazici
Brigitte Schumann
Thomas Kubiak
Thomas Woelk
Rolf Stautmeister
Heino Kuekemueck
Volker Schaper
Lothar Schroeter
26.12. Gerhard Busch
Isabel Lenze
Peter Toennessen
Rasma Schrader
Helmut Merk
27.12. Guido Schmidt
Roland Scholz
Udo Giese
Michael Mertens
Hildegard Eckhardt
28.12. Wolfgang Sterdt
Frank Hollstein
Thomas Weddig
Kurt Rudloff
29.12. Dirk Blumenberg
Klaus Cramer
Gabriele Lueer (50)
Ralf Janssen
Georg Thaele
Henning Schubert
Joerg Andres
Gordon Luetzenkirchen
30.12. Frank Kopetzki
Siegmar Goeres
Maik Baier
Peter Alter
Hannelore Kohl (75)
Hans-Juergen Isemann
Reinhard Klöninger
Maik Kiehne
Dagmar Hoffmann
31.12. Juergen Weisheit
Christian Kruppa
Bernd Erdmann
Torsten Thuerke

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der **Hockeyabteilung** des Braunschweiger Turn- und Sportvereins Eintracht von 1895 e.V.

Montag, dem 24. Januar 2011, um 19 Uhr im Restaurant TANDURE, Frankfurter Straße 4.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31. Mai 2010
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 10. Januar 2011 schriftlich beim Schriftwart der Hockeyabteilung, Heino Schweibs, Im Winkel 17a, 38110 Braunschweig oder per Mail an hockey@eintrachthockey.com einzureichen.

Dirk Blumenberg
Vorsitzender der Hockeyabteilung

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) · (05 31) 2 60 19 69
Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg (Hockey) · (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 35 2) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (0 53 07) 26 02
Günter Buchheim (Turnen) · (05 31) 31 32 39
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) · (01 77) 1 54 08 61
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)

Johann Reinders (Schatzmeister) · (05 30 6) 94 18 10
Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Prais, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

94. Jahrgang · 2010

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißenstraße 46

38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH

Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24

<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG

Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG

Daimlerring 2 · 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

1895 Die Löwenschänke · (05 31) 3 55 73 76

Tennisheim · (05 31) 32 13 95

Fußballbüro Kälberwiese · (05 31) 5 52 72

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 1. Dezember 2010.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de



Gesamtverein



Präsident Sebastian Ebel gibt im Rahmen seines Berichtes an die Mitgliederversammlung die Vertragsverlängerung mit Trainer Torsten Lieberknecht (rechts) bekannt.



Vizepräsident Finanzen Rainer Cech (links) berichtete über die wirtschaftliche Situation des Vereins.

Fotos: Gerald Gaus

Jahreshauptversammlung 2010 in Harmonie und Eintracht – Mitglieder bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Präsidiums

Am Montag, 6. Dezember 2010, fand im VIP-Zelt am EINTRACHT-STADION die ordentliche Mitgliederversammlung des BTSV Eintracht von 1895 e.V. statt. Vor Ort waren 113 stimmberechtigte Mitglieder. Es zeigt sich der Erfolg der dreijährigen Arbeit des Präsidiums um Präsident Sebastian Ebel, dem es gelungen ist, ein Gesamtpaket zu schnüren, das erfolgreich ist. Sportlich lässt die Ausbeute auf eine gute Zukunft hoffen. Als Spitzenreiter der 3. Liga nach 19 Spielen bestehen gute Chancen auf den erhofften Aufstieg in die 2. Bundesliga. Auch wirtschaftlich hat sich die Situation entspannt. Hier zeigt der konsequente Sparkurs Wirkung.

So erlebten die anwesenden Eintrachtler nach manch einer turbulenten Mitgliederversammlung in der jüngeren Vergangenheit eine Jahreshauptversammlung in Harmonie und Eintracht. Zum Beginn der Sitzung wurde der im Verlauf des vergangenen Jahres verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend übernahm Wolfgang Krake als Vizepräsident Amateur-Sportbereiche die Aufgabe, langjährige und verdiente Mitglieder mit den Ehrennadeln des Vereins auszuzeichnen, was auch auf den unten stehenden Fotos dokumentiert wird. Folgende Mitglieder erhielten die silberne Ehrennadel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Verein:

Ralf Gersdorf, Reinhard Hübschen, Kai Karsten, Christel Lau, Ralf Warnecke und Martina Willt. Als Einziger in diesem Jahr erhielt dann Rainer Spieker die goldene Ehrennadel für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Eine silberne und eine goldene Verdienstnadel für besondere Verdienste im Verein wurden dem Schiedsrichter-Obmann unserer Fußballabteilung, Peter Meyer (Silber) und Hannelore Klotz (Gold), von 1997 bis 2010 Leiterin der Turnabteilung, verliehen.

Im nachfolgenden Bericht des Präsidiums hob Präsident Sebastian Ebel besonders die Vielfalt des Vereins hervor, der neben dem Fußball noch eine Reihe von Abteilungen hat, die es wert sind, sie zu fördern. Dabei wurde besonders auf die sportlichen Erfolge in den Bereichen Leichtathletik, Hockey, Basketball, Handball und Wintersport verwiesen. In diesem Zusammenhang berichtete Sebastian Ebel auch über seine Funktionen als Präsident und als Aufsichtsratsvorsitzender der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA. Damit bestehen zwei Rechtsorgane. Auf der einen Seite der Verein mit den jeweiligen Abteilungen und auf der anderen Seite die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA, in welcher die Profifußballmannschaft in der 3. Liga, das U23-Team in der Regio-

nalliga sowie die U19- und U17-Leistungsmannschaften spielen. Der Verein ist dabei zu 100 Prozent Eigentümer der Kapitalgesellschaft. Durch die Einführung professioneller Strukturen gibt es auch in diesem Bereich eine erfolgreiche Entwicklung. Mit großem Beifall der anwesenden Mitglieder wurde dann die Vertragsverlängerung mit Cheftrainer Torsten Lieberknecht bekannt gegeben, der vor der Sitzung seinen Vertrag um zwei Jahre verlängert hatte. Bei der hervorragenden sportlichen Entwicklung der Profifußballer seit 2008 wird die Handschrift des Fußballlehrers deutlich sichtbar.

Anschließend verließ der Vizepräsident Finanzen, Rainer Cech, seinen Geschäftsbericht. Über die Bilanz des BTSV Eintracht von 1895 e.V. zum 30. Juni 2010 und die Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins gab es schon in der letzten Ausgabe unserer Vereinsnachrichten eine ausführliche Auflistung. Hervorzuheben ist dabei, dass der Verein im Ergebnis zum 30. Juni 2010 im Plus ist und seit zwei Jahren keine Verluste mehr schreibt.

Wichtig für die weitere positive Entwicklung ist auch der Ausbau des EINTRACHT-STADIONS, der seit einiger Zeit wieder ein Thema für die Stadt Braunschweig ist. Hierzu wird es am 6. Februar 2011 eine Bürgerbefragung

geben. In diesem Zusammenhang hob der Vizepräsident Rainer Ottinger hervor, dass die Begeisterung und Euphorie, die durch die gute sportliche Entwicklung der vergangenen Monate herrscht, genutzt werden sollte für eine erfolgreiche Zukunft des Vereins. Nach dem Ausbau der Nordkurve sollte deshalb erreicht werden, dass mit dem Umbau der Haupttribüne (Westtribüne) und dem Neubau des geplanten Gebäudes auf dem Stadionvorplatz (Kubus) sowie mit dem Bau eines Vereinshauses der Hockeyabteilung möglichst bald begonnen werden kann. Rainer Ottinger stellte heraus, dass der Ausbau der Haupttribüne mit einem zeitgemäßen Businessbereich für die Sponsoren und die Erstellung des Gebäudes auf dem Vorplatz mit Geschäftsstelle sowie Gastronomie, dem Verein zukünftig weitaus verbesserte finanzielle und infrastrukturelle Möglichkeiten bieten würde.

Nach einer emotionalen Abschlussrede des ehemaligen Präsidiumsmitgliedes Harald Schäfer war die harmonische Sitzung beendet und Präsident Sebastian Ebel konnte die anwesenden Mitglieder, Gäste und Pressevertreter verabschieden.

Gerald Gaus



Die Präsidiumsmitglieder Rainer Ottinger, Sebastian Ebel, Rainer Cech und Andreas Becker (hinten v.l.) überreichten Hannelore Klotz die goldene und Peter Meyer die silberne Verdienstnadel für besondere Verdienste.



Reinhard Hübschen (links mit Blumenstrauß) und Martina Willt erhielten vom Präsidium die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein.



Aus Leidenschaft für Ausdauerleistungen – Vater und Sohn Buchheister mit Uraltvereinsrekorden

■ Beim Blättern in den Vereinsrekordlisten ist oftmals Nostalgie im Spiel und längst vergangene Zeiten werden wieder wach. So auch, wenn dem Leser die Namen Gerd und Sven Buchheister in die Augen fallen. Gerd Buchheister hatte Anfang der sechziger Jahre seinen sportlichen Höhepunkt. Der Beleg dafür sind seine noch heute gültigen Vereinsrekorde im Stundenlauf und über die Marathonstrecke. Am 29. September 1962 legte der damals 23-Jährige in Marburg 17.315 Meter in einer Stunde zurück, und nur zwei Tage später bewältigte der Eintrachtler in Visselhövede die Klassiker-Langlaufstrecke in 2:41,00 Stunden. Achtzehn Jahre später machte sich sein Sohn Sven im wahrsten Sinne des Wortes „auf die Socken“. Er hatte sich in der ehemaligen Geherhochburg Braunschweig unter der Anleitung von Walter Stoltz der Leichtathletikdisziplin Gehen verschrieben. Seine am 4. Mai 1980 in Bielefeld erzielten 27:12,9 Minuten über 5.000 Meter sind noch heute M14-Kreisrekord.

Vater Gerd hat seine Sportlerlaufbahn längst beendet, ist aber als Kampfrichter der Leichtathletik weiterhin eng verbunden. Sohn Sven dagegen treibt es noch heute in die Welt, um extreme Dauerleistungen zu vollbringen.

So nahm er in den USA an ca. zehn Marathonläufen teil (u.a. Chicago, New York City, Boston). Seine Bestzeit von 2:50,07 Std. lief er beim Buffalo - Niagara Falls Marathon. Zum Ende seines USA-Aufenthalts bewältigte Sven Buchheister

einen 80 km Waldlauf in Virginia als Achtzehnter in 8:45 Std. Seit seiner Rückkehr aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten im Jahre 2006 standen weitere Marathonläufe und Trail Races auf dem Programm (z.B. Zugspitzlauf in 2006, Jungfrau-Marathon in 2007 = 61. in 3:55 Std. Bild oben, Stockholm Marathon in 2008 = 3:00,33 Std.). 2009 war sein bisher stärkstes sportliches Jahr. Nach einer sehr guten Vorbereitung im Sommer lief er im Mai bei einem 58 km Trail Race in den Vogesen als 22. nach 5:58 Stunden durchs Ziel, Anfang Juli beendete er den Zermatt-Marathon nach 4:21 Std. als 89. Noch im selben Monat lief er die 78 km (1.900 Höhenmeter) beim Swiss Alpine Marathon in 7:48 Std. (84.). Und sein Meisterstück legte er beim Trans Alpine Run im September 2009 ab. Mit seinem amerikanischen Partner Joe Gallagher (Bild rechts) landete Sven Buchheister als Team Schwarzwald-Express nach acht Etappen über 238 km und 15.000 Höhenmetern mit einer Gesamtzeit von 30:16,32 Stunden auf dem dritten Platz der Master-Kategorie (18. der Gesamtwertung). 40 von 250 gestarteten Teams mussten den hohen Anforderungen der Strecke Tribut zollen und konnten das Rennen nicht beenden. Auch aus dem Jahre 2010 gibt es ein Laufergebnis zu vermelden. Der nunmehr 44-jährige Wirtschaftsingenieur lief am 15. Mai beim Luxemburg Marathon bei knapp 1.000 Teilnehmern auf Platz 18 in 3:00,18 Std.

Hagen Leyendecker



Erfolgreiches Wochenende im Gelände – Punkte beim Deutschen Cross Cup in Darmstadt und Siege in Hannover

■ Nach dem Auftakt in Pforzheim (6. November) ging am 21. November 2010 in Darmstadt der Deutsche Cross Cup in die zweite Runde. Auf der Lichtwiese wurde der internationale Darmstadt CROSS mit über 800 Teilnehmern ausgerichtet. Mit dabei auch wieder das U18-Team mit Fabian Brunswig, Patrick Bittner, Jeremy Hübner und ihrem Trainer Ralf Weber. Doch diesmal war es nicht so einfach, wichtige Punkte für die Gesamtwertung des Cross Cups zu erlaufen. Fabian Brunswig belegte über 4.400m in 14:55 Min. den vierten Platz. Patrick Bittner (12.) und Jeremy Hübner (15.) liefen noch in die Punk-

teränge. Sieger dieses Laufes in 14:25 Min. wurde der DLV-Jahresschnellste über 3.000 m (8:31,92 Min.) und 10 km (30:46 Min.) Homiyu Tesfave von der LG Eintracht Frankfurt, ein Läufer mit äthiopischen Wurzeln. Ralf Weber (M50) war im Masterrennen über 6700 m unterwegs und belegte in 28:36 Min. wie in Pforzheim den 2. Platz in seiner Altersklasse. Beim Deutschen Cross Cup führt nach zwei Läufen Fabian mit 40 Punkten vor Julien Jean-drée (LG Kreis Ahrweiler) mit 28 Punkten.

Siege und gute Platzierungen gab es für die Mittelstreckler beim 3. Bothfelder Waldlauf in Hannover. Über 5 km war Max Knof in 16:18 Min. am schnellsten im Ziel. Ihm folgte in der Männerwertung Ole Marggraf als Zweiter in 16:35 Min. Dahinter lagen mit Marcel Rössing (Sieger M30), Maximilian Höhl (2. mJuB), Malte Weber (5. Männer) und Nils Steinert (4. mJuA) alle Athleten im vorderen Feld. Harald Achilles holte sich in 22:55 Min. den 3. Platz in der Altersklasse M 55.

Bei den Schülerinnen A über 2,5 km kam Melina Wende in 9:49 Min. auf den zweiten Platz. Dritte in 10:20 Min. wurde Joana Illgen, Fünfte Jessica Achilles (10:39 Min.) und Sechste Jennifer Pulkenat in 10:52 Min.

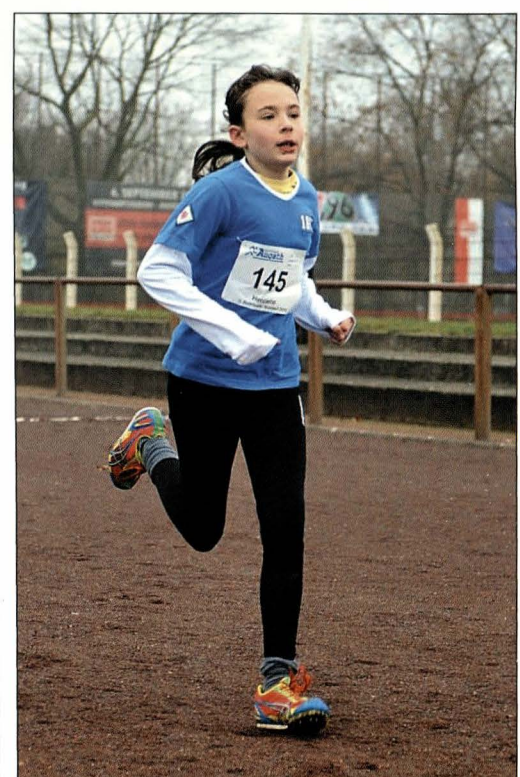
Im Lauf der Schülerinnen über 1,2 km gab es zwei weitere Siege für den BTSV Eintracht. Madlen Wende (W11) gewann in 4:21 Min. und Henriette Heinichen (4:36 Min. als Gesamtdritte) war erfolgreich in ihrer Altersklasse W09.



Jeremy Hübner, Fabian Brunswig, Patrick Bittner (v.l.)



Madlen Wende, W11-Siegerin



Henriette Heinichen, W09-Siegerin

Vereinsmeisterschaften und Vereinswochenende im Februar 2011

Die Wintersportabteilung lädt alle Vereinsmitglieder aller Abteilungen zum Vereinswochenende vom 18. Februar bis 21. Februar 2010 in die Skihütte nach Oderbrück ein. An diesem Wochenende soll allen Einträchtlern aller Abteilungen Gelegenheit gegeben werden Oderbrück und das Skigebiet unter fachlicher Begleitung kennen zu lernen. Das Wochenende beginnt am Freitag, den 18. Februar 2011 um 10 Uhr mit einer Skitour durch den verschneiten Wald. Geführt wird die Skitour vom Tourenwart Sigurd Lieberam. Länge und Route werden nach Wünschen der Gruppe zusammengestellt. Um 16 Uhr startet die Feierabendtour unter Leitung von Michael Peuke. Am Samstag, den 19. Februar 2011 starten um 14 Uhr die Vereinsmeisterschaften aller Altersklassen in klassischer Technik (siehe dazu auch gesonderte Ausschreibung). Das Wochenende endet am Sonntag, den 20. Februar 2010 mit einer Skischule für Skilanglauf um 10 Uhr unter Leitung von Peter Werner. Treffpunkt für alle Veranstaltungen ist die Hütte in Oderbrück (B4 Richtung Braunlage, bei der Gaststätte „Oderbrück“).

Langlaufski und -stöcke können im begrenzten Umfang gestellt werden. Die Hütte steht an diesem Wochenende für alle Vereinsmitglieder aller Abteilungen auch für Übernachtungen zur Verfügung. Übernachtungswünsche bitte vorher zwecks Reservierungen sowie Anmeldungen für die Veranstaltungen an Sigurd Lieberam (0531) 507386 und Peter Werner (05352) 907286. Am Wochenende ist die Hütte unter (05520) 2550 zu erreichen.

Die Wintersportabteilung freut sich auf ein schönes Wochenende und die gemeinsamen Hüttenabende.

Michael Peuke



Die tiefverschneite Eintracht-Skihütte in Oderbrück im Oberharz.

Foto: Gerald Gaus

Wir wünschen allen Einträchtlerninnen und Einträchtlern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2011!

Geburtstags- und Jubilarliste

- 1.1. Thomas Lange
Andreas Scholz
Gerhard Schrader
Annegret Wesche
Heinz Voellers
Klaus-Dieter Sanner
Peter Joerdening
Jochen Eichler
2.1. Mario Kopton
Markus Hanne
Manfred Juenemann
Stefan Witte (50)
Wulf Becker
3.1. Horst Blasig
Marga Heine
Anke Hoffmann
Thomas Kelpen
Carsten Trittel
Detlef Jasper
Karl Schmidt
Frank Gunkel
Helmut Streiff
4.1. Karl Heinz Schaefer
Margitta Stammer
Henry Tingelhoff
Thorsten Richter
Zoran Andrejic
Petra Lamprecht
Sylvia Philipp
Hans Joachim Hell
Frank Hinze
Hubert Schaper
Martina Sommer
5.1. Rudolf Volze
Rainer Rehme
Adolf Suelflow
Rainer Kohl
Jost Gausepohl
Jens Rosenberg
6.1. Axel Barner
Fritz Menger
Stefan Diedrichs
Dieter Grusewski
Peter Kutter
7.1. Clemens Hahne

- Thomas Schulze
Reinhard Eltner
8.1. Karl-Heinz Bonk
Hermann Ebers
Peter Meyer
Thomas Bock
Susanne Rommel-Dulich
Jens-Peter Wruock
Dirk Schaper
Bernd Habersaat
9.1. Kerstin Remus
10.1. Jeff Lippert
Karl-Heinz Schleier
Friedrich Hermann Lehmann
11.1. Michael Schaller
Martin Bluhm
Michael Seifert
Hans-Juergen Kloepper
12.1. Oliver Hoffmann
Bernd Lorenz
13.1. Sven Buchheister
Juergen Klein
Jutta Klimtschok
Juergen Adolphs
Hildegard Arend
Joergen Wendt
Martina Kewel
Detlev Rauhut
14.1. Gisela Stoltz
Hagen Leyendecker (70)
Gudrun Scholz
Frank Villwock
Bernd Vogt
Bernd Schmitz
Thomas Renner
Francis Kleitz (50)
15.1. Fred Burgdorf
Olaf Marheine
Michael Ruhkopf
Dagmar Hahne
16.1. Yvonne Penderock
Manfred Krake
Karsten Koett
17.1. Jan-Henrik Eriksen
Bernd Kohlmann

- Diana-Ricarda Salomo
Philipp Fricke
Helmut Sack
18.1. Matthias Feuersenger
Brunhild Kuck-Henning
Gero Wiedemann
Henning Luebbe
19.1. Liselotte Hoetzel
Prof. Dr. Wolfgang Maier
Lothar Lange
Jens Wagner
Michael Ilsemann
20.1. Dieter Kraushar
Karl Peter Moeglich
Karl Peter Moeglich
Petra Giesemann
Sandra Berger
21.1. Werner Gonsior
Hans Christian Tietje
Hubert Grundmann
Olaf Krukenberg
22.1. Bettina Kausche
23.1. Hauke Kramer
Jens Mienert
24.1. Detlef Siedentop
Goetz Tappe
Michael Lindenzweig (60)
Thomas Wadephul
26.1. Wolfgang Borkowski
Manfred Wuttich (70)
Marco Grunwald
Lars Etterich
27.1. Christa Gebert
Juergen Koertge
Ilona Hellmig
Metin Aslan
Klaus-Juergen Bolter
Bianca Schmidtke
28.1. Anne Berit Eriksen
Torsten Schrader
Detlev Cornelius
Michael Vermum
Ronald Juerges
Kurt Plentje
29.1. **Werner Schraeger (85)**

- Ingo Loewenthal
Wilfried Behrens
30.1. Hans Juergen Teichert
Oliver Stein
Reinhard Nissen
31.1. **Reinhard Praus (85)**
Dieter Meyer
Michael Hacke
Ralf Keffel
1.2. Hermann Nolte
2.2. **Gerhard Bergt (75)**
Michael Losch
Petra Schilling
Harald Tenzer
Matthias Falius
3.2. Michael Retzki
Gerhard Kerkmann
Matthias Knabe
4.2. **Gisela Nolte (75)**
Stefan Friedrichs
Mike Thiess
Uwe Wackerhagen
Andreas Dettmer
Florian Kula
5.2. Hermann Kassel
Kay-Uwe Lofing (50)
Nadine Ernsting-Krienke
6.2. Thomas Junker
Torsten Wilbert
Ralf Petersen
Horst Wittek
Inge Koch (70)
7.2. Manfred Boehm
Wolfgang Brase
Heidemarie Moerig
Klaus-Peter Krannich
Michael Maschwitz
Guenther Spinti
8.2. Jochen Badke
Wolfram Wohlers
Manfred Ramuenke
Dieter Schuenke
Rainer Lohse
9.2. Hans-Joachim Bock
Wolfgang Niemsch

- 10.2. Anne Kathrin Eriksen
Michael Wolf
Klaus-Joerg Thietz
Werner Schildt
11.2. Prof. Dr. Heiko Harborth
Martin Herr
Thomas Pogorzelski
Gerhard Glogowski
Uwe Jun
Werner Beyer
12.2. Carsten Moenig
Dorthe Mander
Michael Redmann
Andreas Geisler
Henning Kluss
Thorsten Husseck
Stefanie Lau
Beate Skupin
Axel Ditzinger
Hans-Joachim Floete
13.2. Ole Wilhelm
Klaus Heine
Edith Wiebach
Norbert Lucks
14.2. Richard Hartwig
Walter Tacke
Thomas Walzog
Guido Weichsel
Rainer Tielemann
Stefanie Curland
Nikolai Seidel
Daniela Opitz
Kurt Herfort
Dirk Hoffmeister
Christian Bethke
15.2. Gotthelf Th. Eifrig
Jens Franke (50)
Ruediger Ebeling

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Termine

1.– 5. Januar 2011

Winterlehrgang der Wintersportabteilung in Oderbrück für Kinder und Jugendliche

17. Februar 2011

Tag der Braunschweiger Skijugend

18.–20. Februar 2011

Vereinswochenende für alle Vereinsmitglieder mit Vereinsmeisterschaften in Oderbrück

6. März 2011

Walter-Stoltz-Gedächtnislauf

Kurse

Skilanglaufkurse

Ein günstiges Skilanglaufangebot für Anfänger, Einsteiger, Senioren und Kinder bietet auch das Tourenwesen im Niedersächsischen Skiverband an. Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.nds-skiverband.de. Anmeldungen für die Skilanglaufkurse im Januar und Februar sollten an nsv.skitour@googlemail.com oder direkt an den Rechnungsprüfer unseres Vereins, Kurt Lütjens, Telefon (05307) 5238, gerichtet werden.

Gerald Gaus

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

ERSTER VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT ABTEILUNGEN

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT FUSSBALL

Andreas Becker

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (0171) 2655323
Rainer Degenhardt (Leichtathletik) - (0531) 691766
Peter Weirauch (Handball) - (05304) 4872
Dirk Blumenberg (Hockey) - (0531) 691894
Axel Fricke (Tennis) - (0531) 43226
Peter Werner (Wintersport) - (05352) 907286
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05307) 2602
Günter Buchheim (Turnen) - (0531) 313239
Stefanie Körner; kommissarisch (Basketball) - (0177) 1540861
Rolf Berwecke (Senioren) - (0531) 312772
N.N. (Schach)
Johann Reinders (Schatzmeister) - (05306) 941810
Adolf Süllow (Liegenchaftsref.) - (0531) 691766
Jörg Schreiner (Sportwart) - (0171) 3058799
Gerald Gaus (Pressewart) - (0531) 682040
Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (0531) 682865
Jörg Schreiner; kommissarisch (Jugendwart)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
94. Jahrgang - 2010
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig - (0531) 682040

HERAUSGEBER

Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 - Telefax (0531) 23230-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Medien GmbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 24320-0 - Telefax (0531) 24320-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

GERSTENBERG
Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG
Daimlerring 2 - 31135 Hildesheim

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 23230-0 - Telefax (0531) 23230-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
1895 Die Löwenschänke - (0531) 3557376
Tennisheim - (0531) 321395
Fußballbüro Kälberwiese - (0531) 55272

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 12. Januar 2011.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de